

swissherdbook **bulletin**

Kuhfamilie und aktuelle Zuchtwerte

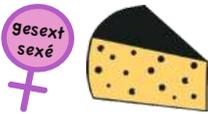
Stallfenster

**Slick-Gen – Neuheit
in der Holsteinwelt**

swissherdbook

Neuer Direktor

Select Star



Spitzengenetik

für jedes Zuchtziel



5M: OCD Mogul **FURZY NAVEL**



S-S-I Conway **CHIP SLICK-SL-ET** SL1C

Renegade CONWAY x Ranger 11199-SL VG85 x Jodany 9092 x Jedi DESTIN G+83
 Träger des Slick-Gen. Kühe mit diesem Gen haben eine überlegene Fähigkeit, höheren Temperaturen und Hitzestress zu widerstehen. Durch das dominante Slick-Allel tragen 50% der Nachkommen dieses Gen und haben dadurch eine andere Fellbeschaffenheit und grössere Schweissdrüsen. Vater von CHIP SLICK ist der beliebte, töchtergeprüfte Renegade-Sohn Conway. Die Mutterlinie geht auf die bekannte Markwell Durham FELICE EX92 zurück.

GA 08.24	KK: AB	BCN: A2/A2	100	106	112
IPL		141	→		
Rippenstruktur		115	→		
Kälbervit. Index		118	→		
77 B%	M: + 876 kg	F: + 111 kg / + 0.83%	E: + 51 kg / + 0.25%		



MM: S-S-I
 Renegade 8238 **10204**



S-S-I Overdo **MCCLUNE-ET** MWC

Highjump OVERDO x Top Dog 2024 x Renegade 10204 EX90 x Frazzled 8238 VG85
 Übertroffene Milchleistung (+2'256kg) mit hohen Inhaltsstoffen (+0.42% Fett +0.16% Eiweiss). Dazu ein starker IFF von 118, tiefe Zellzahl, hohe Mastitisresistenz und gute Fruchtbarkeit. Aber auch das Exterieur ist nicht zu verachten, insbesondere die guten Becken und schönen Euter mit starkem Zentralband. Gutes Verhältnis von Grösse vs. Breite, mit starker Lende und abgezogenen Becken.

GA 08.24	KK: BB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		160	→		
Zellzahl		129	→		
Nutzungsdauer		126	→		
74 B%	M: + 2'256 kg	F: + 133 kg / + 0.42%	E: + 91 kg / + 0.16%		



Luk-gen **ROBIN BOUQUET RED**



Koepon Oh Rubels **ROBIN-ET RED**

Argo RUBELS x Salvatore RED RANGE VG86 x Rubicon ROSE D VG89
 Seine gekalbten Töchter begeistern und übertreffen die genomischen Erwartungen. +1'726kg Milch mit Plus bei Fett- und Eiweiss-%. Dazu 119 IFF, 126 Zellzahl, 114 Mastitisresistenz, 108 Töchterfruchtbarkeit. Gutes Verhältnis von Grösse vs. Breite mit starker Lende. Optimale Hinterbeinwinkelung. Zusammengefasst die ideale Produktionskuh, hervorragend geeignet für Weide- und Käseerzeugerbetriebe.

GI 08.24	KK: BB	BCN: A1/A1	100	110	120
IPL		137	→		
IFF		119	→		
Zellzahl		124	→		
87 B%	M: + 1'726 kg	F: + 71 kg / + 0.01%	E: + 62 kg / + 0.05%		



Select Star SA
 Telefon +41 22 349 73 73
 info@selectstar.ch
 www.selectstar.ch



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Die einzige Konstante ist der Wandel. Normalerweise gibt es bei swissherdbook im Sommerhalbjahr weniger Sitzungen. Mit dem Weggang unseres verdienten Direktors Matthias Schelling zu Swissherdbook hat sich die Anzahl Sitzungen, zumindest für die Arbeitsgruppe, erhöht. Mit der neuen Organisationsstruktur wird es Änderungen geben! Die Verwaltung ist der festen Überzeugung, im Sinne unserer Mitglieder, unserer Mitarbeitenden und der Schweizer Viehzucht zu handeln.

Die SWISSCOW ist eine Konstante im Züchterjahr. Mit grosser Vorfreude wird der Anlass geplant. Wir freuen uns, Sie am 12. Oktober 2024 in Riffenmatt an der SWISSCOW anlässlich der Herbstviehschau des VZV Guggisberg begrüssen zu dürfen. Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit der Viehschau, den Züchterehrungen und den wunderschönen Abzüglern. Selbstverständlich ist für Ihr leibliches Wohl ebenso gesorgt wie für Ihre Kinder – ein Familienanlass par excellence.

Ich danke den Züchterfamilien des VZV Guggisberg für die Bereitschaft, unsere Züchterehrungen zu verschönern. Unsere Gäste werden viele schöne und eindrückliche Erinnerungen an die SWISSCOW mit nach Hause nehmen.

Adrian Weber,
Vizepräsident swissherdbook



BILD: CELINE OSWALD

Aussergewöhnliche
Kuhfamilie
ab Seite: 18

Slick-Gen – Neuheit
in der Holsteinwelt
ab Seite: 34



BILD: ZVG

Neuer Direktor
ab Seite: 54



BILD: CELINE OSWALD

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Zuchtwertschätzung
- 8 Zuchtwerte Zweinutzungsrasen
- 14 Zuchtwerte Milchrasen
- 18 Aussergewöhnliche Kuhfamilie
- 24 Single-Step-Zuchtwerte
- 28 Elektronischer Begleitschein
- 30 Ressourcenprojekt „Gesunde Klauen“
- 32 Internationaler Einstufer-Workshop
- 33 Anpassungen Holstein-Schema

Stallfenster

- 34 Slick-Gen – Neuheit in der Holsteinwelt
- 42 Betriebsporträt

- 46 Tiergalerie
- 48 Porträt
- 52 Kolumne

swissherdbook

- 54 Verwaltung
- 58 Dienstleistung Präfix

Treffpunkt

- 60 Ausflug IG Swiss Fleckvieh
- 61 Kurzmeldung/LBE-Touren
- 62 Züchterkamera

Service

- 66 Zuchtwertlisten
- 71 Jungstiere
- 76 Agenda
- 78 Impressum

Unsere Herbstaktionen



PhysiO®-Mineralfutter Sichert die bedarfsgerechte Versorgung

Mit den drei Linien PhysiO® Gold für höchste Ansprüche, PhysiO® Silver zur preiswerten Mineralstoffversorgung und PhysiO® Flora für Bio-Betriebe bietet melior eine breite Palette an Mineralfutter an

Auch gutes Grundfutter kann den Bedarf an Mineralstoffen und Vitaminen nicht vollständig decken. Dies gilt in der Winterfütterungsperiode noch mehr als während der Weidesaison. Eine mangelhafte Mineralisierung geht zulasten der Gesundheit und Fruchtbarkeit und wird sich spätestens in der Folgelaktation sowie in der Langlebigkeit rächen.

PhysiO® Mineralfutter von melior sind speziell den Bedürfnissen der Kühe angepasst und stellen die Versorgung an Mengen- und Spurenelementen sowie Vitaminen sicher.

Rabatt CHF 15.–/100 kg bis am 22. November auf alle PhysiO®-Mineralfutter.

8060 MORULINE® Gegen Blähen im Herbst

Bei Wiederkäuern wird MORULINE® speziell zur Grünfütterung im Herbst als effektiver Schutz vor dem Blähen empfohlen. MORULINE®, mit seiner einzigartigen Zusammensetzung, hat zudem auch einen positiven Einfluss auf die Fruchtbarkeit (Geburtsablauf, Versäuerung, rasche Wiederbelegung, höhere Non-Return-Raten). Das Produkt enthält ausserdem wertvolle Diamond XP-Hefe und ist reich an Vitamin A und Vitamin D₃.

Der gesunde Schönmacher

Unter dem Motto «Besser vorbeugen als heilen» setzen erfolgreiche Viehhalter seit Jahrzehnten MORULINE® ein. 75% der Rohstoffe im MORULINE® sind reich an wertvollen Omega-3-Fettsäuren, welche die wichtigen Funktionen des Herz-Kreislauf-, Nerven- und Hormonsystems positiv unterstützen. Mit MORULINE® gefütterte Tiere sind vital und gesund und haben ein unvergleichlich glänzendes Fell.

Rabatt CHF 15.–/100 kg bis am 22. November auf 8060 MORULINE®.

Das starke melior-Abkalbepaket Ergänzungsfutter für die Galtphase



Eine gezielte Galtfütterung beugt Stoffwechselproblemen vor und verbessert Leistung, Gesundheit und Fruchtbarkeit in der zukünftigen Laktation. 2460 DIET All-in-One und 2461 DIET Amino All-in-One decken den spezifischen Bedarf an Mineralstoffen sowie Vitaminen und enthalten wirksame Zusätze.

Die sojafreien All-in-One-Futter reduzieren das Risiko für Milchfieber, unterstützen das Immunsystem, fördern die Regeneration des Eutergewebes, reduzieren das Risiko für Euterödeme und begünstigen die Kolostrumqualität. 2461 DIET Amino All-in-One enthält zudem ausbalancierte

Aminosäuren – ein Plus, speziell für Leistungskühe.

Ergänzend ist 8096 POWERstart der ideale Abkalbetrunk für einen schnellen und sicheren Einstieg in die Laktation.

8096 POWERstart kompensiert den Wasser- und Elektrolytverlust, liefert sofort Energie nach dem Abkalben und beugt Labmagenverlagerungen vor.

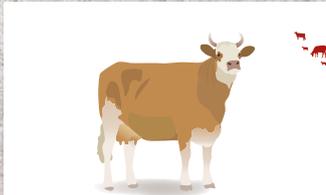
Rabatt CHF 10.–/100 kg bis am 30. September auf 2460 DIET All-in-One und 2461 DIET Amino All-in-One.

Rabatt CHF 10.–/Kessel bis am 30. September auf 8096 POWERstart.

SWISS
herdbook



Ferme des Verdaux
Familie Daffion, Autigny



Simmentaler Reinzucht
Familie Bütschi, Schönried



ALPAGNE LES CERNETS-DESSUS
FAMILIE JUNOD MUTRUX



Cosyfarm
Familie Cosandey Pascal et Aline



**FERME
DES PLANCHES**
LIDDES



Hoftafel

 Hergestellt
in der Schweiz

CHF 215.00

NEUE STRATEGIE

Antibiotika- resistenzen

Der Bundesrat hat den One Health-Aktionsplan 2024–2027 der Strategie Antibiotikaresistenzen Schweiz (StAR) verabschiedet. Damit konkretisiert der Bund seine Ziele und setzt Schwerpunkte für die kommenden Jahre. Dabei wird auch den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen und politischen Vorstössen Rechnung getragen.

Antibiotikaresistente Krankheitserreger kennen keine Grenzen. Deshalb erfordern Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen einen koordinierten und bereichsübergreifenden Ansatz, der Mensch, Tier und Umwelt umfasst. Dieses Prinzip verfolgt der neue One Health-Aktionsplan StAR 2024–2027. Die Verantwortung für dessen Umsetzung liegt bei den vier Bundesämtern für Gesundheit (BAG), für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), für Landwirtschaft (BLW) und für Umwelt (BAFU). Diese arbeiten eng zusammen und setzen die erforderlichen Massnahmen mit den Kantonen und zahlreichen weiteren Akteuren um.

In der Veterinärmedizin wird der Verbrauch von Antibiotika erfasst und soll künftig den Tierarztpraxen und Tierhaltungsbetrieben mitgeteilt werden. Dazu soll ein Benchmarksystem es ermöglichen, den eigenen Antibiotikaverbrauch mit demjenigen anderer zu vergleichen, was den sachgemässen Einsatz von Antibiotika fördern soll. Der Erfolg der Strategieumsetzung wird am Ende der Laufzeit des One Health-Aktionsplans StAR im Jahr 2027 evaluiert. 

*Auszug Medienmitteilung
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen (BLV)*

Weitere Informationen



oder auch via:
www.blv.admin.ch →
antibiotikaresistenzen

BOVINE VIRUS-DIARRHOE

Langfristige Ausrottung

Am 1. November 2024 startet die letzte Meile der BVD-Ausrottung. Die Bovine Virus-Diarrhoe (BVD) ist dank einem aufwändigen nationalen Ausrottungsprogramm nahezu verschwunden. Gelangt das Virus aber unerkannt in den Tierverkehr, kann es sich erneut stark ausbreiten und zu massiven Schäden in betroffenen Tierhaltungen führen. Um das zu verhindern, wollen das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), die Rinderbranche und die kantonalen Veterinärdienste das BVD-Virus nachhaltig ausrotten. Während einer zweijährigen Übergangsphase hilft die BVD-Ampel den Tierverkehr sicher zu machen.

Deshalb gilt für Haltungen ab dem 1. November 2026 ein neu definierter BVD-Status: „BVD-frei“ bedeutet für den Betrieb keine Einschränkungen im Tierverkehr, „Nicht BVD-frei“ wird Einschränkungen im Tierverkehr mit sich bringen. In einer zweijährigen Übergangsphase können alle Tierhaltungen den neuen Status „BVD-frei“ erreichen. Das BVD-Risiko einer Rinderhaltung ist ab dem 1. November 2024 auf der Tierverkehrsdatenbank (TVD) oder dem elektronisch ausgefüllten Begleitdokument ersichtlich. 

*Auszug Medienmitteilung
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen (BLV)*

Weitere Informationen



oder auch via:
www.blv.admin.ch →
ausrottung bvd

Neue Zuchtwerte, neue Stiere – die Besamungs- und Belegungsaison 2024 kann starten.

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG AUGUST 2024

Aufregender Start in die neue Besamungsaison

Mit der Zuchtwertschätzung vom August beginnt die neue Besamungsaison. Gleich 9 neue Stiere über alle Rassen wurden klassiert. Für die kommenden Monate wartet ein sehr breites und spannendes Stierenangebot auf die Züchterinnen und Züchter.

Von Alex Barenco, Lionel Dafflon, Marcel Egli, Thibaud Saucy, swissherdbook



H
72 1060 3
603

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Fokus Stiere

Roman ARIELLE EX 95 mit Ausrufezeichen
 ARIELLO steigt als neue Nr. 2 ein. Seine Mutter Roman ARIELLE ist mit EX 95 eine der am höchsten eingestuften Simmental-Kühe. Die Inhaltsstoffe und die gute Eutervererbung überzeugen.

**CYRILL und CURDIN –
 Apollo CORONA dominant**

Die August-ZWS steht ganz im Zeichen von CYRILL und seiner Mutter Apollo CORONA. CYRILL ist nach wie vor unangefochtener Listenführer der nachzuchtgeprüften Code 60-Simmental-Stiere. Mit ARIELLO steht der erste CYRILL-Sohn gleich auf Rang 2. Auch die genomische Code 60-Liste wird mit TONI und KELIAS von zwei CYRILL-Söhnen angeführt. Zudem wird mit CURDIN ein Bruder von CYRILL für den Zweiteinsatz freigegeben.

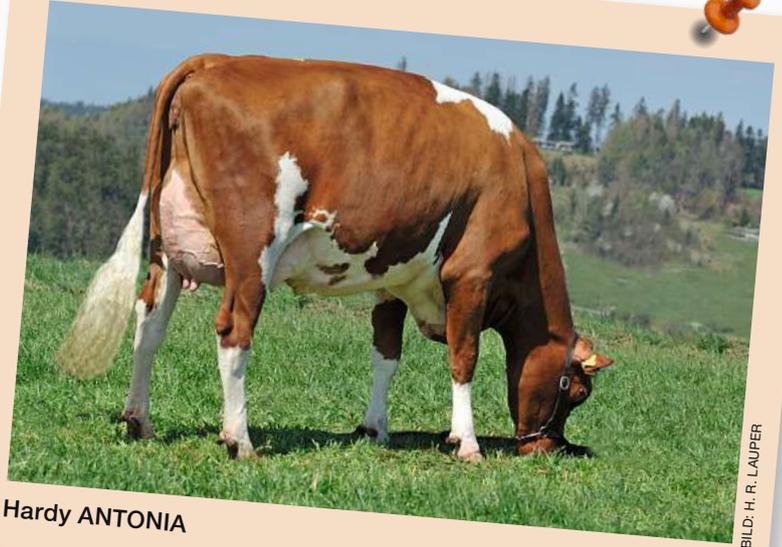


BILD: H. LAUPER

Hardy ANTONIA

Hardy ANTONIA mit Einfluss

ANTHONY stammt mütterlicherseits aus einer starken Kuhfamilie von Werner Hunziker, Oberbalm. Seine Mutter Hardy ANTONIA und seine Grossmutter sind beide EX 91 eingestuft. Seine Urgrossmutter hat soeben die 100'000 kg Lebensleistung erreicht. Mit 132 ITP steigt Anthony direkt als Nummer 2 im Exterieur ein. Seine Euternote ist mit 133 ebenfalls überzeugend, Rang 3. Mit Swat ADVENTURE stellt sie auch den neuen Listenführer im Gesamtexterieur bei den genomischen Stieren.

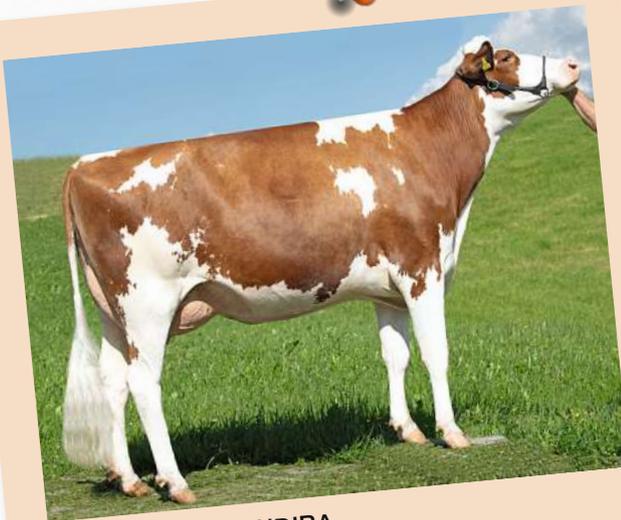


BILD: KELEKI

Knubelfarm Swat INDIRA

SARON, SWAT und LORBAS
 SARON, der im April klassiert wurde, hält sich ebenfalls in den Top 10 nach Gesamt-ISET. Er ist die neue Nummer 1 für die Fleischleistung vor Langzeitführer LUMINO sowie TAMINO. Von den beiden stark genutzten Stierenvätern SWAT und LORBAS hält sich SWAT besser, dies vor allem, weil LORBAS in der Milchleistung nochmals gesunken ist.

Tendenzen erkennen dank Genomik

Das positive Nachzuchtresultat der drei Neuen zeigt deutlich, dass die genomische Selektion Tendenzen erkennt, CEM und ANTHONY gehören seit Beginn zu den Besten für die Milchleistung und bestätigen dies nun. Dies zeigt aber auch, dass beim Einsatz von genomischen Vererbern immer die besten 5–10 % für das gewünschte Merkmal eingesetzt werden sollten.

Zuchtikone Boss MEG

MELBOURNE ist das Gegenstück zu SEMINO bei den genomischen SF-Stieren, auch er ist hier Langzeitlistenführer. Mit MADISON und MAURICE als Söhne bei den nachzuchtgeprüften und MELBOURNE als Nachkomme bei den genomischen Stieren mausert sich Boss MEG zur Ikone der SF-Zucht.

-  = SF
-  = SI

UMBERTO und vier Junge für Typ

Dominierender Exterieurvererber der nachzuchtgeprüften Stiere ist UMBERTO mit 138 ITP; bei den genomischen führen gleich 4 Stiere mit 130 ITP die Liste an: ADVENTURE, TOMMY, ROCKMAN und LARIO.



BILD: SWISSHERDBOOK

Rex TIFFANY mit der höchstbeurteilten Zuchtfamilie 2023: 93 A

Rex TIFFANY sorgt für Furore

Mit TEO als neuem Exterieurleader und TONI als genomischer Nr. 1 hat Rex TIFFANY EX 93 gleich zwei heiße Eisen im Feuer. TEO ist ihr direkter Sohn und TONI geht über Timon TATJANA EX 90, Balu TINA EX 94 auf Rex TIFFANY zurück – eine Kuhfamilie, mit der in nächster Zeit zu rechnen ist.

SEMINO – EIN JAHR AN DER SPITZE

Das Podium der SF-Stiere bleibt gleich wie im April, SEMINO führt vor BEHRAMI und MADISON und ist damit seit einem Jahr Listenführer. Er stieg im August 2023 mit seinem Debut gleich als Nummer 1 ein und hält diese Position bis heute. Die mittlerweile negative Milchleistung macht er mit hohen Inhaltsstoffen, guter Funktionalität sowie einem soliden Exterieur wett.

HASHTAG für Code 70

Die Rangliste der Code 70-Simmental-Stiere wird von den Milchkanonen HASHTAG, WAALKES und MONOPOLY angeführt. WAALKES und MONOPOLY sind zudem hornlos.



BILD: CELINE OSWALD

Teo ANDREA

TEO steigt als neuer Tyleader ein

Mit TEO bestätigt UNETTO seine Vormachtstellung für herausragendes Exterieur. Der ehemalige Listenführer platziert seinen ersten nachzuchtgeprüften Sohn direkt als neue Nr. 1. Mit 124 ITP teilt er sich den ersten Platz mit ALPINIST. TEO ist ein Sohn von Rex TIFFANY.

Starke Neue

Gleich drei 3 Stiere wurden für den Wiedereinsatz freigegeben. Alle drei können sich in den ersten 12 Rängen nach Gesamt- ISET rangieren. Der höchste Neueinsteiger ist der DREAMSON-Sohn CEM auf Rang 5. Er ist der letzte reinrassige SF-Stier mit einem Red Holstein-Vater. Mit MAURICE folgt der nächste Neueinsteiger auf Rang 8. Der Dritte im Bunde ist ANTHONY, der erste GULLIVER-Sohn.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Klassierte Stiere

ARIELLO



BILD: KELEKI

Ariello CINDERELLA

ARIELLO ist der erste Sohn von CYRILL mit einer Nachzuchtprüfung. Mütterlicherseits stammt er von Roman ARIEL EX 95 ab, der mehrfachen Ausstellungssiegerin, unter anderem an der Swiss Expo. Sein Profil für das Exterieur ist somit gesichert.

Seine Töchter sind sehr ausdrucksstark, mit einer sehr guten Hintereuterbreite sowie einem stark ausgeprägten Band und sehr drüsigem Euter. Die Milchmenge ist durchschnittlich mit ausgezeichneten Gehalten. Die Zellzahlen sind ebenfalls ausgezeichnet. 

ARIELLO

CH 120.1440.8435.2 60

Swissgenetics

Cyrill × Roman × Granat

- + Gehalte
- + Euter
- + Abstammung

- Fruchtbarkeit
- Fleischindex

CURDIN



BILD: KELEKI

Curdin NORA

CURDIN, einer der vier für die Besamung verfügbaren Söhne von Apollo CORONA, verfügt nun über eine Nachzuchtprüfung. Er sorgt für eine gute Milchproduktion sowie einen guten Fettgehalt mit einem leicht negativen Eiweissgehalt.

Seine Töchter sind eher klein, mit Eutern und Zitzen von guter Qualität. In Bezug auf die Gesundheit sind seine Zellzahlen erfreulich. Sein Fleischindex ist ebenfalls überdurchschnittlich. Beim Einsatz sollte auf den Geburtsablauf geachtet werden. 

CURDIN

CH 120.1428.6026.2 60

Swissgenetics

Adi × Apollp × Ah-Flyer

- + Milch
- + Euter
- + Familie

- Gliedmassen
- Geburtsablauf direkt

TEO

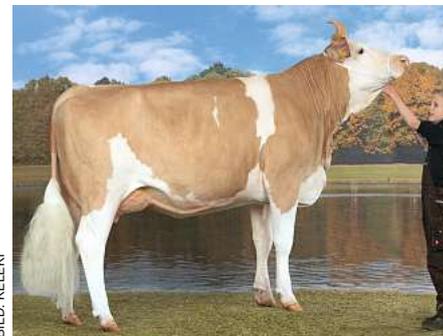


BILD: KELEKI

Teo AMY

TEO ist der erste Sohn von UNETTO mit einer Nachzuchtprüfung. Mütterlicherseits konnte Rex TIFFANY eine Zuchtfamilie mit der seltenen Bewertung von 93 A vorweisen. TEO hat seine guten Eigenschaften von der Familie geerbt. Sein Milchwert liegt im mittleren Bereich, kombiniert mit guten Gehalten. Beim Exterieur liegt er mit einem ITP von 124 in Führung.

Seine Töchter sind breit und tief, mit viel Ausdruck und feinen, parallel positionierten Gliedmassen. Die sehr drüsigen Euter sind hoch und breit aufgehängt. Seine Zellzahlen sollten beobachtet werden, ebenso wie die Geburtsabläufe. 

TEO

CH 120.1476.4512.3 60

Swissgenetics

Unetto × Rex × Cobra

- + Exterieur
- + Gehalte
- + Familie

- Zellzahlen
- Geburtsablauf

ANTHONY

BILD: GIORGIO SOLDI



Amacher's Anthony LINA

Der Stier ANTHONY, der bereits als Stierenvater eingesetzt wurde, verfügt nun über eine Nachzuchtprüfung. Mit zwei Generationen EX 91 ist seine Familie mütterlicherseits ebenfalls stark. Er vererbt viel Milch mit einem negativen Fettgehalt.

Sein Exterieurprofil ist hervorragend, mit tiefen Töchtern, die über sehr starke Euteraufhängungen verfügen. Die Beckenbreite ist jedoch eher schmal. Es sollte auf Gesundheitskriterien geachtet werden, insbesondere auf die Fruchtbarkeit und den Geburtsablauf der Töchter. Auch der Milchfluss ist eher langsam. 

ANTHONY

CH 120.1394.6268.4 SF
Swissgenetics
Gulliver x Hardy x Incas

- + Produktion
- + Exterieur
- + Familie

- Fett
- Fruchtbarkeit
- Geburtsablauf Töchter

CEM

BILD: HR. LAUPER



Cem CAMILLA

CEM stammt aus einer Blutauffrischungspaarung. Seine Mutter ist die bekannte Kuh Fantast CUCCI EX 93 4E, die über 100'000 kg Milch produziert hat. Mit seinem Red Holstein-Vater bringt CEM eine solide Produktion mit positiven Gehalten mit, was ihm einen sehr guten ISET verschafft.

Sein Exterieurprofil ist komplett, mit tiefen Töchtern, die über gute Gliedmassen mit sehr breiten Euteraufhängungen verfügen. Vorsicht ist jedoch bei der eher schwachen Bemuskelung geboten. Sein IFF liegt unter dem Durchschnitt. Es ist auf den Geburtsablauf (direkt und Töchter) sowie auf den eher langsamen Milchfluss zu achten. 

CEM

CH 120.1476.7232.7 SF
Swissgenetics
Dreamson x Fantast x Baenz

- + Produktion
- + Euter
- + Familie

- Geburtsablauf
- Bemuskelung
- Zitzenverteilung (eng)

MAURICE

BILD: GIORGIO SOLDI



WF MAURICE

MAURICE ist ein Halbbruder zu MADISON. Er vererbt eine mittlere Milchleistung mit sehr hohen Gehalten. Sein Exterieur ist komplett, mit Töchtern, die viel Breite aufweisen, mit breiten Hintereutern und sehr ausgeprägten Zentralbändern. Es sollte auf die sehr enge hintere Zitzenverteilung geachtet werden.

Mit 1238 ISET kommt er in die Top-10 der nachzuchtgeprüften Stiere. Die Kuh Boss MEG stellt somit zwei Söhne in dieser Rangliste. Hinsichtlich der Gesundheit ist die negative Fruchtbarkeit zu beachten, während der Geburtsablauf sehr gut ist (114). 

WF MAURICE

CH 120.1377.5164.3 SF
Select Star
Odel x Boss x Dominator

- + Gehalte
- + Euter
- + Geburtsablauf (leicht)

- Zitzenverteilung (eng)
- Fruchtbarkeit

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Interessante Stiere

Herscher KIEBITZ (Mutter)

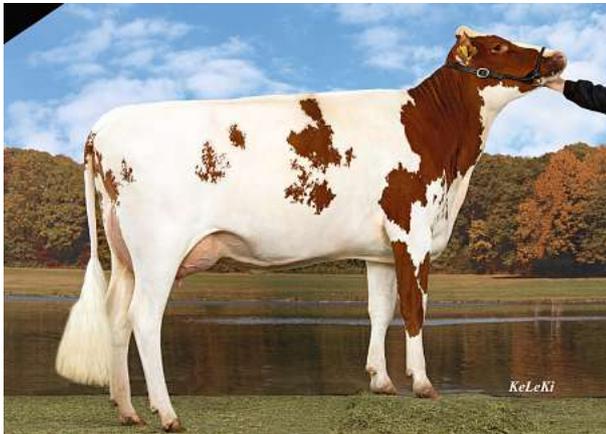
**KIEBITZ P**

CH 120.1698.0367.9 70, Select Star
Majestaet pp x Herscher x Artos

KIEBITZ ist der Sohn der Juniorchampion der SVS-Eliteschau 2022: Herscher KIEBITZ, EX 92 in der dritten Laktation. Diese Kuh hat in der zweiten und dritten Laktation an 305 Tagen über 10'000 kg Milch produziert. KIEBITZ besitzt das heterozygote Hornlosgen. Er bringt ebenfalls eine hohe Produktion mit.

- + Produktion
- + Familie
- + Aufhängung hinten
- Gehalte
- Fruchtbarkeit

Stürleres Saron SAMIRA

**SARON**

CH 120.1413.1384.4 SF, Swissgenetics
Orpheus x Alfredo x Bello

SARON wurde im August bestätigt. Im Exterieur erreicht er mit 46 Töchtern eine schöne Note von 125 ITP. Darüber hinaus produziert er robuste Kühe, da er 115 in der Bemuskelung aufweist. Er stammt auch aus einer guten Familie mit 4 Generationen 5555 98, darunter eine Mutter EX 91 und eine Grossmutter VG 89 in der 14. Laktation.

- + Typ
- + Gehalte
- + Familie
- Fruchtbarkeit
- Aufhängung hinten (Breite)

Balu TINA (Grossmutter)

**TONI**

CH 120.1730.7253.5 60, Swissgenetics
Cyrill x Timon x Balu

TONI hat alles, um zu gefallen. Ihm gehen drei Generationen 5555 98 voraus, die alle EX-Kühe sind (EX 90 x EX 94 x EX 93). Ausserdem geben sie Milch mit hohen Gehalten. Mit CYRILL als Vater besteht kein Zweifel, dass TONI bleibende Spuren hinterlassen wird. Er hat ein sehr ausgeglichenes Profil, das Produktion und Gehalte vereint.

- + Familie
- + Gehalte
- + Exterieur
- Fruchtbarkeit

Zurbrügg's Odyssey HAVANNA (Mutter)

**Zurbrügg's HARDER**

CH 120.1679.4159.5 SF, Swissgenetics
Gino x Odyssey x Manitou

Er ist die neue Nr. 1 im Euter der genomischen SF-Stiere. Seine Mutter und eine Grossmutter haben beide eine Goldmedaille, EX und 5555 98. Seine Mutter HAVANNA ist EX 95 und hat sich bereits an Schauen im Ring hervor getan. Seine Grossmutter hat 2022 an der Zuchtfamilienschau 92 Punkte in der Klasse A erreicht.

- + Euter
- + Produktion
- + Familie
- Fruchtbarkeit
- Milchfluss (zu langsam)

Hoflieferprodukte

Für die Trockenstehphase und den Laktationsstart



AKTION
September
2024

Curatop

Bolus mit Spurenelementen für die Trockenstehphase und den Laktationsstart

- ⊙ Spurenelement- und Vitaminversorgung in der Galtzeit, insbesondere mit Selen
- ⊙ Kuh und Kalb profitieren vor und nach der Geburt
- ⊙ Unterstützt den Start in die Laktation

**Packung à 12 Boli
Applikator**

**CHF 179.- statt 199.-
CHF 29.-**



Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics

Landi

Trumpf

www.landi.ch

Top Angebot

29.95

nur solange Vorrat



Frostschutz Universal 5 l

Für Sanitär- und Wasseranlagen in Schiffen, Chalets und Campern. Gebrauchsfertige Mischung für Frostschutz bis -40 °C. Schützt Metalle, verträglich mit Kunststoffen.
82498



Top Angebot

59.95

nur solange Vorrat

Faltsignal

Andere Gefahren R1 60 cm

Pannendreieck mit R1-Norm. Wasserdicht und schwer entflammbar. Masse: 75 x 68 x 79 cm. Gewicht: 2,7 kg.
15309



Top Angebot

49.-

nur solange Vorrat

Kratzbürste Halbrund

Für verschiedene Tierarten. Besonders Kopf und Hals können gebürstet werden. Masse: 9 x 22 x 50 cm. 5 cm lange Borsten.
62672



Dauertiefpreise

Jetzt bestellen auf landi.ch

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01. - 30.09.24

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Fokus Stiere

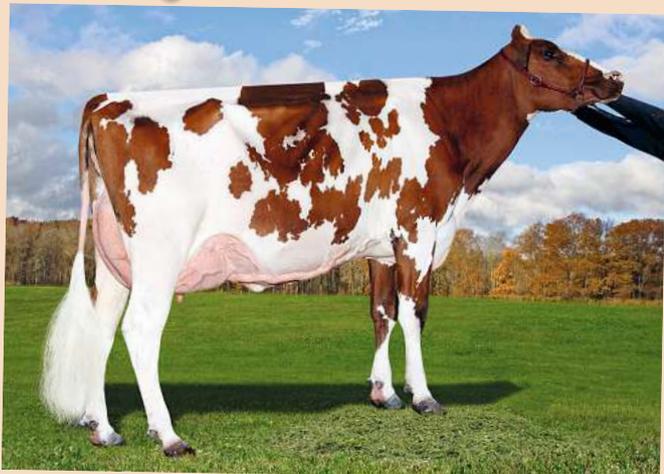


BILD: LEA JORDAN

Aprilday Pat MONIQUE RED (Mutter von MCDONALD)

MCDONALD bestätigt, Söhne übernehmen Führung

MCDONALD verfügt über eine gute Nachzuchtprüfung mit 122 im Euter, 980 kg Milch, 0.32 % Fett und 0.07 % Eiweiss. Zudem ist er ein guter Vererber. Tatsächlich befinden sich 5 seiner Söhne in den Top 6 der Euternoten bei den jungen RH-Tieren. Es sind dies: BRIATUS (130), BENALTI (127), SNAP (127), MAZ (127), RUMMAGE (127) und SPICY (126).

4 Stiere mit über 2'000 kg Milch, darunter 3 BB

Bei den Holstein-Jungstieren ist DESTINATION immer noch der mit der höchsten Milchleistung (2'352). Er liegt vor MCCLUNE (2'256), POP-ROCK (2'118) und dem PP-Stier Right Stuff (2'084), die alle drei BB beim Kappa-Kasein sind.

Genomisch Rote mit hoher Milchleistung

Fünf RH-Stiere haben eine Bewertung von mehr als 1'900 kg Milch. Der erste ist der VRC-Stier Sabbiona REDPINK mit 2'136 kg. Danach folgt GLOBED (2086), der auch die Nr. 3 im ISET ist, vor SPREAD P (2033). Schliesslich liegt STAR (1977) knapp vor seinem Halbbruder SPIRIT (1910).

Zwei Neue bei den ISET-Spitzenreitern

Im April dominierte MILAN die ISET-Rangliste bei den HO-Jungstieren vor PARTNER und WENDAT. Mit der Aktualisierung kommt HI-POWER auf Platz 2 (1597) vor PARTNER in die Liste, während MCCLUNE (1580) auf Platz 4 liegt, knapp vor WENDAT.



BILD: GIORGIO SOLDI

Gigand Bad LACUNE (Mutter CAUCASE)

CAUCASE und TOWER lassen nicht locker

In der ITP-Rangliste liegt CAUCASE (132) weiterhin mit einem Punkt vor TOWER. RUMMAGE, BARDO und ACETYLENE teilen sich mit 129 den dritten Platz.

Starke Anführer im Exterieur

BLACKBURN ist mit 141 weiterhin die Nr. 1 im ITP. Er liegt vor REVELATION (138) und HAVEADREAM (137). Bei den Eutern liegt SALUTE (135) vor REVELATION (134) und HAVEADREAM (134).

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**

Einige RF mit korrekter Nachzuchtprüfung

SANCHEZ P, PIRLO, BRAYDEN P, WOODMAN P und SHOWTIME haben alle ihre erste Nachzuchtprüfung bestanden. SANCHEZ P ist mit 1427 ISET die Nummer 2, PIRLO ist mit 125 ITP die Nummer 4 und BRAYDEN P hat 119 im Euter. WOODMAN hat ein ausgeglichenes Profil mit neutralen Gehalten und 930 kg Milch. SHOWTIME hat positive Inhaltsstoffe und keine grossen Exteriurmängel.

ALVIN klar in Führung

Mit 2'227 kg Milch liegt ALVIN 663 kg Milch vor AMBROSE (1564). Es folgen EVEREADY PP (1550) und HIPHOP (1538). Es ist wichtig zu erwähnen, dass ALVIN und AMBROSE positiv im Gehalt sind.



BILD: GUILLAUME MOY

Clos Du Praz Arrow GRACIEUSE (Mutter von GRANET)

HULU – eingeholt bei der Euternote, aber Überflieger im ITP

Bei den jungen Rotfaktor-Stieren liegt HULU nun gleichauf mit GRANET P in der Euternote. Beide haben die Note 129. Das Podest wird von GRANET Ps Vater MOOI (126) komplettiert. Im ITP hat HULU (136) immer noch einen beträchtlichen Vorsprung vor BRYSON (133) und GRANET P (131).



BILD: LUSTENBERGER

Luk-gen Robin BOUQUET RED

Die Verbindung RUBELS x Salvatore RED RANGE bestätigt

Mit seiner ersten Nachzuchtprüfung führt RANGER (1463) die ISET-Rangliste an. Er liegt vor seinem Vollbruder RYDER (1450), gefolgt von SAFARI (1448) und REEVE (1444), der vor dem dritten Vollbruder ROBIN (1428) liegt. Letzterer hat 1'726 kg Milch, während RANGER 1'529 kg und RYDER 1'475 kg hat. Alle drei sind positiv in den Gehalten. RYDER hat 117 im Euter, RANGER und ROBIN 110.

Die Nachzuchtgeprüften bestätigt

AVENGER, MOMENT, TANTUM und SIDEKICK sind mit 129 die Zweitplatzierten im Euter. LEGEND dominiert weiterhin mit 133 im Euter und 138 im ITP. Das ITP-Podest wird von MOMENT (137) und LIMITED P (135) vervollständigt. Es folgen SIDEKICK (134), HANIKO (133), ARROW (132), HANLEY (131), DELTA-LAMBDA (131) und DARLINGO (130). DAVINCI erhielt eine attraktive Nachzuchtprüfung mit positiven Gehalten, einem ITP-Wert von 129 und einem Euterwert von 121. MYSTIC CRUSH ist immer noch sehr hoch mit 129 im ITP und 128 im Euter.

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Klassierte Stiere

ALIORE



BILD: GUILLAUME MOY

La Prairie Randall RANADREAM
(Mutter)

ALIORE bringt neues Blut in die Schweizer Holsteinpopulation und hat ein sehr komplettes Profil. Seine Mutter ist im Euter EX 93 und seine Grossmutter EX 91 klassifiziert. Er geht auf Markwell Bstar E RAVEN zurück, eine Familie, die in der Vergangenheit bereits mehrere KB-Stiere, darunter UNIX, hervorgebracht hat. Er bringt 800 kg Milch und gute Inhaltsstoffe.

Seine Stärke liegt in den Eutern mit hervorragender Euteraufhängung. Die Zitzenverteilung ist ebenfalls gut, die Zitzen sind jedoch eher kurz. Abgesehen von der geraden Hinterbeinwinkelung hat er keine Fehler im Körperbau. Seine Gesundheitskriterien sind ebenfalls sehr gut. 

La Prairie ALIORE

CH 120.1449.5000.8 HO

Swissgenetics

Skywalker × Randall × Silver

- + Gehalte
- + Euter
- + Gesundheitsmerkmale

- Hinterbeinwinkelung
- Zitzen (kurz)

BARRACUDA



BILD: GIORGIO SOLDI

TGD-Holstein Olympian BRONNIA-ET
(Mutter)

BARRACUDA ist eines der vielen Tiere der B-Familie von TGD-Holstein. Er bringt eine moderate Milchmenge mit sehr guten Inhaltsstoffen. Sein Exterieur ist komplett, man sollte jedoch die Lendenstärke im Auge behalten.

Seine Töchter weisen eine gute Balance auf, mit Breite und guter Euteraufhängung. Seine Gesundheitsnoten sind sehr gut, insbesondere für die Fruchtbarkeit und die Zellzahl. Das Vorhandensein von Kappa-Kasein E ist zu beachten. 

TGD-Holstein BARRACUDA

CH 120.1510.9867.0 RH

Swissgenetics

Shimmer × Olympian × Mr Savage

- + Gehalte
- + IFF
- + Familie

- Lende
- Kappa-Kasein BE

WOODMAN



BILD: GIORGIO SOLDI

Häni's Futur Woodman AMANDA

WOODMAN ist einer der vielen Söhne der hervorragenden Zuchtkuh Aija King Doc WICHITA. Sein Nachzuchtergebnis ist erfreulich. Er bringt 900 kg Milch mit positiven Inhaltsstoffen.

Seine Töchter sind eher gross mit mehr Breite als sein Vater MIRAND. Die Gliedmassen sind korrekt, während die Euter die Stärke des Stieres ausmachen. Insbesondere die Euteraufhängungen sind sehr stark, die Zitzenverteilung ist jedoch eher eng. Sein IFF ist knapp über dem Durchschnitt, ohne grosse gesundheitliche Mängel aufzuweisen. Dank dem Hornlos-Gen und dem Vorhandensein des Rotfaktors ist er für viele Betriebe geeignet. 

Aija WOODMAN P

CH 120.1534.6170.0 RF

Swissgenetics

Mirand × King Doc × Commander

- + Breite
- + ITP
- + Heterozygot hornlos

- Zitzenverteilung (eng)
- Mastitisresistenz

Interessante Stiere

Aot Deluxe HI-LIGHTED (Mutter)



Beyond HI-POWER

US 3253835878.0 HO, Swissgenetics
Powerstar x Deluxe x Biggelo

HI-POWER geht auf die berühmte Snow-N Denises DELLIA zurück. Er hat 13 Generationen VG/EX in seinem Stammbaum. Darüber hinaus ist sein Profil sehr ausgewogen und für jeden geeignet. Er vereint ISET, Funktionalität, Produktion und Exterieur mit sehr guten Euternoten.

+ Inhaltsstoffe
+ Funktionelle Merkmale
+ ISET

– Beckenneigung
– Eutertiefe

Progenesis Zazzie PAPRIKA (Mutter)



Progenesis POPROCK

CA 14226978.4 HO, Swissgenetics
Conway x Altazazzle x Milktime

POPROCK ist sicherlich einer der besten verfügbaren CONWAY-Söhne. Mit einer Milchleistung von über 2'000 kg und positiven Gehalten gehört er zu den Besten in diesem Bereich. Darüber hinaus hat er einen ITP von 128 mit einer moderaten Grösse und enorm viel Kraft in der Vorhand. Schliesslich hat er 16 VG/EX-Generationen in seinem Stammbaum.

+ Produktion
+ Kappa-Kasein
+ Exterieur

– Höhe Vorhand

SHA CHOBE P (Mutter)



SHA MAZ PP

DE 1406595449.0 RH, Select Star
Mcdonald p x Solitaire p x Pace

Dieser Sohn von MCDONALD ist interessant, da er homozygot hornlos ist. Alle seine Kälber werden daher hornlos sein. Zudem gehört er zu den Besten in der Euternote und bringt positive Gehalte. Er verfügt über eine ideale Hinterbeinwinkelung und eine ideale Melkgeschwindigkeit.

+ Euteranlage
+ Inhaltsstoffe
+ Funktionale Kriterien

– Beckenneigung
und -breite
– Tiefe

Londaly Crown JELENA (Mutter)



Londaly JASPER

CH 120.1681.4229.8 RH, Swissgenetics
Spirit x Crown x Akyol

JASPER stammt aus einer der besten Schweizer RH-Familien. Seine Mutter war mit zwei Jahren VG 87, danach folgen vier Generationen EX (eine 95, eine 93 und eine 92). Seine Urgrossmutter Londaly Armani LOVELY beeindruckte mehrmals im Ring. JASPER hat ein sehr überzeugendes Exterieur-Profil (ITP 132) und verfügt über 1'185 kg Milch und positive Gehalte.

+ Familie
+ ITP
+ Beckenbreite

– Gliedmassen
– Zentralband

AUSSERGEWÖHNLICHE KUHFAMILIE

Mirabelle – Spross einer starken Kuhfamilie

Das Aushängeschild im Stall der Familie Unternährer ist derzeit die Swiss Fleckvieh-Kuh Unternährer Madison MIRABELLE P. Wie MIRABELLE gehen auch alle anderen Kühe im Stall auf die Stammkuh Texan TRISA zurück

Von Sandra Staub-Hofer, swissherdbook





5075

4248

4248



BILD: KELEKI

Viel Breite, hoher Eiweissgehalt und tiefe Zellzahlen, diese Eigenschaften der Kuhfamilie verkörpert Unternaehrer Van Gogh VIOLETTA P EX 92 3E perfekt und hat sie auch ihrer Tochter MIRABELLE weitergegeben.

Doppelseitiges Einstiegsbild:
Unternaehrer Madison
MIRABELLE P mit ihren beiden
Töchtern Unternaehrer
Obama OH LA LA und Unternaehrer
Obama ORNELLAIA P

In Marbach bewirtschaftet Thomas Unternaehrer mit seiner Familie den Betrieb Untergass. Der silofreie Milchwirtschaftsbetrieb lebt neben der Milchproduktion vor allem vom Zucht- und Nutztierverkauf. Entsprechend streng wird auf dem Betrieb selektiert. Wenn es um Fragen der Genetik oder der Tiergesundheit geht, kann Thomas Unternaehrer auf die Unterstützung seines Cousins und Tierarztes Stephan Unternaehrer zählen.

Beim Rundgang durch den Stall fällt eine Kuh besonders auf: Unternaehrer Madison MIRABELLE P. Die bildschöne Swiss Fleckvieh (SF)-Kuh ist die Mutter des KB-Stiers Unternaehrer TOMMY P.

DIE STAMMKUH

Texan TRISA heisst die Kuh, die den Bestand der Familie Unternaehrer in Marbach nachhaltig geprägt hat und von der heute noch alle Kühe abstammen. TRISA wurde 1982 geboren. Sie war eine schöne Kuh, die vor allem durch ihr Euter auffiel. Punktiert wurde sie mit 55 55 98 und konnte an der Luga und an Regionalschauen den Schöneutertitel gewinnen.

Aufgrund ihres tiefen Eiweissgehalts erfüllte sie leider nicht die Anmeldebedingungen für grössere Ausstellungen.

Sie erreichte in 10 Laktationen eine Lebensleistung von 72'424 kg Milch. Ihre durchschnittliche Milchleistung war mit 7'024 kg im Durchschnitt von 9 Laktationen für die damalige Zeit bemerkenswert.

DIE HOLSTEINLINIE

Die Holsteinkühe des Betriebes stammen grösstenteils aus Coeur CHLEEB, einer Tochter von Bemol BELLA, die aus der TRISA-Tochter Carel CILLA stammt. Weiter findet man in ihren Abstammungen häufig PICKEL RED, Ja-Bob JORDAN-Red, Gigand SAVARD und Mr Apples ARMANI.

Die beeindruckendste Kuh aus dieser Linie war in den letzten Jahren Unternaehrer Savard SERENA. Sie erreichte eine Lebensleistung von 100'679 kg Milch, war mit EX 92 4E beurteilt und erhielt auch die Goldmedaille. SERENA stammt über BLITZ ET x STALONE x PICKEL RED ebenfalls von CHLEEB ab.

DIE SWISS FLECKVIEH-LINIE

TRISA hatte insgesamt 8 registrierte Töchter, wovon 6 fünfmal oder mehr gekalbt haben. Aus der Anpaarung von TRISA mit dem Simmentaler-KB-Stier Diamant UELI entstand die Swiss Fleckvieh-Linie. Ihre Tochter Bemol BEA war ebenfalls sehr langlebig und wie in der „Holstein-Linie“ geht es mit einer COEUR-Tochter weiter: Coeur CINDY. Bei einer perfekten Fruchtbarkeit mit einer Zwischenkalbezeit von 339 Tagen hat sie in 10 Laktationen eine Lebensleistung von 59'803 kg Milch erreicht. Wie bei ihrer Mutter, ist der Eiweissgehalt mit 3.46 % sehr hoch. Beurteilt wurde sie mit 55 44 96. CINDY hat 5 Töchter mit 7 und mehr Laktationen. Die beiden PICKEL-Töchter fielen durch sehr schöne Euter auf. Die beiden BOSS (Pickel x Titanic)-Töchter BERNA und BRITTA beeindruckten durch ihre Langlebigkeit. Boss BERNA wurde verkauft. Sie erreichte auf einem anderen Betrieb 10 Laktationen und hinterliess ebenfalls einige langlebige Töchter. Boss BRITTA blieb bei Unternährers. Sie erreichte eine Lebensleistung von 75'645 kg Milch in 10 Laktationen. Bei einer durchschnittlichen Milchleistung von 7'168 kg Milch, 3.90 % Fett und einem sehr hohen Eiweissgehalt von 3.67 %. Im Exterieur war BRITTA in der 2. Laktation mit 44 44 93 punktiert und in der 9. Laktation wurde sie mit VG 89 linear beschrieben. BRITTA wurde zum Teil im Natursprung belegt. Aus der Anpaarung mit dem Stier Buri's Jordan WINNER (Ja-Bob JORDAN-Red x Buri's Gajou WINNY) aus der Zucht von Urs und Barbara Buri aus Haslerüegsau wurde Unternaehrer Winner WENDY geboren.

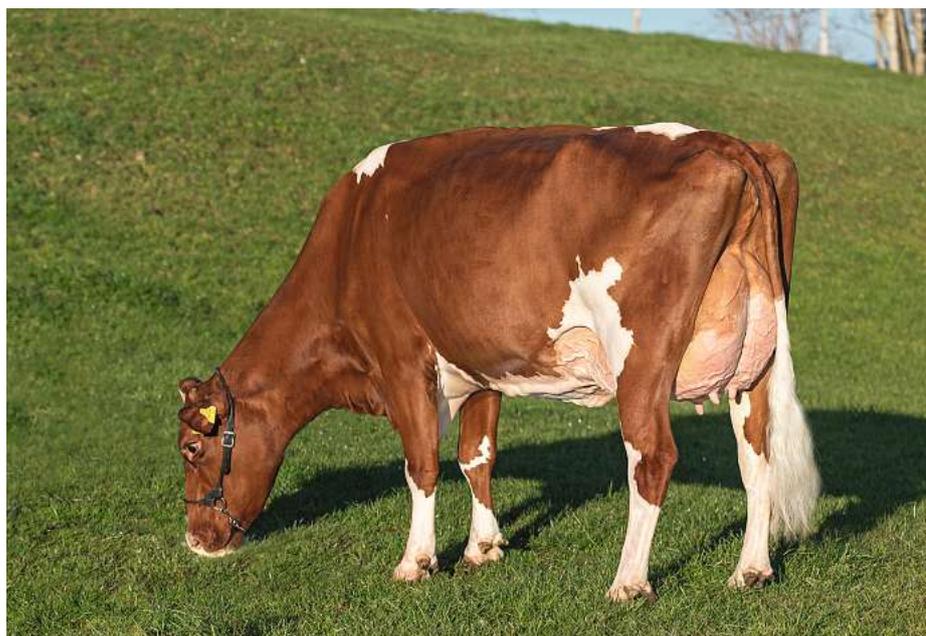
„Die Qualitäten von WENDY wurden mit der Auszeichnung Goldmedaille gewürdigt.“

EINDRÜCKLICHE WENDY

Die Swiss Fleckviehkuh WENDY ist eine sehr wichtige Kuh für die Swiss Fleckvieh-Zucht der Familie Unternährer. Sie beeindruckte mit ihrem Exterieur, insbesondere mit dem langen Voreuter. Linear beschrieben wurde sie mit EX 92 4E mit EX 94 im Euter. Aufgrund ihres Euters wurde sie 2014 an der Vereinsschau Region Entlebuch zur Miss Schöneuter Fleckvieh gekürt. WENDY hat in 8 Laktationen eine Lebensleistung von 75'516 kg Milch erreicht; im Durchschnitt 8'276 kg Milch mit 3.55 % Fett, 3.46 % Eiweiss und 34'000 Zellzahlen. Leider hat WENDY in der 8. Laktation unbemerkt ihr Kalb ver-

loren und wurde geschlachtet, weil sie schon länger gekalbt hatte und es keinen Platz mehr im Stall hatte. Ein Entscheid, den Thomas und Stephan Unternährer rückblickend so nicht mehr treffen würden. Die Qualitäten von WENDY wurden mit der Auszeichnung Goldmedaille gewürdigt.

Zwei Töchter von WENDY wurden als Zuchtkühe verkauft. Das vielversprechende Rind Unternaehrer Madison MARA hatte leider auf der Rinderalp einen Fremdkörper und ist deshalb abgegangen. Somit geht die Linie auf dem Betrieb Unternährer nur mit Unternaehrer Van Gogh VIOLETTA P weiter. VIOLETTA ist eine mittelgrosse Swiss Fleckvieh-Kuh mit sehr viel Breite. Im Exterieur ist sie mit EX 92 3E beschrieben, EX 93 im Typ und Euter und mit 55 55 98 punktiert. VIOLETTA hat bereits an einigen regionalen Ausstellungen teilgenommen. In den ersten 5 Laktationen hat sie einen Durchschnitt von 7'847 kg Milch mit 3.93 % Fett, 3.46 % Eiweiss und 34'000 Zellzahlen. Der hohe Eiweissgehalt und die niedrige Zellzahl setzen sich also auch bei ihr fort. In der 4. Laktation hatte VIOLETTA einen Abort im frühen Stadium und danach etwas Mühe, wieder trächtig zu werden. Deshalb wurde sie wegen Platzmangels zu Matthias Gfeller nach Schangnau verstellt. Neben Matthias Gfeller sind auch Thomas und Stephan Unternährer als Eigentümer der Kuh eingetragen. VIOLETTAs Tochter Unternaehrer Swat SINA wurde an einer Auktion verkauft. Sie hat eine Tochter, Unternaehrer Tommy TAHOMA. Unternaehrer Madison VELVET P ist die jüngste Tochter von VIOLETTA. Sie ist sehr vielversprechend und ein Ebenbild ihrer Vollschwester Unternaehrer Madison MIRABELLE P. VIOLETTA ist übrigens wieder von WF MADISON oder von Unternaehrer ORION P trächtig. ▶



Unternaehrer Madison MIRABELLE P EX 93 2E – schön und leistungsfähig. In der 3. Laktation (Foto) erbrachte sie eine Leistung von 11'798 kg Milch mit 3.69 % Fett und 3.66 % Eiweiss.

BILD: LUSTENBERGER



BILD: LUSTENBERGER

Unternaehrer Vio VIOBELLE, MIRABELLEs erste Tochter, wurde in der ersten Laktation mit G+84 eingestuft. Zudem ist mit Unternaehrer ORION P ein Sohn bei Select Star im Einsatz.



BILD: GIORGIO SOLDI

Unternaehrer TOMMY P steht aktuell bei Select Star im Einsatz. Über 500 Nachkommen sind zurzeit im Herdebuch registriert.

- **„Die in der 4. Laktation stehende MIRABELLE ist ein Traum für jeden Züchter.“**

AUSHÄNGESCHILD MIRABELLE P

Nun zum aktuellen Aushängeschild dieser Kuhfamilie: MIRABELLE P. Die in der 4. Laktation stehende MIRABELLE ist ein Traum für jeden Züchter. Sie ist sehr exterieurstark und wurde in diesem Frühling mit EX 93 2E beschrieben und mit 55 55 98 punktiert. Das drüsige Euter ist eindeutig die grosse Stärke dieser Kuh. Dies spiegelt sich auch in der Euternote von EX 95 wider, womit sie die 3. Generation EX-Beurteilung in Folge ist. An der Amtsschau Marbach 2023 konnte sie den Schöneutertitel der älteren SF-Kühe gewinnen. An der nationalen Swiss Fleckvieh-Ausstellung in Thun 2023 belegte sie den 2. Kategorienrang.

MIRABELLE macht mit sehr hohen Milchleistungen auf sich aufmerksam. Im Durchschnitt der ersten drei Laktationen waren es 9'182 kg Milch mit 3.73 % Fett und 3.68% Eiweiss bei beeindruckenden 18'000 Zellzahlen. Sie hat eine sehr gute Persistenz und Fruchtbarkeit.

NACHKOMMEN

MIRABELLEs erste Tochter, Unternaehrer Vio VIOBELLE, wurde in der 1. Laktation mit G+ 84 beurteilt. Sie weist familiengetreu sehr hohe Eiweissgehalte und tiefe Zellzahlen auf. Von ihr steht der Stier Unternaehrer ORION P, ein Outside OBAMA P-Sohn, bei Select Star im Einsatz. Der zweite Sohn, Unternaehrer SWISS, ein Sohn von PerrenSenggi SWAY, wird im Natursprung eingesetzt. ORION P überzeugt mit einem ITP von 124 und auch der IPL ist mit 120 überdurchschnittlich (ZW Milch +893 kg Milch). VIOBELLE verliess nach einem Klebsiellen-Viertel und dem darauffolgenden Abort leider diesen Frühling den Betrieb.

Das zweite Kalb von MIRABELLE P war der feuerrote Stier Unternaehrer TOMMY P. Die Anpaarung mit TOM wurde bewusst gemacht, um gegebenenfalls einen Stier zu produzieren. TOMMPY P steht bei Select Star im Einsatz und wird sehr stark eingesetzt. Er überzeugt mit seinem Exterieur mit 130 im ITP und 131 im Euter. Über 500 Nachkommen sind zurzeit im Herdebuch registriert. Diese gefallen durch ihre breiten Becken und die guten Fundamente. Bei der Anpaarung gilt es, den Erbfehler CMC (Kardiomyopathie) zu beachten. TOMMY P wird zurzeit in Deutschland gehalten. Die zwei jüngsten Töchter stammen von Outside OBAMA P ab. Besonders die im Oktober 2022 geborene Unternaehrer Obama OH LA LA verfügt über sehr hohe genomisch getestete Zuchtwerte. Sie überzeugt mit einer Euternote von 142, wobei der DGZW (direkte genomische Zuchtwert) sogar bei 146 liegt. Der ISET liegt bei 1258 und der ITP bei 133. Im Exterieur fällt OH LA LA mit ihrer Entwicklung in Typ und Breite positiv auf. Sie ist von SEMINO trächtig. Ein Nachkomme mit sehr hohen Zuchtwerten ist das Ziel dieser Anpaarung. Die jüngere Unternaehrer Obama ORNELLAIA P ist sehr fein im Knochenbau und verfügt über das Hornlos-Gen.

AUSBLICK

Ein grosses Ziel von Thomas Unternährer ist es, in naher Zukunft einen homozygoten Stier aus dieser Kuhfamilie zu züchten.

Wir wünschen der Familie Unternährer weiterhin viel Erfolg mit ihrer starken Kuhfamilie und sind gespannt auf die nächsten Früchte aus ihrer Zucht. 🇨🇭



MINEX – Einzigartiges Mineralsalz

MINEX ist aufgrund seiner Herstellung und Rezeptur ein einzigartiges Mineralsalz, das europaweit nur von der UFA hergestellt werden kann. Durch das Expandieren hat MINEX nicht nur eine hohe hygienische Sicherheit, sondern erhält so seine unvergleichliche Schmackhaftigkeit. Zudem wird durch die Expanderstruktur der Feinanteil minimiert, und das Mineralsalz ist in allen Bereichen einsetzbar. Dank vielfältiger Mineralstoffquellen sorgt MINEX für beste Verfügbarkeit im Tier.

Einige Produkte der MINEX Linie enthalten den Zusatz Immunity. Dieser Zusatz versorgt Kühe mit hochdosier-

ten, organisch gebundenen Spurenelementen wie Kupfer, Zink und Mangan zur Unterstützung von:

- Stoffwechsel und Immunsystem
- Darmgesundheit
- Eutergesundheit
- Klauengesundheit

Mehr Infos zur Aktion:



«Beste Fressbarkeit und hochverfügbare Inhaltsstoffe zeichnen MINEX aus.» Markus von Känel, Sumiswald

www.ufa.ch

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent

Auszeichnung



Lebensleistung über 60'000 kg



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



Kuh Swiss Fleckvieh

CHF 13.00

swiss **herdbook**



SCAN ME

ZUM Shop



(bio)

LANDOR Desical

Das Original



Gebindegrössen

LANDOR Desical	BigBag à 1000 kg
Hasolit B Pulver	30 kg-Sack

- ✓ Höchste Keimreduktion durch alkalische Wirkung
- ✓ Langanhaltende Wirkung durch starke Puffer
- ✓ Sehr hautpflegend dank Tonkomponenten
- ✓ Hautverträglichkeit unabhängig bestätigt
- ✓ Besseres Stallklima, deutlich weniger Fliegen

Stark gegen Keime,
sanft zur Haut



Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

LANDOR

Die gute Wahl
der Schweizer Bauern

www.landor.ch



amagosa Windschutz/Beschattung

amagosa.ch / 071 388 14 40



VIANCO

+

Aktivitäten Milchvieh

ARENA Brunegg: Abend-Auktion
Dienstag, 1. Oktober 2024 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

OLMA St. Gallen: Tages-Auktion Braunvieh
Dienstag, 15. Oktober 2024 / Start: 12.00 Uhr
Zucht- und Nutztvieh / Katalog: vianco.ch/auktionen

Chommlé Gunzwil: Abend-Auktion
Dienstag, 22. Oktober 2024 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • Chommlé Gunzwil • Au Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG - SINGLE-STEP

Genomische Zuchtwerte bringen Änderungen

Die ersten Single-Step-Zuchtwerte wurden in der Schweiz im April 2024 publiziert. Für das Merkmal Kälbervitalität gab es noch keine genomischen Zuchtwerte, künftig werden aber Single-Step-Zuchtwerte für Merkmale publiziert, für die bereits genomische Zuchtwerte mit dem Mehr-Schritt-Verfahren verfügbar sind.



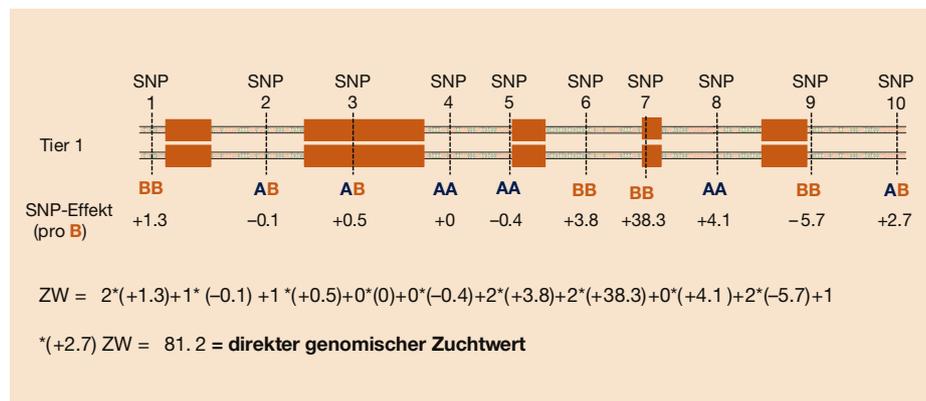
BILD: CELINE OSWALD

Seit April 2024 werden die Schweizer Zuchtwerte (ZW) für das Merkmal Kälbervitalität für alle Rassen in einem einstufigen Verfahren, dem Single-Step-Verfahren, geschätzt. Das neue Verfahren bringt Vorteile gegenüber dem bisherigen Verfahren: Genotypen von weiblichen Tieren tragen nun zur eigentlichen Schätzung bei und Daten von Tieren, die aufgrund ihrer genomischen Zuchtwerte von der Zucht ausselektiert wurden, können weiterhin einbezogen werden. Über diese Unterschiede wurde im „swissherdbook bulletin“ vom September 2023 berichtet.

Es liegt nahe, Vergleiche zwischen den alten und den neuen Zuchtwerten anzustellen. Diese Vergleiche sind jedoch mit grosser Vorsicht vorzunehmen. Obwohl die aus dem Mehr-Schritt-Verfahren resultierenden genomisch-optimierten Zuchtwerte (GOZW) und die Single-Step-Zuchtwerte versuchen, die gleiche genetische Grösse, nämlich den wahren Zuchtwert, möglichst genau zu schätzen, sind die beiden Verfahren aus methodischer Sicht nicht miteinander vergleichbar. Diese Tatsache hat weitreichende Konsequenzen für die Eigenschaften der geschätzten Zuchtwerte. In diesem Artikel zeigen wir auf, weshalb aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften der Zuchtwerte Vergleiche zwischen den beiden Arten von genomischen Zuchtwerten nur bedingt aussagekräftig sind.

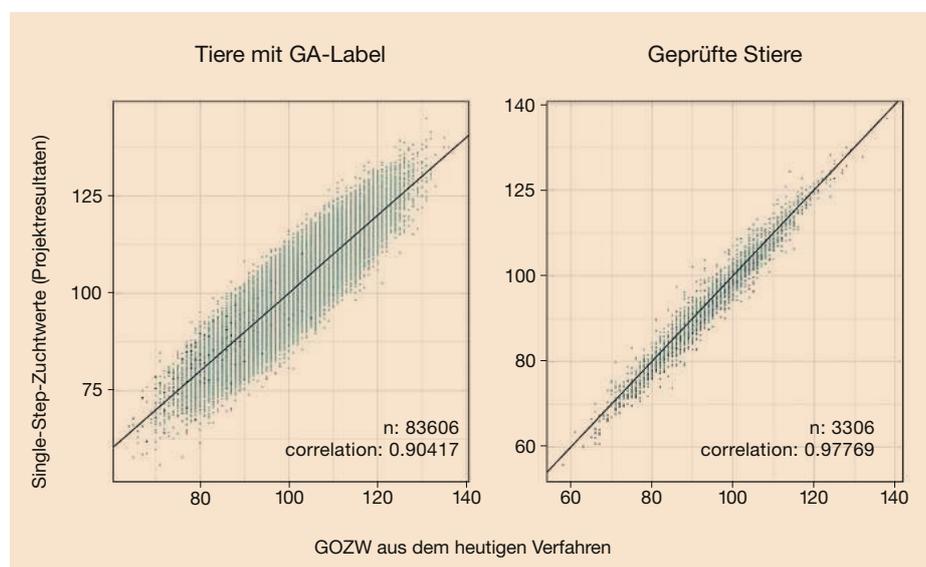
Das Single-Step-Verfahren bringt grosse Änderungen und führt zu einer Verbesserung der Schätzungen.

Abbildung 1: Direkter genomischer Zuchtwert (DGZW)



Erläuterung: Der direkte genomische ZW (DGZW) ist die Summe aller SNP-Effekte mal die Anzahl B-Allele.

Abbildung 2: Vergleich heutige ZW mit Single-Step-ZW



Erläuterung: Vergleich zwischen genomischen ZW aus dem heutigen und dem Single-Step-Verfahren für alle genotypisierte Tiere (links) und nur für geprüfte und genotypisierte Stiere (rechts).

„Die Single-Step-Zuchtwerte sind nicht identisch mit den aktuellen genomischen Zuchtwerten.“

VERGLEICH DER MODELLE

Die Single-Step-Zuchtwerte sind nicht identisch mit den aktuellen genomischen Zuchtwerten. Im aktuellen Mehr-Schritt-Verfahren besteht ein genomisch-optimierter Zuchtwert (GOZW) aus einem direkt-genomischen Zuchtwert (DGZW), kombiniert mit einem traditionellen Pedigree-basierten Zuchtwert. Bei jungen Selektionskandidaten ist der traditionelle Zuchtwert der Abstammungszuchtwert. Im GOZW sind also die zur Schätzung verwendeten Informationsquellen strikt getrennt. Die genomische Information eines Tieres beeinflusst nur den DGZW dieses Tieres.

Der DGZW eines Tieres entspricht dem mit der Genotypinformation gewichteten Mittel der geschätzten SNP-Markereffekte (Abbildung 1). Der traditionelle Zuchtwert berücksichtigt die Verwandtschaftsinformation aus dem Pedigree.

Diese einfache Art der Trennung der Informationsquellen ist im Single-Step-Verfahren nicht möglich. Ein Single-Step-Zuchtwert eines genotypisierten Tieres hängt von den Zuchtwerten aller anderen genotypisierten Tiere plus von den Zuchtwerten der verwandten nicht genotypisierten Tiere ab. Diese Abhängigkeit zwischen den Zuchtwerten basiert auf der speziellen Verwandtschaft, welche im Single-Step-Verfahren zur Anwendung kommt. Diese entspricht einer Kombination aus Pedigree-basierter Verwandtschaft und der sogenannten genomischen Verwandtschaft.

Die Pedigree-basierte Verwandtschaft zwischen zwei Tieren ergibt sich aus gemeinsamen Vorfahren im Stammbaum und ist daher auch für nicht genotypisierte Tiere verfügbar.

Bei der genomischen Verwandtschaft werden unabhängig vom Stammbaum die Anzahl gleicher Allele mit der Anzahl ungleicher Allele für jeden Locus gezählt

und miteinander verrechnet. Genomische Verwandtschaft besteht also nur zwischen genotypisierten Tieren. Diese zeigen untereinander alle eine gewisse genomische Verwandtschaft. Diese Art der Berücksichtigung von genomischer Information über die genomische Verwandtschaft ermöglicht es, alle genotypisierten Tiere in der Zuchtwertschätzung zu berücksichtigen.

Dies ist aufgrund der zunehmenden Zahl an verfügbaren Typisierungen von weiblichen Tieren ein wichtiger Pluspunkt des Single-Step-Verfahrens und war sicherlich ein sehr wichtiger Grund für die Entscheidung, das Single-Step-Verfahren einzuführen.

UNTERSCHIEDUNG

Die Integration einer grossen Anzahl von Kuhgenotypen sowie die erwähnten Unterschiede zwischen dem aktuellen Modell und dem Single-Step-Modell zur Schätzung der genomischen Zuchtwerte (ZW) führen dazu, dass sich die Single-Step-Zuchtwerte von den aktuellen Zuchtwerten unterscheiden.

Ergebnisse aus dem Entwicklungsprojekt für Single-Step mit dem Merkmal Zentralband haben gezeigt, dass die Zuchtwerte über alle genotypisierten Tiere hinweg eine Korrelation von ca. 0.90 aufweisen (Abbildung 2, links).

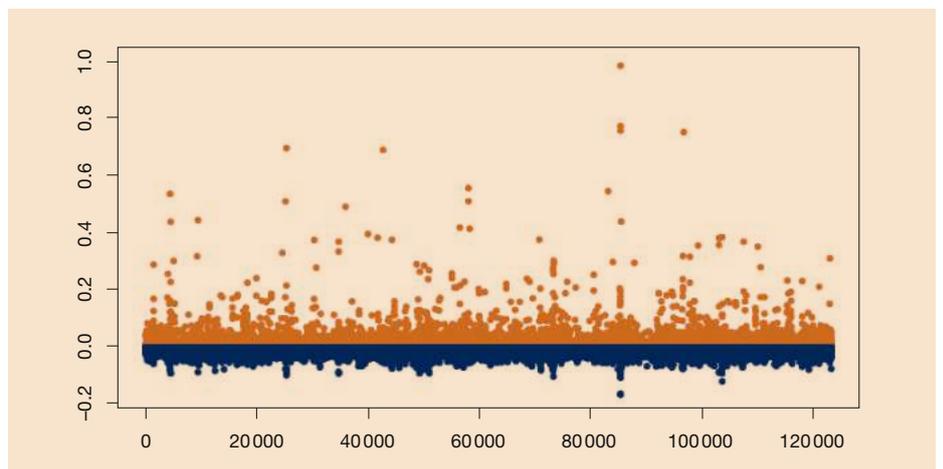
- Dies bedeutet, dass Tiere, die derzeit auf einer Top-Liste stehen, mit Single-Step von dieser Liste verschwinden könnten. Diese Rangverschiebung wird bei Tieren mit mehr Zusatzinformationen in der Bewertung, wie genotypisierten Stierkandidaten oder genotypisierten Kühen, stärker ausgeprägt sein. Im Gegensatz dazu sollten sich die Zuchtwerte von Tieren, deren Informationen bereits vollständig in die Bewertung einfließen, weniger verändern. Die Ergebnisse aus dem Entwicklungsprojekt zu Single-Step haben gezeigt, dass die Zuchtwerte von genotypisierten, geprüften Stieren eine Korrelation von ca. 0.98 aufweisen (Abbildung 2, rechts).

BESTIMMTHEITSMASSE

Die genomischen Bestimmtheitsmasse sind nun tierindividuell: Die Schätzung der Bestimmtheitsmasse ändert sich ebenfalls mit der Einführung des Single-Step-Verfahrens. Bisher wurde für die Berechnung der Bestimmtheitsmasse der direkt genomischen Zuchtwerte (DGZW) ein Validierungsverfahren angewandt. Bei diesen Bestimmtheitsmassen der DGZW handelt es sich um eine Abschätzung der Auswertungsgenauigkeit, welche somit pro Merkmal und pro Rasse identisch ist für alle Tiere. Durch die Kombination der DGZW-Bestimmtheitsmasse mit den Bestimmtheitsmassen der traditionellen Zuchtwerte resultiert die Sicherheit der genomisch optimierten Zuchtwerte (GOZW).

Mit Single-Step können die Bestimmtheitsmasse der genomischen Zuchtwerte analog zu den Bestimmtheitsmassen der traditionellen Zuchtwerte mit dem gleichen Modell wie die genomischen ZW geschätzt werden. Dies bedeutet, dass die Verwandtschaft (genomisch und traditionell) zwischen den Tieren und ihren Leistungen genauer berücksichtigt werden kann. Genau wie bei den genomischen Zuchtwerten, werden auch bei den Bestimmtheitsmassen durch die Einführung von Single-Step grössere Veränderungen zu beobachten sein.

Abbildung 3: Verteilung SNP-Effekte



Erläuterung: Verteilung SNP-Effekte der heutigen genomische Selektion (rot) und einer Single-Step-Auswertung (blau). Im Single-Step-Verfahren sind die Effekte auf mehr SNP verteilt und somit kleiner.

EFFEKTE VON MARKERN

Effekte von genomischen Markern (SNP) auf phänotypische Leistungen können mit verschiedenen Modellen geschätzt werden. Diese Modelle verteilen die Effekte einer Genomregion unterschiedlich auf die benachbarten SNP.

Im aktuellen Mehr-Schritt-Verfahren werden die Effekte der genomischen SNP-Marker auf die Phänotypen mit einer Regression modelliert. Die Schätzung der SNP-Effekte erfolgt über einen sogenannten BayesCpi-Ansatz, der diese auf zwei bis fünf Prozent der verfügbaren SNP-Marker verteilt. Für die Schätzung der Markereffekte werden Daten aus der Referenzpopulation verwendet. Diese besteht in der Regel aus nachzuchtgeprüften Stieren einer Rasse.

„Die Einführung des Single-Step-Verfahrens wird zu einer Verbesserung der Schätzungen führen.“

Mit dem Single-Step-Verfahren werden die genomischen Markereffekte mit einer Regression auf die genomischen Zuchtwerte geschätzt und dadurch auf alle SNP verteilt (Abbildung 3). Die so geschätzten SNP-Effekte werden im Single-Step-Verfahren aus Gründen der begrenzten Rechenkapazität ausschliesslich für die zwei-wöchentliche Publikation von genomischen ZW für neu genotypisierte Tiere verwendet. Die unterschiedliche Verteilung der SNP-Effekte hat jedoch nur einen geringen Einfluss auf die genomischen Zuchtwerte der neu genotypisierten Tiere, da sich diese Unterschiede durch die Aufsummierung der Markereffekte zu den genomischen Zuchtwerten aufheben sollten (Abbildung 1).

FAZIT

Die Einführung des Single-Step-Verfahrens zur Schätzung von genomischen Zuchtwerten wird einmal zu grossen Änderungen der publizierten Zuchtwerte und Bestimmtheitsmasse führen. Stiere, die heute auf den Toplisten stehen, können ihren Platz auf diesen Listen verlieren. Dieses „Rütteln“, auch bekannt als Erdbeben, geht aber mit einer Verbesserung der Schätzungen einher, auf die sich die Rinderzucht heute weitgehend stützt. 

Adrien Butty und Peter von Rohr,
Qualitas AG

swiss  **herdbook**



Portemonnaie

VEREDELUNG VORDERSEITE
KUHMOVIT MIT HORN ODER HORNLOS

CHF 42.00



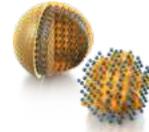
Gesunde Klauen mit KRONI

KRONI Spezial-Mineralfutterlinie Biotin mit hohen Zink- und Biotingehalten

- kombiniert mit hohen Spurenelementen (tri-zink, tri-mangan, tri-kupfer)
- verbessert die Klauenqualität der Tiere
- senkt immunbedingt hohe Zellzahlen
- Biotin auch in pansengeschützter Form

enthält unter anderem:

- Schwefel 1 %
- Zink 10'000 mg / kg
- Mangan 6'000 mg / kg
- Kupfer 1'500 mg / kg
- Selen 40 mg / kg
- Biotin 200 mg / kg als di-biotin



*50 % pansengeschütztes Biotin
(200 mg Biotin 2-fache Quelle)

Produkt	Form	Ca : P
KRONI 550 Biotin	Pulver	2 : 1
KRONI 551 Biotin	Würfel	2 : 1
KRONI 552 Biotin	Pulver	0,5 : 1
KRONI 553 Biotin	Würfel	0,8 : 1
KRONI 554 Biotin	Pulver	1 : 1
KRONI 559 Biotin	Würfel	0,3 : 1



mehr Informationen zu unseren Biotin-Produkten

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtung



Reinigung einfach gemacht



Maxi Foam Alk

Reinigungschaum für die Anwendung im Stall



Maxi Foam Car

Reinigungschaum für Fahrzeuge, Geräte...



Maxi Des Pulver

für die Stiefeldesinfektion



Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil
Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch



Rufen Sie uns unverbindlich an!

ELEKTRONISCHER BEGLEITSCHHEIN

Umfrage und Update

Smartphone-App

Da es immer wieder vorkommt, dass in redonline und BrunaNet ein falsches Melksystem hinterlegt ist, wird im Herbst im Rahmen der Milchkontrolle eine Umfrage durchgeführt. Ausserdem ist eine Aktualisierung der eBGS-App (elektronischer Begleitschein) geplant.

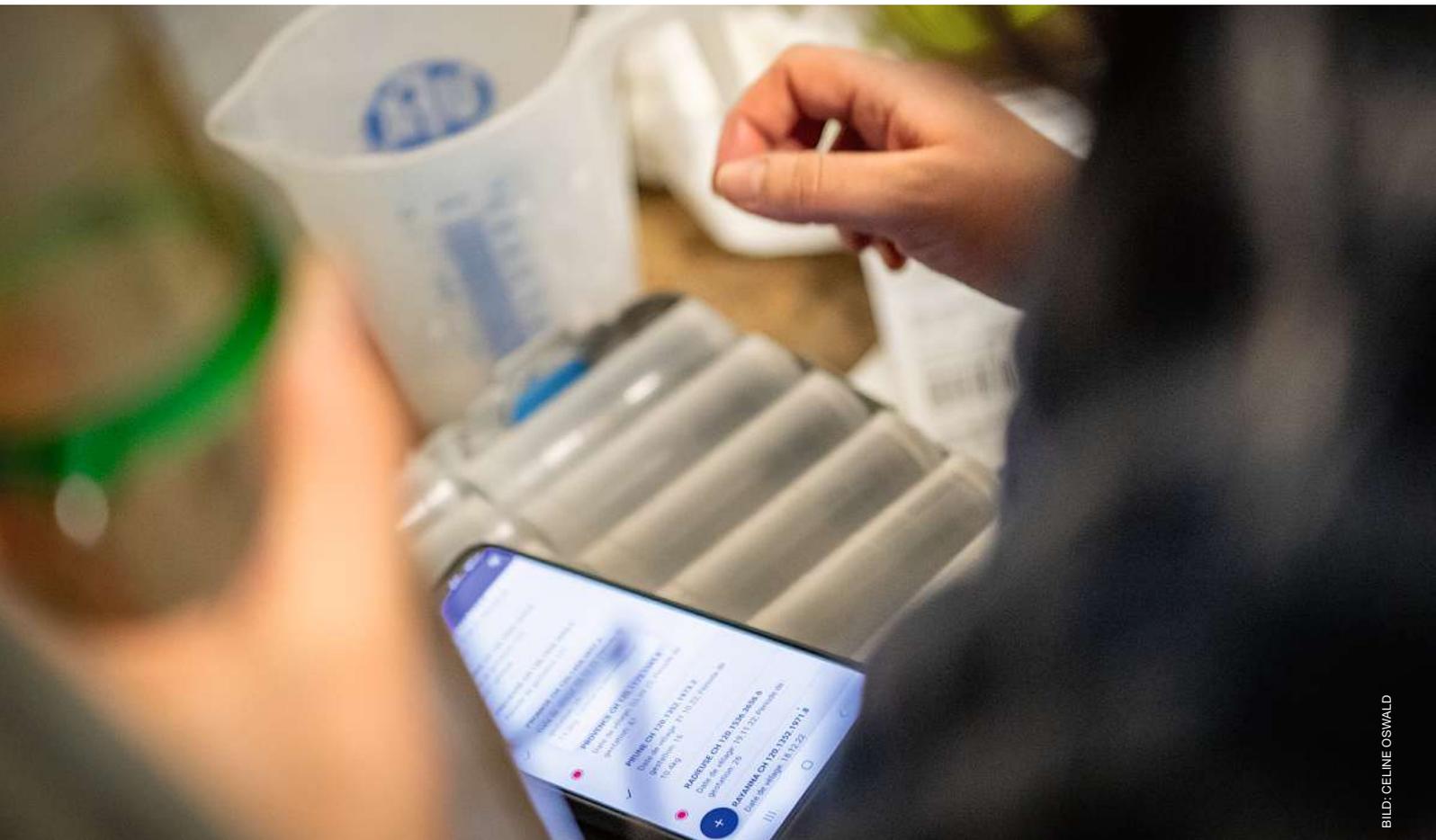


BILD: CELINE OSWALD

Die eBGS-App wurde aktualisiert und es wird eine Umfrage zu den Melksystemen über die Kontrolleur/-innen lanciert.

Die Umfrage zum Melksystem und den Milchmengenmessgeräten findet im Herbst im Rahmen der Milchkontrolle statt.

UMFRAGE

Die Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) hat beschlossen, dass die Daten zum Melksystem und zu den Milchmengenmessgeräten künftig in regelmässigen Abständen aktualisiert werden sollen.

Zu diesem Zweck wird den Milchkontrolleurinnen und -kontrolleuren eine Umfrage zur Verfügung gestellt, um folgende Daten abzufragen und zu verifizieren:

- Melksystem
- Marke Melksystem
- Milchmengenmessgerät
- Fütterung (mit Silo oder silagefrei)

In der eBGS-App findet der Kontrolleur / die Kontrolleurin die Umfrage nach dem Beenden der Tierliste, bevor die Daten übermittelt werden. Bei der Milchkontrolle ohne eBGS, bei der die Daten auf Papier erfasst werden, wird die Umfrage in Papierform mitverschickt und kann ausgefüllt werden.

Die Umfrage wird im Herbst nach der Alpsaison durchgeführt. Wir werden alle Kontrolleurinnen und Kontrolleure vorgängig nochmals informieren. Die Abbildung 3 zeigt die Umfrage, wie sie in der eBGS-App abgebildet ist.

UPDATE DER APP

Die eBGS-App ist seit vier Jahren im Einsatz. Mit ihr können die Milchkontrolleurinnen und -kontrolleure die Milchkontrolle per Handy oder Tablet durchführen und müssen, abgesehen von den Klebeetiketten, kein Papier mit sich führen. Im Herbst wird die App erneut aktualisiert.

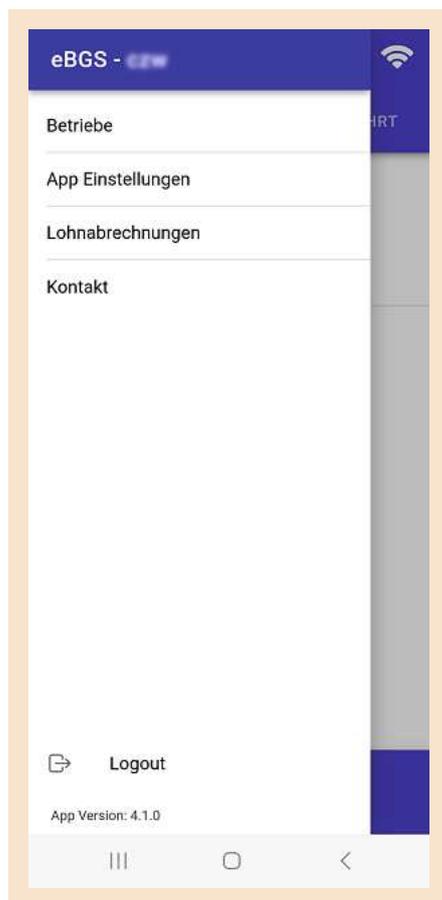
Milchkontrolleur/-innen und auch Züchter und Züchterinnen, die mit ihrem Roboter die B-Kontrolle machen, gelangen jeweils mit Verbesserungsvorschlägen an die Zuchtverbände. Diese Vorschläge werden von uns geprüft und in einem neuen Update berücksichtigt. In diesem Update wurden zwei wesentliche Punkte verbessert:

1. Ab sofort können in der App die Lohnabrechnungen eingesehen werden. Dafür wurde extra ein extra Menüpunkt geschaffen (Abb. 1).
2. Bei der Kontrollmethode A4 ist bisher immer nur automatisch das Feld der Morgenkontrolle geöffnet worden. Ab jetzt wird nach 12.00 Uhr das Feld der Abendkontrolle geöffnet (Abb. 2).

Ausserdem sollte sich die Schriftgrösse auf dem Tablet automatisch an dessen Grösse anpassen. Bei Tablets mit Android-System ist dies der Fall. Bei Apple-Tablets mit IOS-System konnte das Problem leider nicht gelöst werden. 

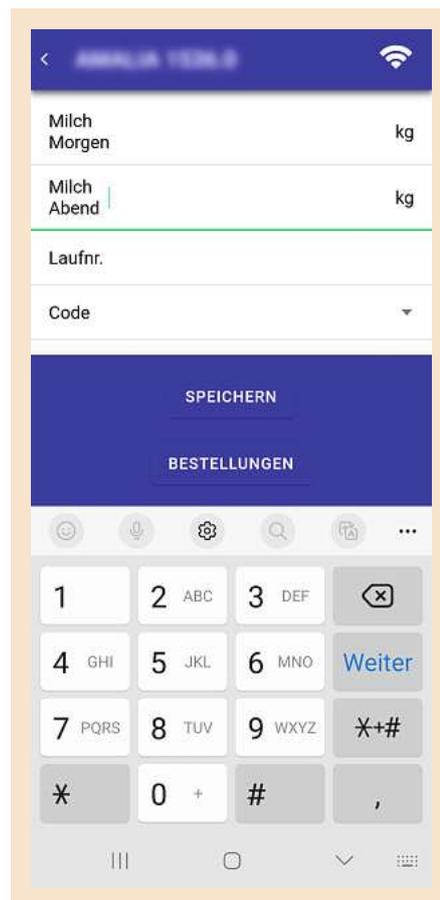
Thomas Denninger, swissherdbook, und Anna-Louise Strodthoff-Schneider, Braunvieh Schweiz

Abbildung 1: Lohnabrechnung



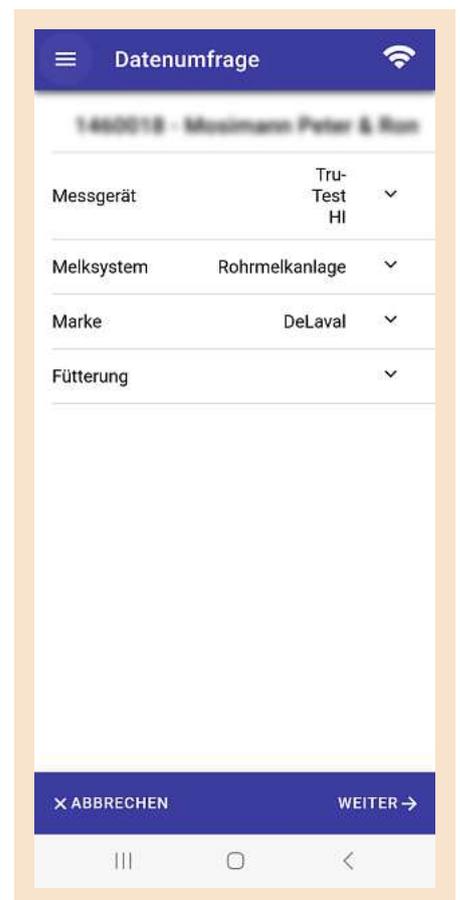
Erläuterung: Ab sofort können Kontrolleur/-innen in der App die Lohnabrechnungen einsehen.

Abbildung 2: Abendkontrolle



Erläuterung: Bei der Kontrollmethode A4 wird ab sofort am Abend automatisch das Feld der Abendkontrolle geöffnet.

Abbildung 3: Datenumfrage



Erläuterung: Die Daten zum Melksystem (inklusive Marke), zum Milchmengenmessgerät und zur Fütterung werden mit einer Umfrage (hier abgebildet) aktualisiert.

ABBILDUNGEN: ZVG

Das Fundament für die Zukunft

Im Jahr 2019 startete das Ressourcenprojekt „Gesunde Klauen – das Fundament für die Zukunft“. 2024 neigt es sich, nach sechs erfolgreichen Projektjahren, dem Ende der ersten Phase zu.



BILD: CELINE OSWALD

Übergeordnetes Projektziel: Verbesserung der Klauengesundheit der Schweizer Rinder

Das Projekt befasst sich schweizweit mit der Klauengesundheit in der Rindviehhaltung. Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist die elektronische Erhebung von Klauengesundheitsdaten während der Routineklauenpflege durch professionelle Klauenpfleger, die im Projekt mitarbeiten, mittels der Software „KLAUE“. Während der letzten sechs Projektjahre wurden 70 Klauenpfleger/-innen zur Diagnosestellung und digitalen Datenerhebung bei der Routinepflege mit der Software ausgebildet.

Das übergeordnete Ziel des Projektes war es, die Klauengesundheit der Schweizer Rinder zu verbessern. Dabei spielt die Etablierung eines regelmässigen digitalen Monitorings der Klauengesundheitsdaten sowie die intensive Betreuung der teilnehmenden Betriebe eine zentrale Rolle. Teilnehmende Betriebe, deren gepflegte Kühe bei den Routineklauenpflegen einen im Rahmen des Projektes definierten Grenzwert der Klauengesundheit überschreiten, werden kontaktiert und ihnen wird bis Ende der Phase I ein kostenfreier Beratungsbesuch angeboten.

Von den über 1'200 Betrieben, die am Projekt „Gesunde Klauen“ teilnehmen, wurden bisher 200 Betriebe von Projektmitarbeitern besucht und gemeinsam mit den Betriebsleitenden Massnahmen und Ziele zur Verbesserung der Klauengesundheit in den Betrieben formuliert.

„Die am häufigsten empfohlene Massnahme ist eine konsequentere Umsetzung der Mortellaro-Therapie.“

MORTELLARO-THERAPIE

Die Mortellaro'sche Krankheit (Dermatitis digitalis, „Erdbeerkrankheit“) ist eine der häufigsten Klauenkrankheiten beim Schweizer Milchvieh und jede fünfte Kuh ist in der Schweiz davon betroffen. Daher ist es nicht überraschend, dass die auf Projektbetrieben am häufigsten empfohlene Massnahme eine konsequentere Umsetzung der Mortellaro-Therapie ist. Auf mehr als der Hälfte der bisher besuchten Projektbetriebe wurden gemeinsam mit den Betriebsleitern verschiedene Therapieansätze und Behandlungsprotokolle besprochen, um die bestehende Mortellaro-Problematik besser in den Griff zu bekommen. Besonderes Augenmerk wurde auf die zeitnahe Behandlung frisch betroffener Kühe im Klauenstand und das Anlegen geeigneter Verbände gelegt.

Weiter ist bei einem Mortellarobetrieb auch immer der vorherrschende Tierverkehr, also Zukäufe, externe Jungviehaufzucht, Gemeinschaftsweiden und Alping, hinsichtlich Erregerverbreitung von Bedeutung. So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass die über die Projektjahre am zweithäufigsten empfohlene Massnahme eine Kontrolle von Kühen und Rindern vor Integration in die Herde ist. Dabei ist die Kontrolle des Zwischenklauenspaltes sehr wichtig. Neu- und wiedereinzugliedernde Kühe sollen vor Aufnahme in die Laktierendenherde im Klauenstand kontrolliert, und bei Vorliegen einer Mortellaro-Läsion behandelt werden. Nur so kann der Mortellaro-Zyklus unterbrochen und eine Reduktion von mit Mortellaro-infizierten Kühe in der Herde erreicht werden.

AUSBLICK AUF PHASE II

Wie geht es ab 2025 mit der Phase II des Projekts „Gesunde Klauen“ weiter?

Auch auf lange Sicht liegt der Erhalt und die kontinuierliche Verbesserung der Klauengesundheit in den Beständen in der gemeinsamen Verantwortung von Landwirten, Klauenpflegern und Tierärzten.

Die digitale Erfassung der Routineklauenpflegedaten wird auch nach Ende der Phase I von den eingearbeiteten Klauenpflegerinnen und Klauenpflegern weitergeführt. In den Jahren 2025 und 2026 soll zudem die Beibehaltung der Wirkung begleitet und bei Bedarf neue Klauenpfleger in der digitalen Datenerhebung ausgebildet werden.

„Die über die Projektjahre erfassten Daten dienen auch der Entwicklung von Zuchtwerten für die Klauengesundheit.“

Die über die Projektjahre erfassten Daten dienen auch der Entwicklung von Zuchtwerten für die Klauengesundheit, damit die Klauengesundheit zukünftig auch züchterisch verbessert werden kann.

Durch die geplante weitere Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der SKV (Schweizer Klauenpflegervereinigung) und der ASR (Arbeitsgemeinschaft Schweizer Rinderzüchter) soll die

Klauengesundheit auf den Schweizer Rindviehbetrieben künftig einen höheren Stellenwert bekommen als bis anhin.

Fest steht, dass sowohl den Schweizer Milch- und Mutterkuhbetrieben als auch den in der Schweiz tätigen Klauenpflegern weiterhin fachverantwortliches Personal zur Verfügung stehen wird, das ihnen hinsichtlich der Klauengesundheit und der Klauenpflege beratend zur Seite steht. 

Andrea Preiswerk, Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern

Aktuelle Informationen unter:
www.gesundeklauen.ch



Umfrage mit Gewinnspiel

Geben Sie dem Projekt „Gesunde Klauen“ eine Rückmeldung: Gelangen Sie via QR-Code oder Link zur Umfrage mit Gewinnspiel. Die Umfrage ist an alle Betriebe und Klauenpfleger/-innen gerichtet, unabhängig davon, ob Sie am Projekt teilgenommen haben oder nicht. 

Link: limesurvey.vphibern.ch → **Gesunde Klauen**



Die digitale Erfassung der Routineklauenpflegedaten wird auch nach Ende der Phase I von den eingearbeiteten Klauenpfleger/-innen weitergeführt.

BILD: ZVG NUTZTIERKLINIK, VETSUISSE-FAKULTÄT, UNIVERSITÄT BERN

LINEARE BESCHREIBUNG UND EINSTUFUNG

Internationaler Einstufer Workshop

Vom 16. bis 18. April 2024 fand der 15. internationale Einstufer Workshop der World Holstein Friesian Federation (WHFF) statt. Italien war für die Organisation dieses alle zwei Jahre stattfindenden Welttreffens verantwortlich.

Am ersten Tag stand die Sitzung der internationalen Arbeitsgruppe LBE auf dem Programm. Diskutiert wurde die Einführung von 6 neuen Merkmalen, von denen 5 in der Schweiz bereits beschrieben werden. Laut WHFF-Reglement muss ein Merkmal verschiedene Voraussetzungen erfüllen, um angenommen zu werden (siehe Kasten). Die Vorderbeinstellung, in der Schweiz seit 2021 beschrieben, und die Euterbalance wurden übernommen und vom WHFF-Vorstand im Mai validiert.

HARMONISIERUNG ALS ZIEL

Parallel dazu trafen die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. Insgesamt 53 Vertreterinnen und Vertreter aus 27 Ländern waren in die Lombardei gereist, um sich in Cremona, dem Sitz des italienischen Zuchtverbandes (ANAFIBJ), zu treffen. Am nächsten Tag hiess der ANAFIBJ-Direktor alle herzlich

willkommen und präsentierte anhand einiger Kennzahlen die italienische Holsteinzucht. Es folgte ein Überblick über die 18 offiziellen Merkmale sowie ein Vergleich der LBE-Ergebnisse der verschiedenen Länder.

Die Harmonisierung der linearen Beschreibung ist der Grund für die Existenz dieses Workshops. Ziel ist es, die Merkmale in allen Ländern in identischer Weise zu beschreiben, so dass Zuchtwerte (ZW) mit grosser Zuverlässigkeit international umwandelbar sind. So erhält ein im Ausland geprüfter Stier sichere ZW auch auf Schweizer Basis.

PRAKTISCHER TEIL

Der praktische Teil wurde auf zwei Betrieben aus der gleichen Region, Cristella und Sabbiona, durchgeführt. Beide Betriebe sind bekannt für ihre zahlreichen KB-Stiere und die regelmässige Teilnahme an Ausstellungen.

Uns wurden gute Arbeitsbedingungen geboten. Der Schwerpunkt lag auf den beiden neuen Merkmalen und den Merkmalen, bei denen die internationale Harmonisierung verbessert werden muss: Euteraufhängung, Zentralband, Bewegung, Rippenstruktur. Während der Übungen in Kleingruppen konnten konstruktive Diskussionen geführt werden.

Am letzten Nachmittag schloss eine Sitzung den offiziellen Teil ab, bevor ein geselliger Abend folgte. Dies war die Gelegenheit unseren Gastgebern, die es sich nicht nehmen liessen während der drei Tage die Gastronomie ihres Landes zu präsentieren, für die tadellose Organisation des Workshops zu danken. 

Linear AG



BILD: ZVG LINEAR AG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops 2024.

Voraussetzungen für WHFF-offizielle Merkmale

- Genetische Korrelation mit einem schon beschriebenen Merkmal tiefer als 0.85
- Erbllichkeit höher als 0.10
- Genetische Korrelation mit einem funktionellen Merkmal höher als 0.20
- Wird von mehr als 50% der Länder beschrieben (oder als Fehler erfasst) 

Anpassungen

Holstein-Schema in der Schweiz

Die Mitglieder der Technischen Kommission LBE-Holstein trafen sich am 4. Juli 2024, um über die diesjährigen Schema-Änderungen der Rasse Holstein zu entscheiden. Die Anpassungen beziehen sich auf die Euteranlage.

Während der letzten Jahre wurde festgestellt, dass einige Kühe ein zu tiefes Zentralband aufweisen, welches zur Bildung von Säcken auf der Aussenseite der Viertel führen kann, die sich beim Melken nicht richtig entleeren. Die Idealnoten sind aktuell 8 und 9. Die Technische Kommission hat beschlossen, die Idealnote zu ändern und nur die Note 8 als ideal zu behalten, die Note 9 wird nun bei der Berechnung der Euternote leicht benachteiligt.

NEUES EUTERMERKMAL

Gleichzeitig hat die Technische Kommission entschieden, ein neues Eutermerkmal einzuführen, entsprechend den Empfehlungen des Welt-Holsteinzuchtverbandes.



BILD: DELINE OSWALD

Neu wird ab Herbst in der Schweiz auch die Euterbalance beschrieben.

Die Euterbalance wird ab diesem Herbst in der Schweiz neu beschrieben und in das Berechnungsmodell der Euternote integriert. Dieses Merkmal soll die Euterbalance zwischen den Vorder- und Hintervierteln beschreiben.

Bei allen Melksystemen ist die Euterbalance ein entscheidender Faktor für einen leichten und vollständigen Melkprozess.

Eine gute Euterbalance ermöglicht eine bessere Gewichtsverteilung und ein ergonomisches Aufhängen des Melkaggregates, egal ob von der Seite oder von hinten gemolken wird. Beim Melkroboter wird auch die Fehlmelkungsrate gesenkt. Die Idealnote ist auf 5 definiert, das heisst: weder gestuft, noch zu angehoben. Zudem werden die entsprechenden Fehler „gestuftes Euter“ und „Euter hinten angehoben“ beseitigt.

Die Anpassung der Idealnote beim Zentralband und die Einführung des neuen Merkmals der Euterbalance traten am 15. September 2024 im Anschluss an den Weiterbildungskurs der Einstufer in Kraft. 

Linear AG

Abbildung: Schema Euterbalance

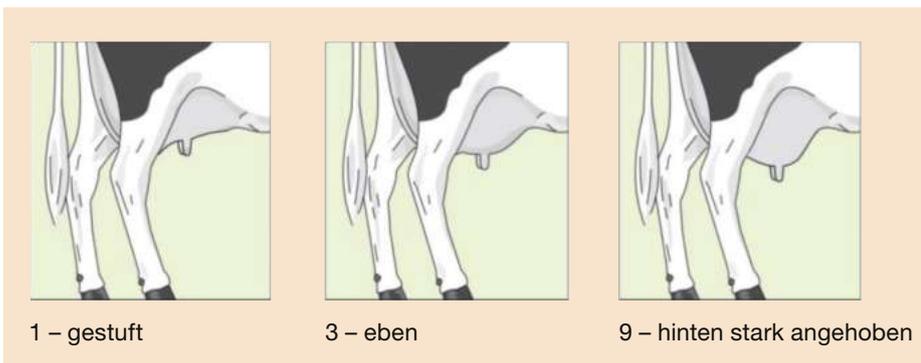
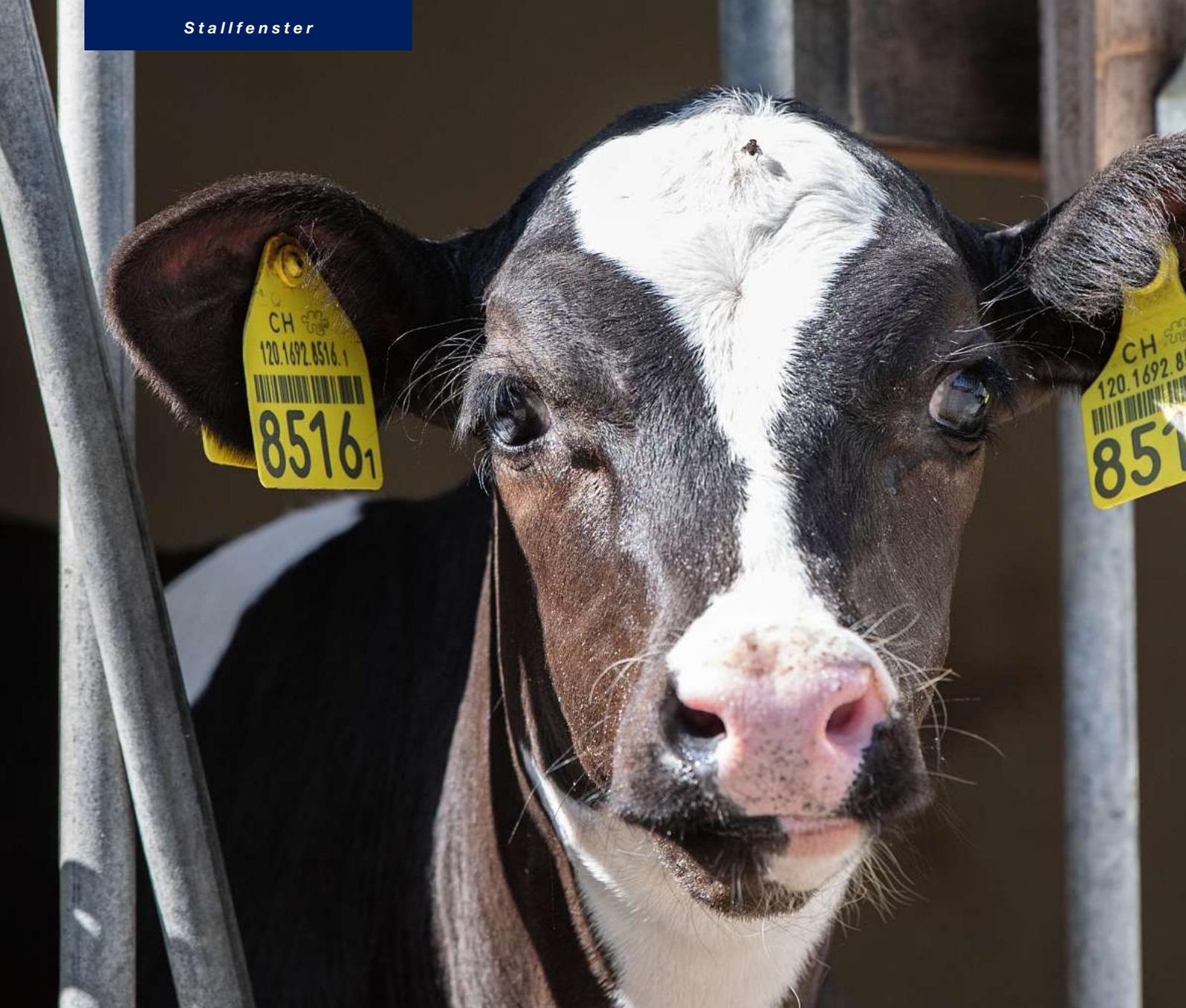


ABBILDUNG: ZVG LINEAR AG



GEGEN HITZESTRESS

Slick-Gen – Neuheit in der Holsteinwelt

Auch wenn die Hitzetage in diesem Sommer erträglich waren, haben unsere Milchkühe hierzulande in den Sommermonaten zunehmend mit Hitzestress zu kämpfen. Zum einen helfen sicherlich betriebliche Massnahmen, zum anderen gibt es jetzt auch eine genetische Neuheit: das Slick-Gen.

Von Marcel Egli, swissherdbook



Wärmetage mit Temperaturen über 25 Grad Celsius nehmen zu. „Dies trifft die Viehzüchter, denn schon ab dieser Temperatur beginnt der Wärmestress mit tieferen Leistungen und verminderter Fruchtbarkeit, was indirekt die Lebensleistungen der Milchkühe reduziert und so die Effizienz der Milch- und Fleischproduktion mindert, die Rentabilität des Betriebes senkt, das Tierwohl mindert und die Umwelt belastet“, erklärt Agronom Rudolf Haudenschild. Nach 30 Jahren als Chefredaktor des „Schweizer Bauer“ beschäftigt sich der passionierte Viehzüchter mit Fragen der Folgen der Klimaerwärmung und den Möglichkeiten für eine CO₂-neutrale landwirtschaftliche Produktion, um das Image von Milch und Fleisch wieder zu verbessern.

MASSIVE LEISTUNGSEINBUSSEN

Wissenschaftliche Studien zeigen, Rinder fühlen sich am wohlsten zwischen -5 und 15 Grad Celsius. Um ihre ideale Körpertemperatur in einem engen Bereich zwischen 38 und 39 Grad zu stabilisieren, müssen sie ständig Wärme aus der Verstoffwechslung des Futters abführen. Dies geschieht zu 15 Prozent über die Atmung und zu 85 Prozent über die Haut. Je höher dabei die relative Luftfeuchte ist, desto schwieriger wird es auch für Kühe, Wärme loszuwerden. „Steigt die Körpertemperatur eines Rindes auf über 39 Grad, ist es „fiebrig“. Dabei bricht im so wichtigen Gleichgewicht im Biom des Pansen und im Darm ein Krieg zwischen den verschiedenen Einzellern und Bakterien aus – mit schwerwiegenden Folgen. Die Darmwand wird durchlässig für schädliche Bakterien und das Immunsystem des Tieres wird überfordert und geschädigt“, erklärt Haudenschild. Der Teufelskreis setze sich weiter fort. Sichtbar sei dies an der erhöhten Atemfrequenz (über 60 bis 80 Züge pro Minute), dem Zusammenstehen statt Liegen, dem Hecheln mit heraushängender Zunge. Der Speichel falle auf den Boden, statt dass dieser den Pansen abpuffere. Die Fresszeiten der Milchkühe verkürzten sich um rund 2 Stunden, die Futterraufnahme sinke so und die Milchleistung guter Milchkühe falle um mindestens 10 bis 15 Prozent (4 bis 6 Liter).

„Die Fresszeiten der Milchkühe verkürzten sich um rund 2 Stunden, die Futterraufnahme sinke so und die Milchleistung guter Milchkühe falle um mindestens 10 bis 15 Prozent.“

Für die Milchproduzenten werde es teuer, wenn sich nebst der sinkenden Produktion und Reproduktion (Sommerdepression) auch noch Entzündungen (Klauen-, Lungenprobleme, Mastitis oder Gebärmutterentzündungen) manifestierten. Dabei leide nicht nur das Tierwohl, sondern mit den gedämpften Leistungen und der kürzeren Nutzungsdauer sinke die Effizienz der Milchproduktion und die Rentabilität für die Produzenten.





Weil die Träger glatthaarig (slick) erscheinen, wird das Gen heute weltweit salopp „slick“ genannt.

- „Leistungseinbussen, Stoffwechsel- und Fruchtbarkeitsprobleme und damit eine extrem kurze Nutzungsdauer sind inzwischen nicht nur in tropischen Ländern, sondern auch in Nordamerika, Australien und in Europa zum Thema geworden“, zitiert Haudenschild aus Internet-Recherchen und entsprechenden wissenschaftlichen Untersuchungen.

Australien habe als erstes Land der Welt 2017 einen Hitzezuchtwert für Holstein- und Jersey-Stiere eingeführt. Seit 2003 hätten in Australien laut einer umfassenden Feldstudie die hitzesensiblen Vererber an der Leistungsspitze deutlich zugenommen.

Auch Italien habe deshalb als erstes europäisches Land im April 2022 einen Hitzezuchtwert eingeführt. Demnach geben Töchter von einem Stier mit dem Hitzezuchtwert 105 (z. B. Holsteinstier NUMERO UNO) gegenüber einem Stier mit Hitzezuchtwert 95 im Durchschnitt im gleichen Stall an Sommertagen mit über 25 Grad Celsius gut 1.5 Liter mehr Milch, also rund 1 Euro mehr pro Kuh und Tag. „Und Italien rechnet mit 180 Sommertagen. Bei 50 bis 100 Kühen summieren sich die Ausfälle auf 9'000 bis 18'000 Euro und mehr. Fehlende Kälber, vermehrte Abgänge und Tierarztkosten nicht eingerechnet“, sagt Haudenschild.

„Die bisher einzige Lösung zur Kühlung von laktierenden Kühen gegen Überhitzung waren Massnahmen wie: viel frisches und kühles Trinkwasser aus sauberen Trögen, offene Stallseiten, schattenspendende Vordächer, viel frische Luft, eine gute Lüftung, der Einbau von Grossraumlüftern über

Fressachsen und Boxen und Warteräumen. Auch Sprinkleranlagen werden immer mehr installiert, könnten jedoch zur Falle werden, wenn sich Nebel bilde, also die Temperatur zwar angenehm 4 bis 5 Grad, sinke, die Tiere aber bei 95 Prozent relativer Feuchte kaum mehr schwitzen könnten (Sauna-Effekt).



„Slick-Tiere haben mehr und vor allem leistungsfähigere Schweißdrüsen und sehr kurze Fellhaare im Sommer.“

QUANTENSPRUNG SLICK-GEN

Nun zeichnet sich in den Vereinigten Staaten ein genetischer Beitrag zur Minderung des Hitzestresses bei Rindern ab – mit hitzetoleranter Genetik; diese wurde erst 2014 entdeckt, existierte aber in der Karibik und in Südamerika bei den alten, von den Spaniern eingeführten, Criollo-Rassen schon seit Jahrhunderten. „In der Karibik zeigen besonders hitzetolerante Rinder der Rasse Senepol und mehreren Criollo-Rassen kürzere Haare und eine feinere Haut, die kaum, oder nur wenig Gene der indischen, meist zum Melken schwierigen, Zebu-Rassen aufweisen. Slick-Tiere haben mehr und vor allem leistungsfähigere Schweißdrüsen und sehr kurze Fellhaare im Sommer. Die hitzetoleranten Tiere verdunsten den etwas klebrigeren Schweiß laufend direkt auf der Haut, statt über einem struppigen Fell und kühlen dadurch ihren Körper effizienter als Rassen mit längeren Haaren. Und vor allen können sich auch Kälber, Aufzuchtrinder und draussen stehende trockenstehende Kühe an der frischen Luft bei kleinsten Brisen selbst effizient kühlen“, weiss Haudenschild zu berichten. Die körpereigene Kühlung des Rindes sei auch effizienter als eine Kühlung mit Wasser, das schnell abtropfe, erklärt Haudenschild, der mit Züchtern in Paraguay und Puerto Rico im Austausch steht.



Für Rudolf Haudenschild ist das Slick-Gen ein genetischer Beitrag zur Verbesserung des Tierwohls in Zeiten des Klimawandels.

URSPRUNG IN DER KARIBIK

„Milchviehaltern in der Karibik sei schon vor Jahrzehnten aufgefallen, dass kurzhaarige Tiere länger in der Sonne weideten und mehr Milch gaben als die mit der künstlichen Besamung vor 50 Jahren eingeführte Holsteingenetik mit längeren Haaren, die gemäss Zuchtwerten hätten besser sein müssen. Doch Holsteintiere mit normalen Haaren suchten lieber Schattenplätze auf, statt draussen zu fressen“, weiss Haudenschild aus Beobachtungen der karibischen Züchter. ▶



- So auch bei Rafy Lopez in Camuy auf Puerto Rico. Vor wenigen Jahren kam beim studierten Agronomen (Michigan State University) ein rotes, kurzhaariges Stierkalb, El Remanso SINBA-RED, zur Welt, das nicht nur weltberühmte Stiere und Kuhfamilien der Holsteinrasse in sich vereinigte, sondern sich auch gleich als genetisch reinerbiger, homozygoter Träger des Kurzhaargens „Slick“ entpuppte. Über Hawkeye Breeders kam er auch auf dem US-Festland zum Einsatz.

Doch dafür brauchte es zuerst einen Gentest, der 2014 von Genetikern entwickelt wurde. So konnten die Kurzhaarigkeit und die höhere Schweissproduktion auf eine Mutation im Chromosom 20 auf dem Prolactin Rezeptor 2 zweifelsfrei zurückgeführt und die Beobachtungen der Züchter bestätigt werden, die vorher meist belächelt wurden. Dies war nur möglich, dank der Zusammenarbeit von engagierten Züchtern und Wissenschaftlern in Puerto Rico sowie Professoren wie Tom Olson und Peter Hansen von der Universität Florida, die selbst kurzhaarige Holsteintiere in Florida entdeckten, weil ein Züchter von einer Besamungsorganisation als Geschenk gratis Senepol-Sperma in der Lieferung für Fleischrassenkreuzungen fand. Die daraus geborenen kurzhaarigen Kuhkälber kamen zum Kalben und fielen auf. Die Universität Florida kaufte diese Tiere und züchtete auf Kurzhaarigkeit und Holstein weiter. 2017 verkaufte die Uni Florida an STgen den Stier Lone-Gator BLANCO SL, Träger des dominanten Slick-Gens. Weil die Träger glatthaarig (slick) erscheinen, wird das Gen heute weltweit salopp „slick“ genannt.



Die rote Slick-Gen-Trägerin Ja-Bob KCool Nipit HAVANNA SL P
CH 120.1692.8482.9 RH – die Schwester der TAOS-Tochter HARMONIE.



(V.l.) Die Pioniere Rudolf Haudenschild und Hans Schär
CH 120.1692.8516.1 RF

SLICK ALS GAMECHANGER

„Dieses Slick-Gen ist für mich ein Gamechanger. Statt die nächsten 20 Jahre mit Zuchtwerten langwierig auf bessere Thermotoleranz zu züchten, holen wir das Gen, dank der Vorarbeit von praktischen Züchtern, gleich jetzt, erst- und einmalig in unsere besten Tiere, vergleichbar mit dem Hornlos-Gen“, erklärt der Agronom und Macher Rudolf Haudenschild. Für ihn ist das Slick-Gen ein genetischer Beitrag zur Verbesserung des Tierwohls in Zeiten des Klimawandels, der kaum etwas kostete, den Kälbern, Rindern und Kühen aber sehr viel bringe bei der Bewältigung des Wärmestresses. Das Slick-Gen punktet nicht nur bei fast allen Merkmalen im Betrieb, sondern auch beim Tierwohl und der Ressourceneffizienz, ist Haudenschild überzeugt.

KEEPCOOL-SYNDIKAT

Haudenschild hat sich nach seiner Pensionierung, während Corona im Mai 2020, im Internet informiert und landete über die Universität Florida bei Mark Yeazel in Wolverton in Ohio. Dieser Zuchtbetrieb ist auch in Europa bekannt mit Stieren wie Ja-Bob HANS, HOYA, HORIZON oder JORDAN-RED aus der bekannten Linie der Helens über HEAVENLY JOY, die auch im Blut der roten APPLE steckt. So kam Haudenschild gerade noch rechtzeitig vor der JA-BOB-Herdenuflösung mit Mark Yeazel in Kontakt und bat ihn, Embryonen von zwei roten Slick-SINBA-SL-Töchtern mit den Holsteinstieren TAOS und NIPIT zu produzieren. Diese kamen dann endlich anfangs 2021 in die Schweiz und wurden auf dem Betrieb seines Kollegen Hans Schär, Mülchi BE, eingepflanzt. Zusammen gründeten sie das



BILDER: CELINE OSWALD

mit dem männlichen Kalb KeepCool GO-SLICK P

Züchtersyndikat „KeepCool“ zur Weiterzucht und Vermarktung von Slick-Genetik in Europa. „Das Slick-Gen haben alle vier geborenen Kuhkälber geerbt. Es sind dies die Schwestern Taos HARMONIE und Nipit HAVANNA, die NIPIT-Tochter HAWAI sowie ihr Vollbruder mit Slick-Gen, der Stier Ja-Bob THERMO-RED P SL, den Swissgenetics gekauft hat, sowie die BOEING-Tochter JAMAICA.

Durch die Anpaarung mit Stieren wie NIPIT und TAOS konnte auch der Gesamtzuchtwert verhältnismässig hochgehalten werden (rund 1300 ISET), und man begann nicht, wie damals mit dem „Polled Gen“, ganz von vorne.

Von den vier Rindern sind drei rot und eines schwarz. Dasjenige mit dem höchsten ISET wurde als Rind intensiv für Embryotransfer genutzt, von ihm wurden über 40 Embryonen in ganz Europa verkauft. „Das Slick-Gen interessiert die Landwirtinnen und Landwirte, wir stellen fest, dass einerseits die Hitzeresistenz ein grosses Thema ist, andererseits auch Fruchtbarkeit und Nutzungsdauer gefragt sind. Deswegen sind wir überzeugt, dass wir mit den Slick-Tieren, die dank der Hitzeresistenz fruchtbar und nachhaltig sind, etwas bewegen können.“

„Vitalität ist ein weiteres starkes Indiz für das Slick-Gen“, sind die Pioniere überzeugt und Schärs fügen an: „Wir erleben es jeden Tag, die Slick-Tiere sind lebhafter, vitaler. Die kurze Angewöhnungszeit im Roboter erstaunte. Drei der vier Tiere haben

inzwischen abgekalbt und machen sich ganz gut am Melkroboter mit sehr guten Eutern und hohen Milchgehalten“, erklären Martin und Hans Schär von der GG Schär in Mülchi BE.

WIE GEHT ES WEITER?

„Mit den Slick-Rindern, die bis Juli alle abgekalbt haben und fotografiert wurden, wollen wir mit den besten hornlosen roten und schwarzen Holsteinstieren weiterzüchten“, so Haudenschild und Schär. Sie sind überzeugt, dass der Markt für Slick-Genetik stark wachsen wird, sobald sich die Züchter und Züchterinnen der Depressionen bei Produktion und Reproduktion durch Wärmestress bewusst würden und begriffen, dass Probleme bei der Milchproduktion und der Fruchtbarkeit im Sommer nicht zwingend sein müssten. Zudem sei das Wärme-Schutzgen eine kostengünstige Rückversicherung, um die mit Genomik erzielten züchterischen Fortschritte abzusichern. Die Effizienz in High- und Low Input-Systemen werde bei stagnierenden Milchpreisen weiter steigen müssen, sind sich Schär und Haudenschild einig. Die Zucht gehe weiter, jedoch mit einer besseren Kühlung des „Triebwerkes“ der mit dem Slick-Gen „nachgerüsteten“ Zukunftskühe. Nebst zu erwartenden weiter steigenden Leistungen dank besserem Grundfutter und besserer Weideführung, gelte es jetzt für kritische Wärmewellen züchterisch vorzusorgen und das Slick-Gen frühzeitig in die eigene Herde zu holen. Sehr erfreulich für die Pioniere ist die Kalbung des verbliebenen Slick-Rindes, dieses war vom eigenen Stier THERMO trächtig und das entstandene Kuhkalb ist das erste in Europa, das homozygot für das Slick-Gen ist, dazu noch rot und ebenfalls homozygot hornlos.

Ebenfalls sehr erfreulich ist auch das im Frühling geborene männliche Kalb mit Slick-Gen. Er ist ein GLOBED-Sohn aus der bereits erwähnten TAOS-Tochter HARMONIE. Mit fast 1500 ISET weist er ein sehr gutes genomisches Resultat auf. 

Ja-Bob KCool Taos HARMONIE SL CH 120.1692.8485.0 RF: Mutter des im Frühjahr geborenen männlichen Kalbes KeepCool GO-SLICK P.



Die beste Genetik für Ihre Ho

AVAMYS-ET PP (RH)

TGD-Holstein AVAMYS-ET PP
Augustus x 2020 x Escobar

- # 100% hornlos mit komplettem Exterieur
- # κ -Kasein BB, β -Kasein A2/A2
- # Funktionelle Merkmale

Mutter: TGD-Holstein 2020 ASYBA



ISTAR (RF)

La Waebera ISTAR
Star x Letsgo x Fitz

- # Sehr komplettes Exterieur
- # Zellzahl
- # Brust- und Beckenbreite

Mutter: La Waebera Letsgo IDEALE

JASPER (RH)

Londaly JASPER
Spirit x Crown x Akyol

- # Aus der Familie von Londaly Armani
LOVELY EX-95
- # Exterieur
- # Zitzenplatzierung

Mutter: Londaly Crown JELENA

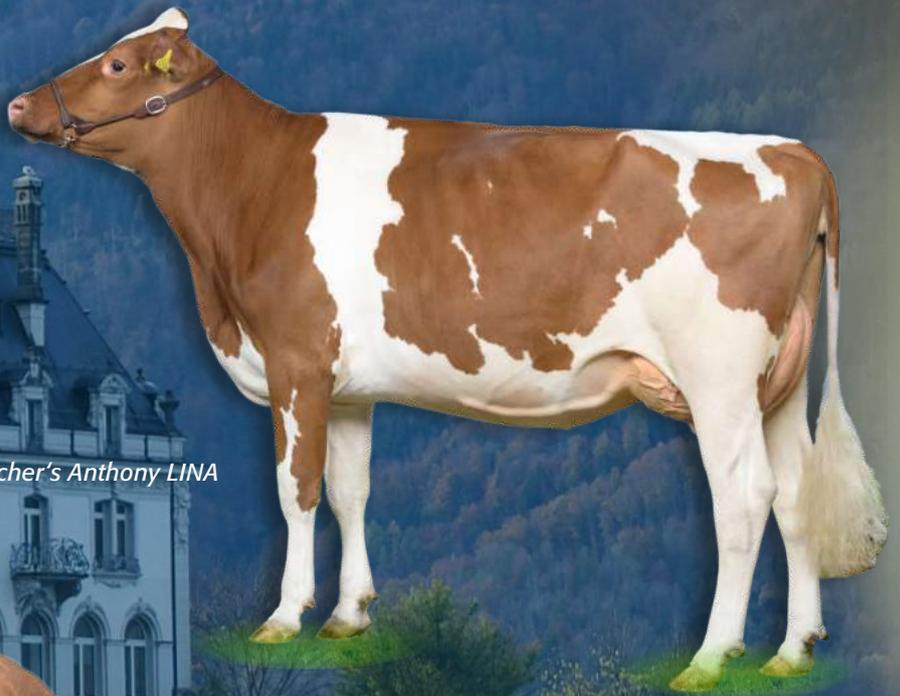


ANTHONY (SF)

Gulliver x Hardy x Incas

- # Milch
- # Euter
- # Format

Amacher's Anthony LINA



CEM (SF)

Dreamson x Fantast x Baenz

- # Milch
- # Eiweiss
- # Nacheuter Breite

Cem CAMILLA



TEO (SI)

Unetto x Rex x Cobra

- # Euter
- # Format
- # Inhaltsstoffe

Teo AMY

BETRIEBSPORTRÄT

Balance zwischen Leistung und Ext

Der Milchviehbetrieb der Familie Richner befindet sich im Kanton Aargau, in der Gemeinde Unterkulm im Weiler Wannenhof. Seit drei Generationen steht die Milchwirtschaft mit Red Holstein- und Holstein-Viehzucht im Vordergrund.

Wir, Jürg und Corinne Richner mit unseren Kindern Lena (6), Lucien (4) und den Zwillingen Jael und Marion (2) führen den Familienbetrieb gemeinsam mit einem Lehrling und mit der Hilfe meines Vaters. Unser Hauptbetriebszweig ist Milchwirtschaft mit Aufzucht und Viehzucht.

BETRIEB

Unser Betrieb liegt auf 650 m ü.M. in der voralpinen Hügellzone und wurde von meinen Urgrosseltern, später von meinen Eltern, gepachtet. 1999 konnten meine Eltern den Betrieb kaufen. 2010 haben wir den heutigen Laufstall

gebaut und den alten Anbindestall integriert. Durch den Um- und Neubau konnte der Viehbestand durch eigene Aufzucht kontinuierlich auf heute 60-70 Kühe und 50-60 Aufzuchttiere aufgestockt werden mit einem Milchabsatz von 650'000-700'000 kg.



erieur

Als Folge der Aufstockung wurden Ackerbau, Schweine- und Legehennenhaltung sowie Lohnarbeiten stetig zurückgefahren und die Milchwirtschaft mit Futterbau wurde zum Hauptbetriebszweig. In den letzten Jahren entwickelte sich der Verkauf von Zucht- und Nutzvieh zu einer zusätzlichen Einnahmequelle. ▶

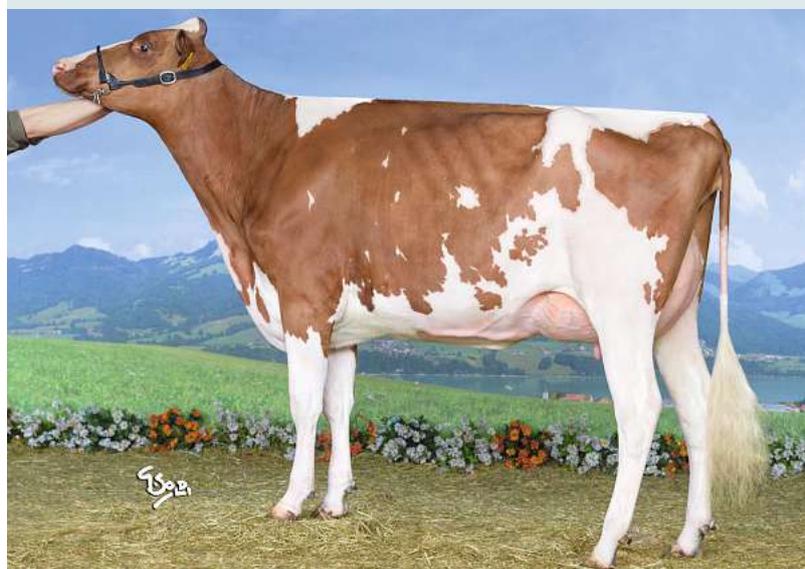


BILD: ZVG FAMILIE RICHNER



BILD: MARISA PFANDER

Richners Attico LOUISA CH 120.1310.7810.4 RH
LBE 5. L 94/89/89/91 EX 91 2E
Ø4L 12'317 3.93 3.41, G 83% +1'329 -0.17 -0.03 ISET 1001
Z/E: Richner Jürg, Unterkulm



Richners Swingman ROSABELLE CH 120.1592.5743.7 RH
LBE 1. L 86/84/86/85 VG 85
1. L 9'845 4.27 3.40, G 79% +864 +0.04 +0.12 ISET 1309
Z/E: Richner Jürg, Unterkulm

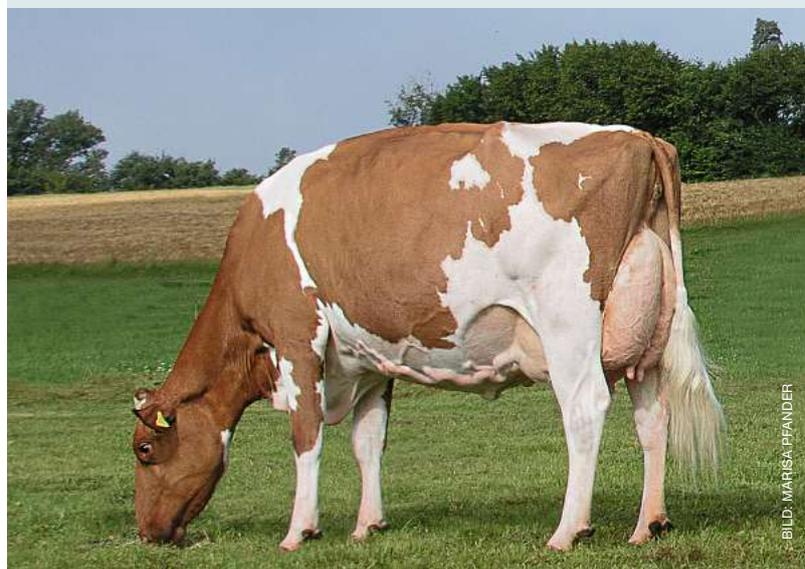


BILD: MARISA PFANDER

Hänni Farms Aikman RUBINA CH 120.1156.8023.1 RH, GM
LBE 6. L 92/81/91/89 VG 89
Ø6L 10'841 4.29 3.32, G 83% +1061 -0.06 +0.01 ISET 1253
Z: Hänni-Marti Andreas, Gerzensee
E: Richner Jürg, Unterkulm

- Nach meinem Lehrabschluss als Landwirt EFZ arbeitete ich einige Jahre im Aussendienst bei Select Star und stundenweise bei einem Lohnunternehmen. 2014 schloss ich erfolgreich die Meisterprüfung ab und konnte den elterlichen Betrieb übernehmen.

Wir haben laufend optimiert und den Kuhkomfort verbessert, mit Lüftungen, Boxen etc. Durch die Anschaffung des Futtermischwagens konnte die Fütterung verbessert werden, und durch die teilweise automatische Befüllung Arbeitszeit eingespart werden. Ein grosser Fortschritt für uns war die Installation des Melkroboters vor fünf Jahren. Diese Anpassungen haben das Tierwohl verbessert und die Leistungen gesteigert. Vor allem die Persistenz wurde besser. Aufgrund der längeren Laktationsphase wird die Zwischenkalbezeit in Zukunft noch weiter steigen, weil wir den Kühen mehr Zeit geben bis zur erneuten Trächtigkeit.

Die gewonnene Flexibilität und die Daten des Roboters sind für uns sehr wertvoll. Auch die von swissherdbook genutzten Dienstleistungen, Milchkontrolle, Fertalys und LBE, tragen zum Fortschritt bei.

FÜTTERUNG

Unser Ziel ist eine möglichst hohe Grundfutterleistung als Basis für eine wirtschaftliche Milchproduktion. Im

letzten Jahr haben wir einen Elektromischwagen mit Fahrkopf angeschafft, der uns in Verbindung mit der Silosteuerung die automatische Befüllung der Gras- und Maissilage ermöglicht. So haben wir auch im älteren, niedrigeren Gebäude keine Emissionen. Mit der vorhandenen 41 kW PV-Anlage können wir einen Teil des selbstproduzierten Stroms so gezielt nutzen.

Die Mischration besteht im Winter aus Maissilage, Grassilage, Heu/Emd, Rapsschrot, Maismehl sowie Mineralstoffen. Im Sommer kommen noch einige Stunden Weidegang hinzu. Das Leistungsfutter wird über den Roboter verabreicht.

Die Galtkühe sind im Sommer tagsüber und/oder nachts auf der Weide und erhalten im Stall bei Bedarf zusätzlich etwas Dürrfutter. Im Winter bekommen sie zusammen mit den älteren Rindern eine separate Mischung. Die Mineralstoffversorgung decken wir seit Jahren mit Bolusgaben ab.

Das Jungvieh wird intensiv aufgezogen. Bis zum Alter von 3 Wochen sind die Kälber in Einzelglus untergebracht und erhalten angereicherte Kuhmilch. Später kommen sie in die Gruppenhaltung mit einem Tränkeautomaten. Sie haben Kälbermash und Heu zur freien Verfügung, bis sie mit 3 Monaten abgetränkt werden. Später bekommen sie die TMR der Milchkühe mit zusätzlichem Dürrfutter.



Im Sommer sind die Rinder ab 12 Monaten auf fünf Weiden in der näheren Umgebung verteilt. Im 8. Trächtigkeitmonat werden sie in die Herde integriert und angefüttert. Durch diese intensive Aufzucht haben wir ein Erstkalbealter von 21-23 Monaten.

„Wir freuen uns sehr, dass wir von swissherdbook bereits dreimal für unser Betriebsmanagement ausgezeichnet worden sind.“

ZUCHT

Mein Grossvater hat schon sehr früh (70er Jahre) von Swiss Fleckvieh auf Red Holstein umgestellt. Leider musste 1983 wegen der IBR-Seuche ein Neuanfang gemacht werden.

Wir suchen eine sehr funktionelle und leistungsstarke Kuh mit einem guten Exterieur. Ziel ist eine möglichst ausgeglichene Herde, da dies die Fütterung vereinfacht. Wir freuen uns sehr, dass wir von swissherdbook bereits dreimal für unser Betriebsmanagement ausgezeichnet worden sind.

Jürg Richner, heute offizieller Schlichter, bis vor einigen Jahren noch selbst Aussteller. Mit dem 3. Rang von Richners Acme EMILIE an der Expo Bulle 2016 durfte Familie Richner sogar nationale Erfolge feiern.



BILD: SWISSHERDBOOK



BILD: ZVG FAMILIE RICHNER

Für mich waren Kuhfamilien schon immer das A und O einer erfolgreichen Zucht. Deshalb haben wir in viele internationale Kuhfamilien investiert. Tiere aus der Kuhfamilie Markwell Blackstar RAVEN und Defayes Mason EGLANTINE machen rund die Hälfte unseres Tierbestandes aus. Einflussreich ist ein roter Zweig der BLACK RAVEN-Familie mit Hänni Farms Aikman RUBINA, die dieses Jahr mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde und in der 6. Laktation die 75'000er-Marke überschritten hat. Ihre älteste Tochter, Richners Red Hot ROSY RED, wurde dieses Jahr in der 3. Laktation mit EX 90 beurteilt. Deren Tochter, Richners Swingman ROSABELLE, wurde in der 1. Laktation VG 85 eingestuft.

EGLANTINE war das erste schwarze Rind, das 1999 zugekauft wurde. Sie wurde später exzellent eingestuft und stellte eine Zuchtfamilie der Klasse A. Ihre Nachkommen prägen unseren Betrieb bis heute mit Leistungen von über 100'000 kg Milch, hohen Einstufungen und Schauerfolgen. Es sind Kühe, die wir bei der täglichen Arbeit lieben.

Seit einigen Jahren nehmen wir am Advanced-Programm teil, somit werden alle unsere weiblichen Tiere genotypisiert. Das ist in der Zucht ein grosser Vorteil und hilft bei der Anpaarung. Vor allem bei Merkmalen mit geringer Heritabilität, die sonst schwierig zu verbessern waren. Für mich bleibt bei der

Stierenwahl die Familie sehr wichtig, in Kombination mit der Genotypisierung erreicht man zusätzliche Sicherheit.

AUSSTELLUNGEN

Als offizieller Schaurichter, Vorstandsmitglied im SRHK-Komitee und ehemaliger Vorstand der Aargauer Jungzüchter sind für mich schöne Kühe und Ausstellungen schon seit jeher eine Passion. Ich durfte schöne Momente, Erfolge und Erfahrungen erleben. Inzwischen hat jedoch die Teilnahme an grösseren Ausstellungen für uns aus zeitlichen Gründen mit dem Wachstum des Betriebes und der Familie an Bedeutung verloren. Mit unserer Betriebsstrategie mit Roboter / Fütterung (Silo) wird es immer schwieriger, mit den Ausstellungskühen konditionell mithalten zu können.

AUSBLICK

In der heutigen Zeit, mit den zahlreichen negativen Einstellungen der Konsumentinnen und Konsumenten und den Meldungen in den Medien ist es nicht immer einfach. Denn wir produzieren hochwertige Lebensmittel für eine wachsende Bevölkerung. Von der Agrarpolitik und der Gesellschaft erhoffen wir uns, dass der produzierende Familienbetrieb wieder mehr Wertschätzung erfährt und die politischen Rahmenbedingungen erhält, die er verdient. Wir wollen uns die Freude und Leidenschaft an unserem Beruf nicht nehmen lassen und sie weitergeben können.

Betriebsspiegel

Betriebsleiterfamilie und Arbeitskräfte
Jürg und Corinne Richner mit Kindern,
Vater Hansruedi und 1 Lernender

Lage

650 m ü.M., voralpine Hügellzone

LN

41 ha, davon: 19.8 ha Ackerfläche Silomais 8–9 ha, 1–2 ha Ur-Dinkel und 9–10 ha Kunstwiese. Rest ca. 21 ha Dauergrünland (Naturwiesen, Weiden, Ökoflächen), 3.5 ha Wald

Tierbestand

60–70 Kühe, 50–60 Stk. Jungvieh, 1 Stier

Betriebsdurchschnitt

10'537 kg Milch, 4.13 % Fett,
3.35 % Eiweiss, ZZ 60, Persistenz 92,
Milch kg/Tag 17.8, ZKZ 406

Milchabsatz

650'000–700'000 kg Industriemilch
an Mittelland Milch (Emmi)

Stallsystem

Laufstall, Liegeboxen mit
Schieberentmischung

Melksystem

Melkroboter Lely A5 

Ich wünsche mir, dass der Datenaustausch zwischen Holstein Switzerland und swissherdbook weiter verbessert wird. Wir sind überzeugt, mit der Holsteinkuh die richtige Wahl getroffen zu haben, um in Zukunft nachhaltig und wirtschaftlich Milch produzieren zu können. 

Jürg Richner

TIERGALERIE

100'000er-Kühe

2. Quartal 2024

Eine weitere Gruppe von besonderen Kühen, die die 100'000er-Marke geknackt haben und die durch ihre besonderen Eigenschaften überzeugen.

Liste der 100'000er-Kühe unter:
www.swissherdbook.ch → jahresstatistik



Incas BERNA

CH 120.0760.6666.2 SF
geb. 15.12.2009

LBE 12. L 91/90/93/93 EX 91 2E
P 55/55 98
LL 12L 101'271 3.84 3.31

Z: Mumenthaler Andreas, Walterswil
E: Hess Roland, Walterswil BE

Berna eine Allrounderin – sie ist mit EX 91 2E eingestuft und glänzt mit einer Zwischenkalbezeit von 375 Tagen.



Gfeller's Bental BEGONIA

CH 120.1031.6365.4 RH
geb. 16.04.2013

LBE 1. L 77/80/84/80 G+ 80
P 43/34 92
LL 8L 102'688 3.94 3.16

Z/E: Gfeller Ueli, Richigen

Begonia ist bereits die 20. Bental-Tochter, die die magische Grenze von 100'000 kg Lebensleistung erreicht hat.



Bookem 361 CECI

CH 120.1062.8604.6 HO
geb. 13.11.2014

LBE 1. L 79/80/72/79 G 77
LL 7L 106'448 3.69 3.29

Z/E: Tobler Adrian, Oberhofen TG

Cecis Lebtagsleistung beträgt 29.7 kg und ist damit die höchste aller 100'000er-Kühe des zweiten Quartals.

Wegas AMANDA

CH 120.1146.1160.1 HO
geb. 12.01.2015

P 43/33 88
LL 6L 102'520 3.43 2.93

Z: Schären Hansulrich, Gelterfingen
E: Schären Peter, Gelterfingen

Amanda ist die jüngste 100'000er-Kuh des zweiten Quartals. In ihrer 5. + 6. Laktation erbrachte sie Leistungen über 16'000 kg Milch.



SomSiNi Acme PINA

CH 120.1025.6669.2 RF, GM
geb. 06.01.2013

LBE 9. L 92/96/95/92 EX 93 7E
P 55/55 98
LL 9L 102'961 4.09 3.35

Z: Sommer Hans-Ulrich, Häusermoos
E: Sommer Simon + Nicole, Ufhusen

Pina hat mit EX 93 7E die höchste LBE aller 100'000er-Kühe des zweiten Quartals.

Champ-laBise Glacier ROUSSELLE

CH 120.0856.2983.4 RH
geb. 05.09.2010

LBE 9. L 89/90/87/88 VG 88
LL 10L 101'404 3.43 3.00

Z: Chollet Jean-Paul, Vaulruz
E: Chollet Gaëtan, Vaulruz

Wie die Mutter, so die Tochter: Bereits Rouselles Mutter knackte die 100'000 kg Milch.



Leonard BIONDA

CH 120.0981.4517.8 RH
geb. 24.02.2012

LBE 1. L 81/83/79/79 G+ 80
LL 10L 102'015 4.48 3.60

Z: Rupf Fritz, Salez
E: Rupf Michael Rupf, Salez

Von 2014 bis 2023 kalbte Bionda dank konstant guter Fruchtbarkeit jährlich ab.

RüeRi's Sunstar GIANNA

CH 120.0809.7001.6 SF
geb. 09.04.2009

LBE 5. L 91/85/90/93 VG 89
P 55/55 97
LL 13L 102'096 4.05 3.02

Z: Rügsegger Hans Jörg, Riggisberg
E: Rügsegger Hans Jörg + André, Riggisberg

Im Viehzuchtverein Riggisberg und Umgebung ist Gianna die sechste Kuh, die die 100'000 kg Lebensleistung erreicht hat.



PORTRÄT

Künstlerin und Landwirtin aus Leidenschaft

Wer kennt sie nicht, die wunderschön bemalten Schiefertafeln, die swissherdbook anlässlich der SWISSCOW für die Lebensleistungskühe überreicht. Es ist an der Zeit, die Künstlerin hinter den liebevoll gestalteten Kunstwerken vorzustellen: Marilyn Ducommun Schopfer.

Marilyne Ducommun Schopfer – gestaltet auch die Auszeichnungen für die Lebensleistungskühe anlässlich der SWISSCOW.



Eckdaten Betrieb

- Arbeitskräfte: Xavier und Marilyne Ducommun Schopfer
- LN: 45 ha, nur Gras
- Viehbestand: 40 Milchkühe, 60 Rinder
- Produktion: 400'000 kg Industriemilch für ELSA
- Lohnunternehmen 

1985 kam Marilyne auf dem Familienbetrieb in Bois de l'Halle in Les Sagnettes zur Welt. Als kleines Kind hatte sie ein wenig Angst vor den Kühen. Doch diese Scheu legte sich als ihr Vater der damals Siebenjährigen vorschlug, mit einem Kälbchen an einer Ausstellung teilzunehmen. Sie war einverstanden und trainierte ihr Kalb FLEUR ganz allein. Seit dieser Ausstellung ist ihre Leidenschaft für den Betrieb, die Kühe und die Ausstellungen ungebrochen.

„Mein Vater interessierte sich sehr für Genetik und in seiner Freizeit war er Viehhändler. Ich war häufig mit ihm un-

terwegs und fand es grossartig“, erzählt Marilyne. Als sie alt genug war, um dem Jungzüchterclub beizutreten, war sie sofort dabei: „Ich habe immer versucht, so viele Ausstellungen wie möglich in der ganzen Schweiz zu besuchen. Der schönste Erfolg bleibt für mich bis heute der Reserve-Euter- und Kategoriensieg unserer Swiss Fleckviehkuh Barolo SABINE an der Swiss Expo 2013. Ihre Tochter ist immer noch mein Liebling.“ Um den Liebling beim Namen zu nennen, es handelt sich hier um Sagnett'As Cyrano SELINA. Diesen Frühling nahm

Marilyne mit ihr an der Arc Jurassien Expo teil. Das Duo klassierte sich in der Abteilung der Lebensleistungskühe auf dem 5. Platz.

PASSION LANDWIRTSCHAFT

Als Marilyne die obligatorische Schulzeit beendete, rieten ihre Eltern ihr davon ab, als Landwirtin zu starten. Also besuchte sie eine Schule im sozialen Bereich, um Lehrerin zu werden. Sie merkte schnell, dass dies nicht das Richtige für sie war. Marilyne beschloss daher, sich um eine Lehrstelle in einem landwirtschaftlichen ►



Marilyne und Xavier Ducommun Schopfer mit ihren Kindern Kelly und Rayan.

- Betrieb zu bemühen, ohne ihre Eltern darüber zu informieren. So wechselte sie die Berufsrichtung und absolvierte zwei Lehrjahre im Kanton Waadt, bevor sie einen Winter lang in Cernier arbeitete. Nach ihrem Abschluss half die junge Absolventin auf Betrieben im Kanton Neuenburg aus. Zudem lernte sie sechs Monate lang Deutsch auf einem Betrieb im Kanton Basel-Landschaft.

Marilyne hat auch als Hirtin auf der Alp gearbeitet. „Ich habe sieben Alpsaisons bei der Familie Germain in Saint-Georges verbracht und jeden Sommer in vollen Zügen genossen. Die Arbeit mit den Kühen entsprach mir damals mehr als das Traktorfahren. Mit den Kühen auf der Alp zu sein, hat mich glücklich gemacht“, erzählt sie mit strahlenden Augen.

„Mit den Kühen auf der Alp zu sein, hat mich glücklich gemacht.“

2018 ist Marilynes Vater verstorben. „Im selben Jahr, in dem mein Vater starb, lernte ich meinen Mann kennen. Mein Bruder übernahm den Familienbetrieb und ich zog nach Brot-Plamboz“,

erklärt sie. Seit fünf Jahren lebt Marilyne nun also mit ihrem Mann Xavier zusammen. Im Jahr 2020 wurde ihr erstes Kind, Rayan, geboren.

2021 übernahm Xavier den Familienbetrieb, in den Marilyne mittlerweile auch stark eingebunden ist. „Ich erledige verschiedene Arbeiten für Dritte und komme abends nicht oft zum Melken. Am Anfang hat Marilyne nur abends gemolken, aber jetzt übernimmt sie alle Melkvorgänge“, verrät Xavier. Auf dem Betrieb stehen zirka 100 Tiere, davon etwa 40 Milchkühe. Demnächst soll ein Melkroboter installiert werden. „Im Juli 2023 ist unsere Familie mit der Geburt unserer kleinen Kelly gewachsen. Der Melkroboter soll uns etwas mehr Zeit für die Familie geben“, sagt Marilyne.

BEGEISTERUNG FÜRS MALEN

Bereits als Kind war Marilyne fasziniert von der Art und Weise, wie ihr Vater und ihre Grossmutter mütterlicherseits Kühe zeichneten. Bald entdeckte sie ihre Leidenschaft für das Zeichnen und verschenkte ihre Werke gerne an ihre Lieben. „Im Jahr 2000 bat mich eine Dame aus La Brévine, ihr ein Bild auf eine Milchkanne zu malen. Von da an ging alles ganz schnell“, erzählt Marilyne.

Die ersten Aufträge erhielt sie 2003. Seitdem geht es kontinuierlich weiter. Die Arbeiten variieren zwischen Krügen, Schiefertafeln, Sägen, Glocken und anderem. Manche Aufträge wie jenen für die SWISSCOW wiederholen sich jährlich, aber es gibt auch immer wieder neue Auftraggeber, die sich persönliche Kunstwerke von der Neuenburgerin anfertigen lassen möchten. Marilyne führt pro Jahr etwa 150 bis 200 Projekte durch. Die meisten Arbeiten werden für Geburtstage, Ausstellungen, Hochzeiten und andere Anlässe angefertigt. Ausserdem entwirft sie manchmal auch Logos für Firmen. „Ich liebe das Malen, das ist mein Ding. Ich bin in meiner Gedankenblase und konzentriere mich nur auf das, was ich zu tun habe. Meistens fertige ich eine Skizze an, bevor ich loslege. Ich habe immer ein Foto des zu realisierenden Projekts neben mir liegen. Der Zeitaufwand für ein Gemälde beläuft sich auf sechs bis sieben Arbeitsstunden. Als ich noch auf der Alp war, habe ich die freie Zeit am Nachmittag genutzt, um an der frischen Luft zu malen. Heute versuche ich das meiste morgens im Wohnzimmer oder im Büro zu erledigen, wenn die Kinder noch schlafen“, sagt sie. „Manchmal

- 1 Gemalt wird nach Skizze.
- 2 Die betriebseigene Hoftafel – ebenfalls ein Kunstwerk von Marilyne.
- 3 Marilyne mit Sagnett'As Cyrano SELINA
- 4 Die bemalten Schiefersteine: Auszeichnungen für die Leistungs-kühe anlässlich der SWISSCOW.
- 5 Die Kühe und die Viehzucht sind Familiensache.



1



2



3

male ich aber auch im Stallbüro“, so die Kuhliebhaberin. „Ich möchte noch lange malen und meine Leidenschaft für Kühe und das Malen gerne an meine Kinder weitergeben, ohne dass sie sich dazu gedrängt fühlen, nach mir weitermachen zu müssen“, fährt Marilyne fort.

„Ich möchte noch lange malen und meine Leidenschaft für Kühe und das Malen gerne an meine Kinder weitergeben.“



4

Die Leidenschaft für ihr Handwerk und vor allem für die Kühe ist bei Marilyne unübersehbar. Die junge Künstlerin führt ein aktives und erfülltes Leben, umgeben von ihren Lieben, ihren Lieblingstieren und ihren Bildern. Wir danken ihr nochmals herzlich für die einzigartigen Kunstwerke, die sie jedes Jahr für die SWISSCOW beziehungsweise für unsere Züchterinnen und Züchter schafft und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft alles Gute. 🇨🇭

Thibaud Saucy



5





BILD: VANESSA JUNOD



Kolumne mit

Vanessa Junod

KOLUMNE

Die Basis für eine gute Herde

In der Landwirtschaft gibt es viele verschiedene Arten, Rinder aufzuziehen. Für mich ist die Aufzuchtphase die Grundvoraussetzung für eine gute Herde.

Von der Geburt bis zur Abkalbung muss ein Rind gesund sein, viel Futter aufnehmen können und sich gut entwickeln, um zur bestmöglichen Kuh zu werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es zwei Hauptaspekte: die Genetik und das Management der Aufzuchtphase.

GENETIK IST ZENTRAL

Man sollte sich klare Zuchtziele setzen und versuchen, diese so weit wie möglich einzuhalten. Vielleicht müssen die Zuchtziele im Laufe der Jahre angepasst werden, aber es ist ratsam, die Linie beizubehalten, um die Zuchtziele schneller zu erreichen und bei den Entscheidungen über die Erneuerung der Herde konstant zu bleiben. Genotypisierung, LBE,

Gesundheitsdaten aus der Vorgeschichte und die eigenen Ergebnisse des Tieres können gute Hilfsmittel sein, um die Zuchtziele zu definieren und zu überprüfen, ob die Tiere diese Ziele erreichen.

„Wir sind täglich auf der Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten, Neuheiten und neuen Techniken.“

DISZIPLIN IM MANAGEMENT

Der zweite grosse Bereich ist das Management der Aufzuchtphase. Für mich beschreibt der Begriff Disziplin diese Phase am besten. Die Einführung von Protokollen führt zu besseren Ergebnis-

sen. Auf unserem Betrieb besprechen wir jeden Schritt, von der Geburt bis zum Abkalben, mit Berater/-innen wie Tierärzt/-innen und verschiedenen Kolleginnen und Kollegen.

Es ist wichtig, sich für unterschiedliche Methoden zu interessieren und offen für Gespräche zu diesem Thema zu sein. Das Trockenstellen der Mutter, die Versorgung mit ausreichend Kolostrum von guter Qualität, die Hygiene im Betrieb, die Kälber- und Rinderhaltung, die Art der Milchfütterung (Menge, Qualität und Temperatur), die Heuqualität, die Verfügbarkeit von sauberem Wasser, das Aufzuchtfutter, die verschiedenen Boli und Mineralien sowie die Entwurmung und andere tierärztliche Behandlungen werden sorgfältig überprüft und versucht zu verbessern oder sogar radikal zu verändern, um bessere Ergebnisse zu erzielen. Wir sind täglich auf der Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten, Neuheiten und neuen Techniken.

Ich wünsche allen Züchterinnen und Züchtern, dass sie ihre Zuchtziele erreichen. Auch wenn es nicht immer einfach ist, sollte man sich nicht entmutigen lassen. 

Vanessa Junod



KRONI Flüssig-Futtermittel

KRONI 694 Acetovit Extra

Diät-Ergänzungsfuttermittel für Milchkühe mit Glucose liefernden Ausgangserzeugnissen

- Verringerung der Ketose Gefahr (Azetonämie Gefahr)
- liefert 9.5 MJ NEL
- enthält Niacinamid, L-Carnitin, Vitamin C, Vitamin B₁ und Vitamin B₁₂
- mit Apfelaroma



KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Autositzüberzug

Autositzüberzug aus Kunstleder abwaschbar | Einheitsgrösse hergestellt in der Schweiz

CHF 73.00

ZUM Shop

Aktion

Jubiläums-Frühbestellaktion

#alltagshelfer

Wir machen Deinen Arbeitsalltag leichter!

Wer schiebt das Futter, wenn Du auf dem Feld bist? Oder wer reinigt die Stallböden während Du das Heu ins Trockene bringst? Unsere Alltagshelfer unterstützen Dich bei Deinen täglichen Arbeiten. Profitiere jetzt von besonders attraktiven Konditionen anlässlich der Jubiläums-Frühbestellaktion. Weiteres erfährst Du direkt bei Deinem regionalen Verkaufsberater.

Aktion gültig bis 2.12.2024

www.lely.com/haerkingen

Sitzungen im Sommer

Am 3. Juli, 15. und 27. August 2024 traf sich die Verwaltung zu mehreren Sitzungen sowie am 7. August zum jährlichen Verwaltungsausflug.

Das Ergebnis der zahlreichen Sommersitzungen ist die Anstellung des neuen swissherdbook-Direktors per 1. Oktober 2024.

SITZUNG VOM 3. JULI

Die Verwaltung hat einen Teil der Mandate von Matthias Schelling neu verteilt. So wurde Nicolas Berger als neues Mitglied

des Verwaltungsrates der Elvadata AG zuhanden der Generalversammlung der Elvadata AG nominiert. Sandra Staub-Hofer wurde als Nachfolgerin von Matthias Schelling im OK der Expo Bulle zuhanden der eigenen Versammlung ebenfalls nominiert.

Bei der Gesellschaft Agribulle SA bleibt Matthias Schelling bis zur nächs-

ten Generalversammlung im Frühjahr 2025 Vertreter von swissherdbook; dann wird Lionel Dafflon als swissherdbook-Vertreter zuhanden der Generalversammlung nominiert.

Die Arbeitsgruppe „Nachfolge Direktor“ informierte die weiteren Verwaltungsmitglieder über die ersten Gespräche mit Holstein Switzerland



BILD: ESTHER KAMMER

Der Ausflug ins Tessin bot der Verwaltung Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und insbesondere die Nachfolgeregelung für die Direktorenstelle offen zu diskutieren.

bezüglich eines gemeinsamen Direktors und einer engeren Zusammenarbeit, weshalb beschlossen wurde, noch keine Stelle auszuschreiben.

Auf dem Tagesprogramm stand ferner die Genehmigung des Vertrags Ensemble mit der IT-Firma „Apps with Love“, die sich um die Entwicklung der Nachfolgelösung für die App SmartCow kümmern wird. Auch die jährliche statutarische Genehmigung des Organisationsreglements wurde durchgeführt.

Dann gestaltete sich die Diskussion länger und lebhafter, als die Verwaltung über die Punktierung der Holstein- und Red Holstein-Kühe aus gemischten Beständen im Kanton Freiburg diskutierte. Basierend auf dem Hauptargument, dass alle bei swissherdbook registrierten Kühe verschiedener Rassen, die aus demselben Betrieb stammen, an der Punktierung teilnehmen können, hat die Verwaltung entschieden:

- dass die Entscheidungsverantwortung für die Beständeschauen in Zukunft von der Verwaltung übernommen wird (und nicht mehr von den Kantonen).
- dass die Beständeschauen gemäss der BLW-Verfügung von 2014 geführt werden. Das heisst, dass sie aus dem Budget für die Absatzförderung und von den teilnehmenden Züchtern finanziert werden.

- dass den Freiburger Züchtern mit gemischten Herden erlaubt wird, ab Herbst 2024 mit Holstein- und Red Holstein-Kühen an den Beständeschauen teilzunehmen, unter Einhaltung der folgenden Bedingungen:
 - Im Kanton Freiburg werden nur die im Jahr 2023 aktiven Schauplätze anerkannt: Châtelard, La Glâne, Heitenried, Jaun, Le Lac, Plaffeien, Sâles.
 - Nur Betriebe mit gemischten Herden sind an den Schauen zugelassen und jede/-r Züchter/-in darf für jede vorgestellte Simmental- oder Swiss Fleckvieh-Kuh maximal ein Holstein- oder Red Holstein-Tier präsentieren.
 - Freiburger Betriebe, die nur Holstein/Red Holstein-Kühe haben, bleiben hingegen von der Punktierung ausgeschlossen.

SITZUNG VOM 15. AUGUST

Nach einem strategischen Workshop am 12. August zwischen swissherdbook und Holstein Switzerland mit der Unterstützung der Beratungsfirma Federas Beratung AG, bei dem die Grundlinien der Zusammenarbeit festgestellt wurden, und der Information des ASR-Vorstandes am 14. August, fand am 15. August via Videokonferenz das offizielle Vorstellungs-

gespräch zwischen Michel Geinoz und der Verwaltung von swissherdbook statt. Im Rahmen des spannenden Austausches konnten viele – auch unbequeme – Fragen beantwortet und viele wichtige Themen angesprochen werden.

SITZUNG VOM 27. AUGUST

Während der letzten Sommersitzung hat sich die Verwaltung mit mehreren Themen befasst. Die neuen Sponsoringrichtlinien, die im Seminar von Anfang 2024 festgelegt wurden, wurden genehmigt. Damit haben die Mitarbeitenden ein besseres Instrument, um diese wichtige Thematik zu beherrschen.

Die Kapitalerhöhung der Firma Diana Software AG, unser Weg zum Austausch der Gesundheitsdaten im Tierbereich, verlief nicht ohne Diskussionen.

Alle warteten jedoch auf das letzte Traktandum, die Wahl des neuen Direktors Michel Geinoz, die zusammen mit der Gründung des Vereins Alliance zwischen Holstein Switzerland und swissherdbook, nicht nur die Nachfolge von Matthias Schelling regelt, sondern auch einen Meilenstein in der schweizerischen Rindviehzucht darstellt. Mehr dazu auf den folgenden Seiten. 

Alex Barenco



BILD: ZVG

Der neue Direktor

Michel Geinoz wurde 1974 als Sohn eines Holsteinzüchters geboren und lebt in Vaulruz (FR). Nach seinem Masterabschluss in Agrarwirtschaft an der ETH Zürich arbeitete er während acht Jahren als Produktmanager bei Kunz Kunath in Burgdorf (BE) und war anschliessend während zwölf Jahren Leiter der amtlichen Futtermittelkontrolle bei Agroscope Posieux. Seit 2018 ist er Direktor der Genossenschaft Holstein Switzerland mit Sitz in Grangeneuve (FR).

Michel Geinoz ist Vater von drei jungen Erwachsenen und hat mehrere Praktika auf landwirtschaftlichen Betrieben in Kanada, Deutschland und der Schweiz absolviert. Er gilt als ausgezeichnete Kenner der Landwirtschaft und insbesondere der Viehzucht. 

Ein Direktor für zwei Verbände

Ab dem kommenden 1. Oktober wird Michel Geinoz die Leitung der beiden Organisationen swissherdbook Zollikofen und Holstein Switzerland übernehmen, mit dem Ziel, das Projekt Alliance, eine operative und strategische Annäherung der beiden Organisationen, zu realisieren

Manchmal sind die Kapitel einer Geschichte schneller geschrieben, als man denkt. Mit dem Weggang von swissherdbook-Direktor Matthias Schelling sah Holstein Switzerland die einmalige Chance, eine Annäherung zwischen den beiden Organisationen voranzutreiben, angefangen mit dem Vorschlag, beide Direktionen durch eine einzige Person zu besetzen. Der Vorstand von swissherdbook zeigte von Anfang an grosses Interesse an diesem Vorschlag, der Ende August in die Tat umgesetzt wurde: Michel Geinoz wird ab 1. Oktober die Leitung beider Organisationen übernehmen.

LOHNENDE HERAUSFORDERUNG

Michel Geinoz, der als integrative Persönlichkeit, als neugieriger und interessierter Mensch bekannt ist, gibt zu, dass die Herausforderung gross ist, aber dass es sich lohnt! Er hat in den letzten Jahren eng mit der Geschäftsleitung von swissherdbook zusammengearbeitet und kennt die Werte, die die Züchterinnen und Züchter antreiben. Sein Blick auf den Alltag ist von gegenseitigem Respekt geprägt und mit dieser Einstellung will er sein Amt in Zollikofen angehen.

Gemeinsam in die Zukunft

Knapp 110 Tage sind vergangen, seit ich Anfang Mai einen Anruf von Hans Aebischer, dem Präsidenten von Holstein Switzerland erhielt. Ob wir uns ein Jobsharing mit Michel Geinoz als Direktor beider Zuchtverbände, verbunden mit einem zukünftigen Zusammengehen vorstellen könnten, war seine Frage. Seitdem wurden in vielen Sitzungen und Besprechungen die wichtigsten Eckpunkte gesetzt und das Projekt Alliance war geboren.

Gemeinsam in die Zukunft, so könnte man die Nomination von Michel Geinoz zum neuen Direktor von swissherdbook umschreiben. Trotz der bereits erfolgreichen Zusammenarbeit über unsere gemeinsamen Tochterfirmen ist es wichtig, unsere Strukturen und Organisation zu überdenken.

Lieber Michel, wir freuen uns, dass Du am 1. Oktober die Stelle als neuer Direktor bei swissherdbook antreten wirst, herzlich Willkommen an der Schützenstrasse 10 in Zollikofen! Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand von Holstein Switzerland für die Offenheit und Bereitschaft, Michel Geinoz die Nomination als Direktor beider Verbände und als Projektleiter von Alliance zu ermöglichen. Wir werden uns gemeinsam für eine erfolgreiche Zukunft der Schweizer Viehzucht einsetzen! 🇨🇭

Markus Gerber, Präsident swissherdbook
Zollikofen, den 27. August 2024

Die Vorstände beider Organisationen sind hoch motiviert, und sowohl die Direktionen als auch die Mitarbeitenden haben sich bereit erklärt, ihren gemeinsamen Direktor zu unterstützen. Insbesondere werden die Vizedirektoren die Rolle der Standortverantwortlichen für Grangeneuve und Zollikofen übernehmen.

PROJEKT ALLIANCE

Mit dieser Entscheidung wird auch das Projekt Alliance lanciert. Dazu wurde zwischen swissherdbook und Holstein Switzerland ein gleichnamiger Verein gegründet und eine Absichtserklärung unterzeichnet. Ziel ist es, die bestehenden Strukturen zu analysieren und Synergien

zu entwickeln, um Abläufe zu vereinfachen, gleiche Aufgaben gemeinsam zu erledigen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Es geht nicht mehr um eine Fusion, sondern um eine Annäherung der Organisationen mit einer dargebotenen Hand in Richtung der anderen Zuchtorganisationen in unserem Land. Auch wenn diese Annäherung zum Ziel hat, die Schweizer Viehzucht zu stärken, wird sie für die Züchterinnen und Züchter einige Veränderungen mit sich bringen. Das Hauptanliegen aller Beteiligten bleibt jedoch die Verbesserung der Dienstleistungen, wenn möglich mit einigen Vereinfachungen! 🇨🇭

*Auszug Pressemitteilung Holstein
Switzerland und swissherdbook*

Welch ein wunderbares Abenteuer

Es erfüllt mich mit besonderem Stolz, dass ich die Leitung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen übernehmen darf, ohne die Leitung von Holstein Switzerland abzugeben.

Die Übernahme beider Verbandsleitungen ist nicht Ausdruck eines übertriebenen Ehrgeizes, sondern das Resultat von Überlegungen, die vor über 15 Jahren begannen, als erste Gespräche über eine Fusion der beiden damaligen Verbände stattfanden. Seit damals ist viel Wasser den Rhein hinuntergeflossen: Kooperation ist zu einem Schlüsselwort zwischen unseren Organisationen geworden und viele Aufgaben werden bereits koordiniert wahrgenommen. Darüber hinaus ist der politische und gesellschaftliche Druck auf unseren Sektor immer grösser geworden. Zu einer gemeinsamen Führung zu kommen, ist das Ergebnis eines umfassenden Prozesses und zeugt von der Offenheit der Vorstände. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und fühle mich geehrt!

„Der Reichtum der Schweizer Rindviehzucht liegt in ihrer Vielfalt.“

GROSSE HERAUSFORDERUNG

Doch so fantastisch die Herausforderung auch ist, so gross ist sie auch! Die beiden Organisationen swissherdbook und Holstein Switzerland sind einerseits sehr ähnlich (Ziele und Aktivitäten), andererseits aber auch sehr verschieden (eine oder mehrere Rassen, Struktur). Ab dem 1. Oktober werde ich deshalb ein besonderes Augenmerk auf Zollikofen legen, um die Mitarbeitenden und die Abläufe gut kennen zu lernen. Es ist mir wichtig, die Mitarbeitenden kennen zu lernen und mich mit den Abläufen vertraut zu machen. Ich bedanke mich im Voraus für die Unterstützung, insbesondere bei Alex Barenco, dem neuen Leiter des Standorts Zollikofen.

Ebenso werde ich mit den verschiedenen Rassenkommissionen verfahren. Ich kann verstehen, dass sich die Vertreter der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh und Montbéliarde Gedanken gemacht haben, als sie hörten, dass der Direktor von Holstein Switzerland an die Spitze ihrer Genossenschaft gewählt wurde. Ich möchte aber betonen, dass der Reichtum der Schweizer Rindviehzucht gerade in ihrer Vielfalt liegt! Alle Rassen haben ihre Qualitäten und ihren Platz, und ich verpflichte mich hier, diese Devise zu respektieren.

STÄRKUNG RINDVIEHZUCHT

Menschen zusammenzubringen, um etwas zu bewegen, ist meine Leidenschaft. Das Projekt Alliance ist daher eine wun-

derbare Gelegenheit, meine Fähigkeiten einzusetzen. Was für eine Chance, ein Projekt zu leiten, dessen klares Ziel es ist, die Position der Schweizer Rindviehzucht zu stärken und die Strukturen zu vereinfachen! Die Landwirtschaft wird (zu) oft als Beispiel für mangelnde Solidarität angeführt. Alliance, zu zweit oder zu mehreren, soll beweisen, dass wir gemeinsam stärker sein können.

Die Seiten der Geschichte werden gemeinsam mit allen Beteiligten geschrieben. Liebe Züchterinnen und Züchter von swissherdbook, ich zähle auf eure Unterstützung, damit dieses Abenteuer ein voller Erfolg wird! 

Michel Geinoz



BILD: CELINE OSWALD

Zwei Verbände, eine Vision. (v.l.): Hans Aebischer, Michel Geinoz, Markus Gerber



Aktion – neu mit Beratung

Das Präfix ist das Wiedererkennungszeichen Ihrer Herde! Bis zum 10. November 2024 kann das Präfix zum Aktionspreis von CHF 20 statt CHF 50 registriert werden. Wir helfen Ihnen bei der Präfixfindung.

Das Präfix ist Bestandteil der Namen aller vom Inhaber gezüchteten Tiere. Ein Präfix kann sich auf Hof- oder Flurnamen, Berge und vieles mehr beziehen, das in Verbindung zum Zuchtbetrieb steht. Auch Kombinationen sind möglich.

REGISTRIERUNG – SO GEHT'S!

Das Formular zur Registrierung des Präfixes wird neu direkt auf der swissherdbook Website ausgefüllt. Wie bisher können zwei Prioritäten angegeben werden.

Der Grund dafür ist, dass ein Präfix verbandsübergreifend registriert und nur einmal vergeben wird. Sollte ein Präfix bereits vergeben sein, kommt die zweite Priorität zum Zuge.

NEU MIT BERATUNG

Der Wunsch nach einem Präfix besteht schon lange – aber die Idee fehlt? Kein Problem, ab sofort helfen wir Ihnen bei

der Präfixfindung. Sie geben uns Inputs beziehungsweise eine Umschreibung Ihres Wunschpräfixes und wir melden uns mit zwei Vorschlägen zurück.

Füllen Sie dazu das Formular Präfix direkt auf der Website aus.

Nach der Registrierung ist das Präfix in redonline, Statistiken, Zuchtwertlisten, Auktions- und Ausstellungskatalogen sichtbar. 

swissherdbook



Deshalb haben Ihre Berufskollegen ein Präfix!

Vier Züchter erzählen, weshalb ihre Herde ein Präfix trägt, und geben nebenbei Einblick zu dessen Bedeutung und Entstehung. QR-Code scannen und Videos anschauen! 



Familie Heim, Oberwil i. S., Präfix „Heim's“



Adrian Hirsbrunner Häusermoos,
Präfix „Otterbach“



Benjamin Ramseier, Süderen, Präfix „Ravona“



Familie Erb, L'Auberson, Präfix „Le Communal“



★ ★ ★
Präfix
AKTION

gültig vom 15.09. – 10.11.2024

CHF 20.-
Neu mit Beratung
statt CHF 50.-

SWISS 
herdbook



Foto: Celine Oswald

Dank des Präfixes „Ravona“ können meine Tiere bei Auktionen schneller ihrer Herkunft zugeordnet werden.

Benjamin Ramseier
ZÜCHTER AUS SÜDEREN

Präfix

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](https://www.swissherdbook.ch)



SCAN ME

IG SWISS FLECKVIEH

Sommerausflug zu Familie Tagini

Am 23. August 2024 trafen sich rund 100 Mitglieder der Interessengemeinschaft Swiss Fleckvieh in Bullet (VD). Der Tag begann mit einem Empfang auf der Weide Les Planets und der Begrüssung durch den Präsidenten, Beat Dürrenmatt.

Im Anschluss an die Begrüssung stellten Raphaël und Florence Tagini ihren Betrieb vor. Die 28 Kühe sowie die Rinder weiden von Mai bis Oktober in Les Planets. Diese Gemeindeweide liegt auf etwa 1'200 m ü. M. und umfasst zirka 25 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (LN). Diese ist in 8 Parzellen von je zirka 3 ha aufgeteilt. Dies ermöglicht eine Rotation und ein gutes Nachwachsen des Grases.

Die Grösse der Weiden, die Tannen und die Aussicht faszinierten die Gäste. Beim Blick auf die Rinderherde sah man zwei Esel. Sie beschützen das Jungvieh vor dem Wolf, worin sie sehr effizient sind. Gemolken wird auf einem betonierten Platz mit einer 40 Jahre alten mobilen Melkmaschine.

Die Jahresproduktion beträgt etwa 200'000 kg Milch. Sie schwankt je nach Witterung stark. Die Milch wird in der Käserei Tyrode in L'Auberson zu Gruyère AOP und Vacherin Mont-d'Or verarbeitet.

LOW-COST-STRATEGIE

Familie Tagini will möglichst viel Milch aus dem betriebseigenen Gras produzieren und gleichzeitig den Einsatz von Kraftfutter minimieren. Diese Strategie soll wirtschaftlich und vorteilhaft für die Tiergesundheit sein. Negative Aspekte sind starke Produktionsschwankungen je nach Grasangebot und ein hoher Harnstoffgehalt im Herbst, was zu Fruchtbarkeitsproblemen führt.

Raphaël und Florence haben 2020 mit der Zucht begonnen und halten heute etwa 20 Rinder. Sie sind sehr stolz auf ihre Nachzucht. Das Erstkalbealter liegt bei 28 Monaten. Das Ziel ist eine durchschnittliche Milchleistung von zirka 7'000 kg, wobei Qualität vor Quantität geht. Sie wollen funktionelle Kühe mit viel Format.



BILD: ZVG FLORENCE TAGINI

Eindruckliche Swiss Fleckviehkühe auf dem Betrieb der Familie Tagini.

Im Anschluss an die Betriebsvorstellung fand ein Apéro statt, bei dem sich die Züchterinnen und Züchter ausgiebig austauschten. Das gesellige Beisammensein wurde vom Jodlerklub „Edelweiss“ von Sainte-Croix begleitet.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen fuhr die Delegation nach L'Auberson, wo in der Käserei Tyrode Kaffee und die berühmte Salée serviert wurden. Die Besichtigung der Käserei rundete den interessanten Tag ab.

INFORMATIONEN

Der Präsident der IG Swiss Fleckvieh, Beat Dürrenmatt, gratulierte den Züch-

terinnen und Züchter für ihre Motivation und die hervorragende Qualität der Kühe an den Ausstellungen. Er stellte auch Sabrina Minnig vor, die sich in Zukunft um den Shop kümmern wird. Der Präsident der Rassenkommission, Stefan Schumacher, ergriff ebenfalls das Wort und sprach über die Richterkurse und die SWISSCOW, die am 12. Oktober 2024 in Riffenmatt stattfinden wird. Er informierte die Mitglieder, dass das Ideal für das Zentralband bei 7-8 liegt, während früher eine 9 angestrebt wurde. Er warnte auch vor Erbfehlern, die bei der Anpaarung berücksichtigt werden müssen. 

Florence Tagini, Vorstand IG SF



ZUM
Shop 



Trucker-
Cap
CHF 9.00

BERNER JUNGZÜCHTER

Junior Expo Thun



Die Berner Jungzüchter feiern in diesem Jahr die 30. Ausgabe der Berner Junior Expo in Thun. Das Konzept mit zwei Ausstellungstagen wird beibehalten. Am Donnerstag, den 28. November 2024 findet die Rangierung und Misswahl der Kühe statt. Der Samstag, 30. November ist dann ganz den Rindern gewidmet. Den Tag hindurch findet die Rangierung der Rinder-Kategorien statt, inklusive Kälberwettbewerb am Mittag. Am Abend werden die Rinder-Missen erkornt mit anschliessendem Bar-Betrieb.

Die Anmeldung der Tiere erfolgt wieder über eine vorgängige Platzreservation am 1. Oktober mit definitiver Anmeldung Ende Oktober. Kälber können ohne Platzreservation angemeldet werden. Aussteller/-innen unter 14 Jahren müssen keinen Helfereinsatz leisten. Alle Informationen über die Ausstellung und die Auffuhrbedingungen findest du auf unserer Website. 

Berner Jungzüchter

Bist du noch nicht Mitglied und möchtest an der diesjährigen Junior Expo teilnehmen? Dann melde dich noch bis am 21. September bei uns unter:

www.bernerjungzuechter.ch

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von September bis Dezember 2024.

September

- Amriswil
- Balsthal
- Laufental
- Oberdiessbach
- Orbe
- Rheintal
- Schwarzenburg
- Sissach
- St. Gallen
- Worb

Oktober

- Alp 3. Tour
- Bulle
- Chaîne du Jura
- Farvagny
- Frauenfeld
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Préalpes
- Romont
- Sense
- Val-de-Ruz
- Zürich Nord

November

- Adelboden
- Chablais
- Gstaad
- Grindelwald
- Oberwil i. S.
- Pays d'Enhaut
- San Bernardino
- Sigriswil
- Wallis
- Zentralschweiz

Dezember

- Aarberg
- Herzogenbuchsee
- Kerzers
- Limpach
- Sâles
- Zürich Ost 

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

GEWINNER FOTO-WETTBEWERB 2024

Der Zauber des Augenblicks

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer/-innen für die tollen Fotos, die uns erreicht haben. Aus über 80 Einsendungen haben wir intern unsere 10 Favoriten bestimmt und diese dann unseren Followerinnen und Followern auf Facebook und Instagram zur finalen Entscheidung vorgelegt. 277 Likes und 241 Kommentare später standen die Siegerfotos fest!

1. Rang

Von: Juliana Amey,
Montbovon



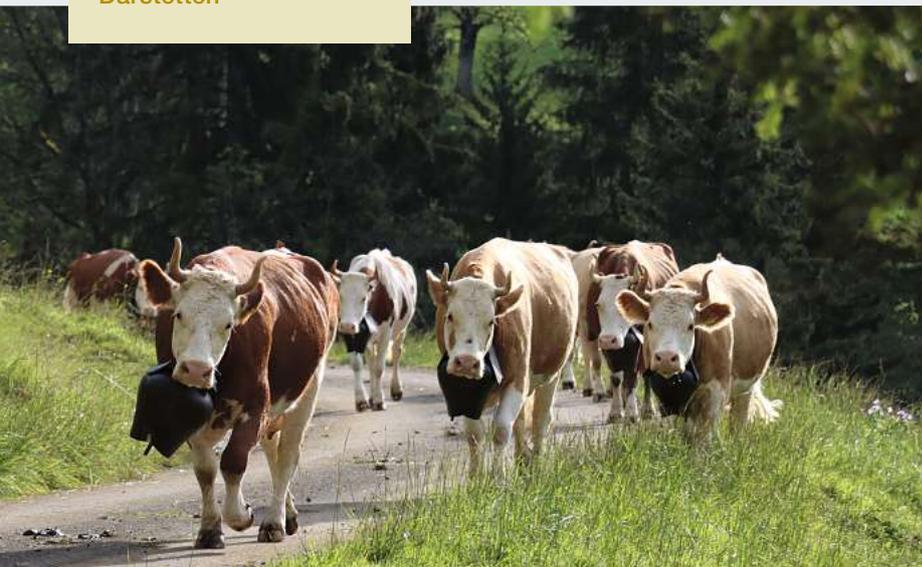
2. Rang

Von: Annerös Steuri,
Grindelwald



3. Rang

Von: Jasmin Kernen,
Därstetten

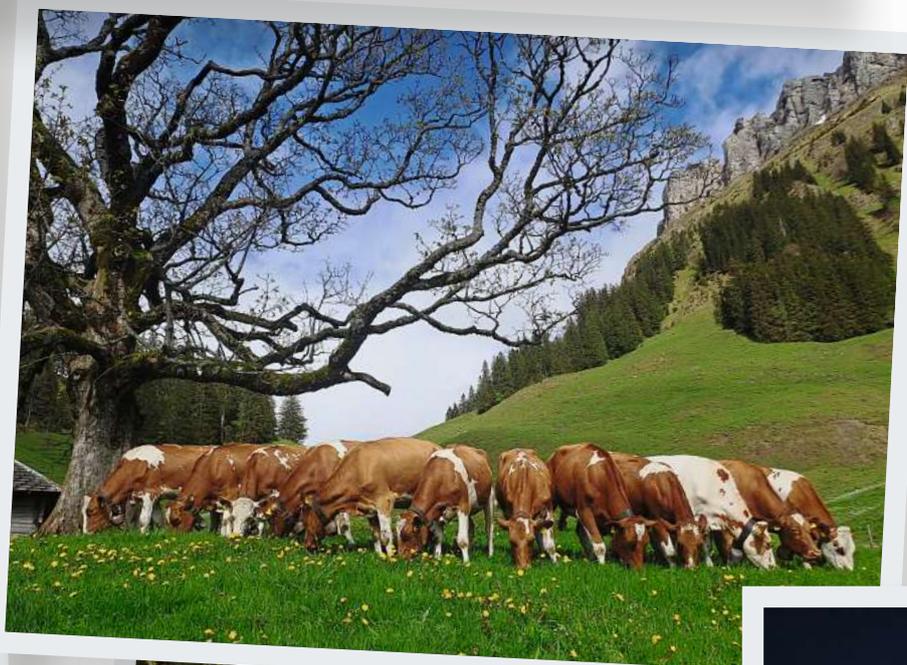


Preise

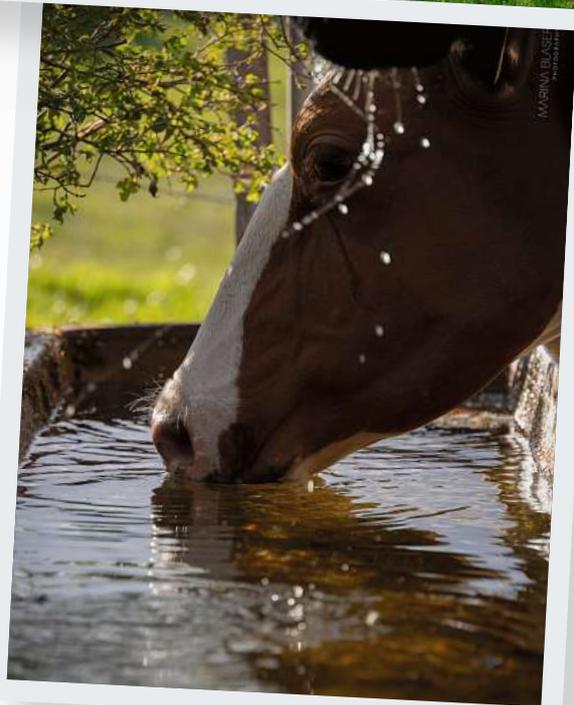
Als Dankeschön wurden unter allen Teilnehmenden drei Preise verlost.

Die drei glücklichen Gewinner/-innen sind:

1. Preis: swissherdbook Autositzüberzug
Corentin Raynaud, Château-d'Oex
2. Preis: swissherdbook Portemonnaie
Eliane Pfäffli, Wilderswil
3. Preis: swissherdbook Holzkälbchen
Familie Streit-Marmet, Frutigen 



4. Rang
Von: Vera Hadorn, Süderen



5. Rang
Von: Marina Blaser, Uebeschi



5. Rang
Von: Sina Maurer, Achseten

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHTEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AN DRITTE WEITERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWÖRTLICH.

Infoveranstaltungen

swissgenetics 



Datum	Tag	Zeit	Ort	Lokal	Rasse
19.09.24	Donnerstag	20:00	Bevaix NE	Restaurant du Cygne	MO
20.09.24	Freitag	10:00	Attalens FR	Restaurant Hôtel de ville d'Attalens	MO
29.10.24	Dienstag	20:00	Ruswil	Krieger Stallbau	RH, HO
04.11.24	Montag	20:00	Oberthäl	Eintracht	SI, SF, RH, HO
05.11.24	Dienstag	20:00	Les Breuleux	Hôtel-Restaurant de la Balance	HO, RH
06.11.24	Mittwoch	20:00	Brunegg	Vianco Arena	RH, HO
07.11.24	Donnerstag	20:00	Thun	Reithalle Touvent AG	SI, SF, RH, HO
11.11.24	Montag	20:00	Bösingen	Gasthof Drei Eidgenossen	HO, RH
12.11.24	Dienstag	20:00	Sumiswald	Rest. Kreuz	SI, SF, RH, HO
13.11.24	Mittwoch	20:00	Mengestorf	Zum alte Burehus	SI, SF, RH, HO
19.11.24	Dienstag	13:30	Berg SG, Fam. René Eigenmann	Eigenmannshof, Frankrüti 78	RH, HO
19.11.24	Dienstag	20:00	Zweisimmen	Simmentaler-Arena	SI, SF
21.11.24	Donnerstag	20:00	Le Crêt	Croix Fédérale	RH, HO

swiss 
herdbook

Schnell, unkompliziert und übersichtlich.
redonline ermöglicht mir ein erfolgreiches
Herdenmanagement.

Werner Denzler
ZÜCHTER AUS BLEIENBACH

redonline

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



SCAN ME

swiss  herdbook



Plüschkuh



ZUM
Shop 

Plüschkuh ROSY
CHF 12.00



* August - Oktober 2024

Mineralstoffe für Wiederkäuer

Aktionsrabatt* Fr. 10.- pro 100 kg

Palettenrabatt Fr. 20.- pro 100 kg
bei Bezug einer Originalpalette

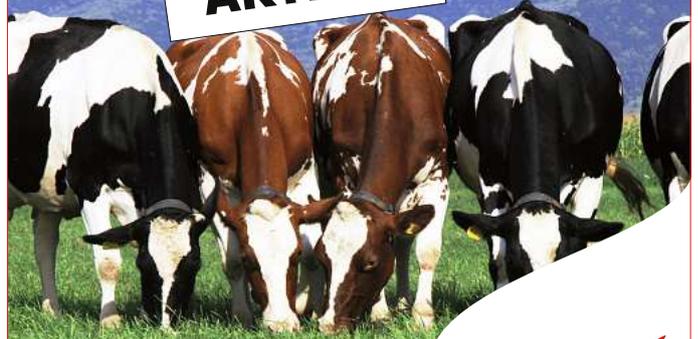


Zusätzlich erhalten Sie ab Bezug von 500 kg
Mineralstoff GRATIS 1 Bit-Set

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!

www.fors-futter.ch

AKTION



FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31

swiss  herdbook



Die Resultate aus den Anpaarungen
der Zuchtberatung sind ein voller Erfolg.

Philippe Aubry

ZÜCHTER AUS CHAUX-DES-BREULEUX

myherd Zuchtberatung

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



Foto: Giorgio Sotgiu

ZUCHTWERTLISTEN

Nachzuchtgeprüfte KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Simmental																
CYRILL	CH 120.1291.5237.3	UNIC	APOLLO	AA	G	1271	443	0.25	0.17	125	123	102	108	82	95	1
ARIELLO	CH 120.1440.8435.2	CYRILL	ROMAN	AA	G	1261	261	0.24	0.15	120	118	110	116	90	106	1
MARIO	CH 120.1281.0486.1	SIEGER	AMIGO	AB	G	1241	192	0.32	0.22	124	109	104	96	102	102	1
TEO	CH 120.1476.4512.3	UNETTO	REX	AA	GA	1226	178	0.24	0.02	109	124	99	98	104	99	1
Christen COLIN	CH 120.1371.8424.3	RAFAELE	HUGO	AB	G	1212	587	0.25	0.13	126	107	109	102	101	100	1
Swiss Fleckvieh																
SEMINO	CH 120.1401.8033.1	ROXEL	ALFREDO	AA	G	1337	-75	0.73	0.22	121	126	108	114	103	109	1
Mast's BEHRAMI	CH 120.1436.6532.3	PROPEL	BENUA	BB POC	G	1309	1397	0.01	-0.01	133	99	95	107	109	105	1
WF MADISON	CH 120.1211.7128.0	ODYSSEY-ET	BOSS	AB RPC	G	1288	524	0.16	0.26	127	123	115	109	75	90	2
Trachsel's HARDY	CH 120.0642.9278.3	LADD-ET	LOYD	BB POC	G	1282	145	0.11	0.22	116	113	120	96	116	109	1
CEM	CH 120.1476.7232.7	DREAMSON-ET	FANTAST	AB	G	1261	1403	0	0.06	136	113	92	103	101	93	1
SARON	CH 120.1413.1384.4	ORPHEUS	ALFREDO	AA RPC	G	1251	310	0.08	0.2	118	125	99	108	84	92	1
WF MAURICE	CH 120.1377.5164.3	ODEL	BOSS	AB RPC	G	1238	272	0.12	0.34	124	114	100	103	94	94	2
GULLIVER	CH 120.1192.1151.6	ODYSSEY-ET	STADEL-ET	AA RPC	G	1238	1501	-0.27	-0.17	122	128	100	104	83	85	1
SWAT	CH 120.1448.1288.7	FLORINO	ODYSSEY-ET	AB RPC	G	1237	141	0.64	0.05	118	127	106	104	87	91	1
Amacher's LUMINO	CH 120.1080.1030.4	ADI	VOLTAIRE	AB	G	1236	200	0.04	-0.04	104	95	105	122	118	123	1
Red Holstein																
3Star Oh RANGER	NL 688600952.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	GI	1463	1529	0.26	0.14	141	115	138	124	108	120	1
Koepon RYDER	NL 571815588.3	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	G	1450	1475	0.03	0.04	132	117	133	134	108	125	11
Sudena SAFARI	NL 667959244.1	SPARK-ET	RUBICON-ET	RED BE	GI	1448	1685	-0.21	0.02	132	110	126	130	117	129	2
Mr Stone-Front REEVE	US 3136877210.0	SALVATORE-ET	SILVER-ET	RED AE	G	1444	1366	0.17	0.11	135	108	112	122	124	127	1
Koepon OH ROBIN	NL 571815324.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	GI	1428	1726	0.01	0.05	137	118	125	126	108	119	2
Swissbec ANDROID	CH 120.1300.6523.5	PAT	BREKEM-ET	RED AB	G	1410	1122	0.17	0.18	134	107	112	103	124	122	2
SPARK	NL 883219744.9	SALVATORE-ET	DEBUTANT	RED BB	GI	1410	2301	-0.55	-0.1	133	109	117	128	114	122	2
Aprilday MCDONALD	US 3201598569.0	RONALD-ET	PAT	RED AB POC	GI	1406	980	0.32	0.07	128	120	118	125	110	118	2
K&L RM Inseme BARONE ROSSO	NL 627599682.7	SANTORIUS-ET	BREAKER-ET	RED BB	G	1400	1743	-0.13	0.15	140	124	103	111	100	103	1
Hoogerhost Dg Oh RUBELS	NL 679520401.3	ARGO-ET	RUBICON-ET	RED	G	1395	1611	0.15	0.07	138	122	119	123	106	113	11
Rotfaktor																
Trent-Way-Js RONALD	US 3142352034.9	SALVATORE-ET	SILVER-ET	RDC BB	GI	1430	1458	-0.08	0.03	129	114	129	122	116	122	1
Schreuer SHIMMER	NL 715952043.5	SALVATORE-ET	RUBICON-ET	RDC	G	1400	1972	-0.18	-0.06	134	114	124	119	106	114	11
Wii KITAMI	DE 540355289.8	HOTSPOT-ET	SALVATORE-ET	RDC BE POS	GI	1382	1380	-0.08	0.1	131	116	117	106	114	116	3
Westcoast STAMKOS	CA 13127784.4	POSITIVE-ET	FORTUNE-ET	RDC AB	GI	1361	1528	-0.16	-0.07	125	114	112	118	114	121	1
Hes HALAND	DE 667288259.4	HOTSPOT-ET	MISSION-ET	RDC BB POC	GI	1359	1181	-0.06	0.24	134	108	100	109	117	116	2
Holstein																
Progenesis POWERHOUSE	CA 12948889.4	BANDARES-ET	JEDI-ET	BB	GI	1519	1166	0.25	0.29	141	115	116	130	116	127	1
Vogue LETSGO	CA 12687225.2	APPLICABLE-ET	POWERBALL-ET	BB	G	1509	1351	-0.09	0.17	134	128	118	128	122	130	1
Seagull-Bay-MJ APPLEJAX	US 3124720459.3	SUPERSHOT	NUMERO UNO	BE	G	1483	1604	-0.06	0.11	136	103	121	125	127	134	11
Cal-Roy-Al JAZZ	US 3200815647.2	KENOBI-ET	HOTLINE-ET	BB	GI	1473	1747	0.29	0.31	154	117	106	114	100	105	2
DENOVO 2800 PRINCE	US 3143060701.9	YODA-ET	YODER-ET		GI	1472	933	0.89	0.28	144	113	119	128	107	118	11
Peak ALTALEAP	US 3147224052.6	QUANTUM-ET	SPRING	AB	G	1469	656	0.31	0.43	138	96	131	129	114	130	3
DE-SU 14222 KENOBI	US 3141559616.1	JEDI-ET	SPRING		G	1468	1778	0.13	0.25	150	106	121	124	99	115	11
Vogue 2020	CA 40001163.6	HOTSPOT-ET	SPLENDID-ET	BB POC	G	1467	1425	0.09	0.25	142	110	102	116	116	118	1
Peak ALTAZZAZLE	US 3200824445.2	MARIUS	TOPSHOT	BB	GI	1463	1194	0.63	0.25	145	113	122	114	106	112	3
Winstar MENDEL	US 3208037185.5	8084-ET	4539-ET	POC	GI	1457	1138	1.01	0.26	150	106	121	104	112	112	11

ZUCHTWERTLISTEN

Genomische KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Swiss Fleckvieh																
WF MELBOURNE	CH 120.1654.1284.4	LORBAS	HARDY	AB RPC	GA	1315	120	0.27	0.28	121	124	112	100	100	102	2
BROOKLYN	CH 120.1491.9611.1	TAMINO	HARDY	AB	GA	1307	-16	0.37	0.16	114	120	118	92	105	103	1
PerrenSenggri ARISON	CH 120.1682.9377.8	MADISON	ORLANDO	BB	GA	1296	17	0.44	0.36	125	122	117	107	89	98	1
Les Richard SWEN	CH 120.1626.7495.5	OLYMP	HARDY	AB RPS	GA	1284	719	0.02	0.1	122	128	107	102	100	98	2
OFELIO	CH 120.1672.9909.2	CEM	ORLANDO	AB RPC	GA	1283	922	-0.01	0.13	128	120	106	101	100	98	1
Red Holstein																
swissgen LEWITAN	CH 120.1704.2350.7	STAR-ET	RONALD-ET	RED BB	GA	1618	918	0.39	0.27	137	116	132	133	141	146	1
WIL RYAN	DE 542183167.8	RANGER-ET	ALTATOP-ET	RED BB	GA	1587	1255	0.3	0.24	141	115	142	140	119	138	2
3Star HWH GLOBED	NL 883084818.3	GLOBAL-ET	HOTSPOT-ET	RED AB POC	GA	1573	2086	-0.42	-0.15	128	112	139	128	135	145	2
3Star OH WHISPER-ET	NL 878993864.5	RANGER-ET	ALDATELINE	RED AB	GA	1539	1357	0.6	0.34	153	126	132	120	106	113	1
S-S-I GALORE	US 3252556436.1	REBEL-ET	MAGNITUDE-ET	RED BE	GA	1508	1102	0.62	0.32	146	122	130	113	109	114	1
Dykster 3star EWING SG	CH 120.1578.9472.6	RONALD-ET	PACE	RED AB	GA	1501	1795	0.12	0.1	143	113	127	113	116	119	1
PedriniTopTI TIRAN	CH 120.1704.2312.5	RANGER-ET	ALTATOP-ET	RED AB	GA	1500	1301	-0.01	0.02	127	118	147	127	125	137	1
Bosside REBEL	US 3213193538.8	RUBELS-ET	802-ET	RED BB	GA	1489	1682	0.09	0.14	142	121	126	119	113	119	1
Trent-Way BARON	US 3240737625.9	RANGER-ET	SALVO-ET	RED AB	GA	1483	1422	0.31	0.08	137	117	129	127	114	124	1
Morningview RUMMAGE	US 3222920210.1	MCDONALD-ET	MARK-ET	RED AE	GA	1475	1423	0.23	0.05	134	129	122	123	109	118	1
Rotfaktor																
Progenesis TAHOE	CA 14227023.0	RANGER-ET	ALTAZZAZLE-ET	RDC BB	GA	1582	1488	0.51	0.18	146	126	133	129	117	126	1
Progenesis TROY	CA 14227001.8	RANGER-ET	ALTAZZAZLE-ET	RDC BB	GA	1580	1300	0.61	0.33	151	124	131	124	113	122	1
Kaeser BASTIAN	CH 120.1702.3262.8	RANGER-ET	BIGGIE-ET	RDC AB	GA	1489	1363	0.37	0.23	144	125	131	125	108	118	1
DG ALVIN	NL 634723382.9	LAMBEAU-ET	MITCHELL-ET	RDC BB	GA	1478	2227	0.03	0.08	149	124	116	107	105	106	1
TGD-Swiss-Repro AKUS	CH 120.1617.2350.0	SHOWY-ET	SKYWALKER-ET	RDC BE	GA	1458	1422	-0.24	0.02	126	118	122	121	124	128	1
Holstein																
OCD MILAN	US 3250285893.3	MONTEVERDI-ET	PARFECT-ET	BB	GA	1642	1042	0.64	0.22	141	121	138	130	132	141	1
Beyond HI-POWER	US 3253835878.0	POWERSTAR-ET	32109875258-	AB	GA	1597	1305	0.76	0.24	149	127	134	130	118	128	1
Progenesis PARTNER	CA 14003977.8	MAHOMES-ET	EINSTEIN-ET	AB	GA	1584	1856	0.32	0.15	149	117	127	112	122	127	1
S-S-I Overdo MCCLUNE	US 3252556654.9	OVERDO-ET	TOP DOG-ET	BB	GA	1580	2256	0.42	0.16	160	117	126	129	106	118	2
All.Nure WENDAT	IT 33990585217.3	EINSTEIN-ET	PADAWAN-ET	BB	GA	1571	1932	0.05	0.21	150	114	125	119	119	127	1
Peak LEEDER	US 3218932169.0	REAL MONEY	RIVETING-ET	AB	GA	1561	1447	0.38	0.26	147	122	119	113	124	123	1
Penn-England GORDON	US 3206702899.4	TAOS-ET	14104-ET	BB	GA	1558	1600	0.16	0.25	147	123	126	109	116	119	2
Kings-Ransom DYSON	US 3224239363.3	GAMEDAY-ET	ACURA-ET	AA	GA	1553	1766	0.59	0.24	156	117	129	107	108	113	1
Alpview TUDOR	CH 120.1629.2244.5	VALIDATED-ET	MUSA-ET	BB	GA	1538	1067	0.44	0.25	139	118	123	118	129	134	2
Eichhof COGNAC	CH 120.1619.4310.6	TAOS-ET	MOEMONEY-ET	BB	GA	1531	476	0.67	0.31	133	120	128	121	129	135	1
Swissgen CEMBALO	CH 120.1704.2374.3	LUGNUT	SHOWKING-ET	AA	GA	1525	1893	0.31	0.17	151	120	113	109	114	115	1
Sandy-Valley TENTASTIC	US 3250768379.0	HOLYSMOKES-ET	TAOS-ET	AB	GA	1513	1398	0.49	0.31	150	119	121	113	112	113	1
DGF CASIMIR	NL 737303054.3	MOJO-ETM	HELIX-ET	BB	GA	1513	536	0.41	0.34	132	112	125	135	129	140	2
Westcoast BLAKELY	CA 14003904.4	GAMEDAY-ET	POPSTAR-ET	AB	GA	1512	1377	0.57	0.15	143	129	132	124	112	119	1
Wyss DIAZ	CH 120.1680.7758.3	TOPSTORY-ET	MAGNITUDE-ET	BB	GA	1512	1428	0.48	0.11	141	125	123	118	115	121	1

Die vollständigen Zuchtwertlisten finden Sie unter www.swissherdbook.ch → zuchtwertlisten

Legende:
 Gen. Marker: genetische Marker, M kg: Milch kg, ISET: Index Selektion Total; F%: Fett, E%: Eiweiss, IPL: Index Produktion, ITP: Index Typ, ND: Nutzungsdauer
 ZZ: Zellzahl, ZW_FBK: Zuchtwert Fruchtbarkeit, IFF: Index Funktionalität Fruchtbarkeit
 *CH: National, G: national + genomisch, I: Interbull, Gl: Interbull + genomisch, GA: genomisch optimierter Zuchtwert
 **1: Swissherdbook, 2: Select Star SA, 3: LGC Landins Gen & Com SA, 4: FSBB, 5: ABC Genetics, 6: Sexygen, 7: Alta-LGC, 8: ABS-Distrigène, 9: ABS-Global, 10: Privat, 11: WH-TEC GmbH

ARIELLO

CH 120.1440.8435.2 | ARIELLO | 60 100% | Z: Gerber Thomas + Reto, Süderen | ZW: G 60 08.24

Abstammung: **CYRILL x ROMAN x GRANAT**

Anz. Töchl.: **21** | B: **72%** | M: **+261kg** | F: **+28kg, +0.24%** | E: **+21kg, +0.15%** | κ-K: **AA** | β-K: **A2/A2**

39.-



Ariello FLORIDA
E: Aebersold (jun.) Werner, Fahrni b. Thun

ISET	Funkt. Merkmale
1'261	ausgesch. Töchlter: 9 %
IPL	Zellzahl 116
120	Mastitisresistenz 113
ITP	Nutzungsdauer 110
118	Fruchtbarkeit 90
IFF	Persistenz 104
106	Geb.-ablauf direkt 99
106	Geb.-ablauf Töchlter 103
IFV	Milchfluss 95
93	Charakter 102
	Eingespertes Futter 100



Exterieur	Anzahl Töchlter: 16
109	Format & Kapazität 109
115	Gliedmassen 115
117	Euteranlage 117
102	Zitzen 102

Grösse	97	klein	gross
Brustbreite	112	schmal	breit
Körpertiefe	105	wenig	viel
Bermuskulung	105	schwach	stark
Ausdruck	119	wenig	viel
Beckenneigung	98	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	93	schmal	breit
Knochenbau	128	grob	flach
Hinterbeinwinkel	97	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	112	n. innen	parallel
Bewegung	116	stief	beweglich
Fusswinkel	99	flach	steil
Trachtenhöhe	93	flach	hoch
Aufhängung vorn	111	lose	fest
Länge Voreuter	99	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	106	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	128	schmal	breit
Eutertiefe	105	tief	hoch
Zentralband	130	schwach	stark
Drüsigkeit	117	fleischig	weich
Zitzenlänge vorn	102	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	100	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	116	weit	eng

CURDIN

CH 120.1428.6026.2 | CURDIN | 60 99% | aAa: 456 321 | Z: Haldimann Adrian, Schwarzenegg | ZW: G 60 08.24

Abstammung: **ADI x APOLLO x AH-FLYER**

Anz. Töchl.: **52** | B: **85%** | M: **+635kg** | F: **+32kg, +0.09%** | E: **+17kg, -0.07%** | κ-K: **AA** | β-K: **A1/A2**

39.-



Curdin NORA
E: Haldimann Adrian, Schwarzenegg

ISET	Funkt. Merkmale
1'139	ausgesch. Töchlter: 5 %
IPL	NRR Stier 96
111	Zellzahl 111
111	Mastitisresistenz 106
ITP	Nutzungsdauer 106
110	Fruchtbarkeit 98
110	Persistenz 101
IFF	Geb.-ablauf direkt 93
103	Geb.-ablauf Töchlter 101
IFV	Milchfluss 92
105	Leistungssteigerung 96
	Eingespertes Futter 103



Exterieur	Anzahl Töchlter: 34
100	Format & Kapazität 100
95	Gliedmassen 95
110	Euteranlage 110
126	Zitzen 126

Grösse	99	klein	gross
Brustbreite	98	schmal	breit
Körpertiefe	95	wenig	viel
Bermuskulung	95	schwach	stark
Ausdruck	100	wenig	viel
Beckenneigung	97	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	100	schmal	breit
Knochenbau	98	grob	flach
Hinterbeinwinkel	104	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	91	n. innen	parallel
Bewegung	96	stief	beweglich
Fusswinkel	105	flach	steil
Trachtenhöhe	96	flach	hoch
Aufhängung vorn	107	lose	fest
Länge Voreuter	102	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	111	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	121	schmal	breit
Eutertiefe	104	tief	hoch
Zentralband	100	schwach	stark
Drüsigkeit	111	fleischig	weich
Zitzenlänge vorn	112	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	131	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	122	weit	eng

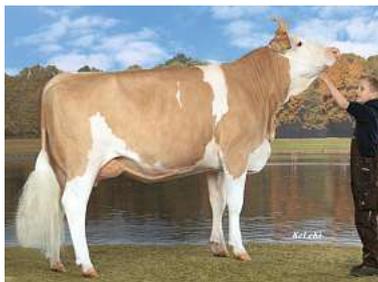
TEO

CH 120.1476.4512.3 | TEO | 60 100% | Z: Rauber-Müller Rudolf, Frutigen | ZW: GA 60 08.24

Abstammung: **UNETTO x REX x COBRA**

Anz. Töchl.: **13** | B: **68%** | M: **+178kg** | F: **+25kg, +0.24%** | E: **+8kg, +0.02%** | κ-K: **AA** | β-K: **A2/A2**

43.-



Teo AMY
E: Brügger Peter, Frutigen

ISET	Funkt. Merkmale
1'226	ausgesch. Töchlter: 14 %
IPL	Zellzahl 98
109	Mastitisresistenz 96
ITP	Nutzungsdauer 99
124	Fruchtbarkeit 104
IFF	Persistenz 97
99	Geb.-ablauf direkt 94
99	Geb.-ablauf Töchlter 99
IFV	Milchfluss 104
110	Charakter 92
	Eingespertes Futter 100



Exterieur	Anzahl Töchlter: 10
119	Format & Kapazität 119
116	Gliedmassen 116
118	Euteranlage 118
100	Zitzen 100

Grösse	92	klein	gross
Brustbreite	118	schmal	breit
Körpertiefe	115	wenig	viel
Bermuskulung	108	schwach	stark
Ausdruck	127	wenig	viel
Beckenneigung	101	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	102	schmal	breit
Knochenbau	115	grob	flach
Hinterbeinwinkel	93	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	115	n. innen	parallel
Bewegung	115	stief	beweglich
Fusswinkel	105	flach	steil
Trachtenhöhe	105	flach	hoch
Aufhängung vorn	115	lose	fest
Länge Voreuter	121	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	125	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	123	schmal	breit
Eutertiefe	118	tief	hoch
Zentralband	118	schwach	stark
Drüsigkeit	128	fleischig	weich
Zitzenlänge vorn	90	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	104	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	99	weit	eng

ANTHONY

CH 120.1394.6268.4 | ANTHONY | RPC | SF 100% | aAa: 234 156 | Z: Hunziker Werner, Oberbalm | ZW: G SF 08.24

Abstammung: **GULLIVER x HARDY x INCAS**

Anz. Töchl.: **64** | B: **85%** | M: **+1'136kg** | F: **+20kg, -0.32%** | E: **+36kg, -0.03%** | κ-K: **AB** | β-K: **A1/A2**

43.-



von Kämel's Anthony URSULA
E: von Kämel Adrian, Aeschried

ISET	Funkt. Merkmale
1'218	ausgesch. Töchlter: 5 %
IPL	NRR Stier 95
119	Zellzahl 106
ITP	Mastitisresistenz 102
132	Nutzungsdauer 103
IFF	Fruchtbarkeit 92
92	Persistenz 95
92	Geb.-ablauf direkt 106
IFV	Geb.-ablauf Töchlter 75
100	Milchfluss 92
	Charakter 103
	Eingespertes Futter 82



Exterieur	Anzahl Töchlter: 48
119	Format & Kapazität 119
108	Gliedmassen 108
133	Euteranlage 133
106	Zitzen 106

Grösse	114	klein	gross
Brustbreite	112	schmal	breit
Körpertiefe	121	wenig	viel
Bermuskulung	94	schwach	stark
Ausdruck	135	wenig	viel
Beckenneigung	108	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	88	schmal	breit
Knochenbau	112	grob	flach
Hinterbeinwinkel	102	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	100	n. innen	parallel
Bewegung	109	stief	beweglich
Fusswinkel	98	flach	steil
Trachtenhöhe	97	flach	hoch
Aufhängung vorn	124	lose	fest
Länge Voreuter	99	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	132	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	124	schmal	breit
Eutertiefe	117	tief	hoch
Zentralband	113	schwach	stark
Drüsigkeit	122	fleischig	weich
Zitzenlänge vorn	113	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	106	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	109	weit	eng

Simmental

Swiss Fleckvieh

CH 120.1476.7232.7 | CEM | SF 100% | aAa: 516 432 | Z: Künzi Samuel & Ueli, Blausee-Mitholz | ZW: G SF 08.24

Abstammung: **DREAMSON x FANTAST x BAENZ**

Anz. Töchl.: **99** | B: **86%** | M: **+1'403kg** | F: **+57kg, 0.00%** | E: **+53kg, +0.06%** | κ-K: **AB** | β-K: **A1/A2**



deFORME CEM VICHIE
E: Schreidegger, Stéphane + Daniel, Weitenbent

ISET		Funkt. Merkmale	
1'261	NRR Stier	ausgesch. Töchter: 5 %	94
IPL	Zellzahl		103
136	Mastitisresistenz		101
ITP	Nutzungsdauer		92
113	Fruchtbarkeit		101
IFF	Persistenz		91
93	Geb.-ablauf direkt		96
93	Geb.-ablauf Töchter		97
IFV	Milchfluss		93
92	Charakter		96
	Eingespertes Futter		85



Exterieur
Anzahl Töchter: 44

Format & Kapazität	105
Gliedmassen	109
Euteranlage	109
Zitzen	111

Grösse	110	klein	gross
Brustbreite	105	schmal	breit
Körpertiefe	120	wenig	viel
Biemuskulierung	79	schwach	stark
Ausdruck	101	wenig	viel
Beckenneigung	96	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	104	schmal	breit
Knochenbau	105	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	98	gerade	gewinkelt
Hinterbeininstellung	106	n. innen	parallel
Bewegung	106	stuf	beweglich
Fusswinkel	105	flach	steil
Trachtenhöhe	105	flach	hoch
Aufhängung vorn	100	lose	fest
Länge Voreuter	114	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	105	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	129	schmal	breit
Euterentiefe	92	tief	hoch
Zentralband	109	schwach	stark
Drüsigkeit	100	fleischig	weich
Zitzenlänge vorn	95	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	119	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	121	weit	eng

BARRACUDA-ET

CH 120.1510.9867.0 | TGD-Holstein BARRACUDA-ET | RH 100% | aAa: 243 165 | Z: Gerber Thomas, Dagmersellen | ZW: G RH 08.24

Abstammung: **SHIMMER x OLYMPIAN x MR SAVAGE**

Anz. Töchl.: **49** | B: **87%** | M: **+558kg** | F: **+49kg, +0.30%** | E: **+28kg, +0.10%** | κ-K: **BE** | β-K: **A1/A1**



Flyny's Barracuda CAROLE
E: Flury-Schaub David, Oekingen

ISET		Funkt. Merkmale	
1'357	NRR Stier	ausgesch. Töchter: 2 %	97
IPL	Zellzahl		118
120	Mastitisresistenz		108
ITP	Nutzungsdauer		130
118	Fruchtbarkeit		119
120	Persistenz		105
IFF	Geb.-ablauf direkt		111
118	Geb.-ablauf Töchter		117
118	Milchfluss		108
IFV	Charakter		98
124	BCS		94
	Eingespertes Futter		94



Exterieur
Anzahl Töchter: 35

Format & Kapazität	108
Becken	100
Gliedmassen	111
Euteranlage	118

Grösse	109	klein	gross
Rel. Höhe Vorhand	103	tief	hoch
Brustbreite	108	schmal	breit
Körpertiefe	101	wenig	viel
Lende	88	schwach	stark
Rippenstruktur	115	wenig	viel
Beckenneigung	107	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	105	schmal	breit
Knochenbau	108	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	106	gerade	gewinkelt
Hinterbeininstellung	98	n. innen	parallel
Bewegung	110	schlecht	ideal
Fusswinkel	106	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	109	wenig	viel
Aufhängung vorn	115	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	119	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	117	schmal	breit
Euterentiefe	118	tief	hoch
Zentralband	108	schwach	stark
Drüsigkeit	116	fleischig	dehnbar
Zitzenlänge vorn	104	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	112	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	113	weit	eng

ALIORE-ET

CH 120.1449.5000.8 | La Prairie ALIORE-ET | aAa: 324 165 | Z: Girard-Thierrin, Cheiry | ZW: G HO 08.24

Abstammung: **Bomaz SKYWALKER x Westcoast RANDALL**

Anz. Töchl.: **79** | B: **89%** | M: **+803kg** | F: **+46kg, +0.15%** | E: **+36kg, +0.10%** | κ-K: **AB** | β-K: **A1/A2**



Dunand Aliore LOUANE
E: Jenni Heidy + Sempach Matthias, Entlebuch

ISET		Funkt. Merkmale	
1'380	NRR Stier	104	
IPL	Zellzahl	116	
123	Mastitisresistenz	108	
ITP	Nutzungsdauer	127	
125	Fruchtbarkeit	113	
123	Persistenz	100	
ITP	Geb.-ablauf direkt	115	
125	Geb.-ablauf Töchter	140	
IFV	Milchfluss	107	
119	Charakter	113	
	BCS	101	
	Eingespertes Futter	93	



Exterieur
Anzahl Töchter: 37

Format & Kapazität	113
Becken	103
Gliedmassen	119
Euteranlage	123

Grösse	106	klein	gross
Rel. Höhe Vorhand	110	tief	hoch
Brustbreite	110	schmal	breit
Körpertiefe	107	wenig	viel
Lende	101	schwach	stark
Rippenstruktur	118	wenig	viel
Beckenneigung	103	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	102	schmal	breit
Knochenbau	123	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	80	gerade	gewinkelt
Hinterbeininstellung	113	n. innen	parallel
Bewegung	120	schlecht	ideal
Fusswinkel	99	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	100	wenig	viel
Aufhängung vorn	120	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	125	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	118	schmal	breit
Euterentiefe	117	tief	hoch
Zentralband	104	n. vorh.	stark
Drüsigkeit	121	fleischig	dehnbar
Zitzenlänge vorn	91	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	110	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	99	weit	eng

WOODMAN-ET P RDC

CH 120.1534.6170.0 | Aija WOODMAN-ET P | aAa: 234 165 | Z: Aija Holstein, Winchester ON | ZW: G HO 08.24

Abstammung: **Coomboona MIRAND x Woodcrest KING DOC**

Anz. Töchl.: **59** | B: **86%** | M: **+932kg** | F: **+40kg, +0.02%** | E: **+31kg, +0.01%** | κ-K: **AB** | β-K: **A1/A2**



WTS Woodman O'KATHRIN
E: WTS Genetics, Menzau

ISET		Funkt. Merkmale	
1'231	NRR Stier	104	
IPL	Zellzahl	103	
119	Mastitisresistenz	94	
119	Nutzungsdauer	113	
ITP	Fruchtbarkeit	106	
124	Persistenz	103	
ITP	Geb.-ablauf direkt	103	
124	Geb.-ablauf Töchter	117	
IFV	Milchfluss	113	
103	Charakter	114	
	BCS	92	
	Eingespertes Futter	81	



Exterieur
Anzahl Töchter: 17

Format & Kapazität	117
Becken	107
Gliedmassen	114
Euteranlage	116

Grösse	122	klein	gross
Rel. Höhe Vorhand	106	tief	hoch
Brustbreite	114	schmal	breit
Körpertiefe	111	wenig	viel
Lende	99	schwach	stark
Rippenstruktur	130	wenig	viel
Beckenneigung	94	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	118	schmal	breit
Knochenbau	100	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	108	gerade	gewinkelt
Hinterbeininstellung	105	n. innen	parallel
Bewegung	113	schlecht	ideal
Fusswinkel	113	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	116	wenig	viel
Aufhängung vorn	122	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	114	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	128	schmal	breit
Euterentiefe	110	tief	hoch
Zentralband	109	n. vorh.	stark
Drüsigkeit	116	fleischig	dehnbar
Zitzenlänge vorn	98	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	120	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	120	weit	eng

MAURICE-SF

WF Odel MAURICE-SF RPC

100% SF G 79 aAa: 234 156 CH 120.1377.5164.3

Odyssey-ODEL x Boss-MEG 5.5.5.5/98 VG89 x Dominator-MIMIE G+83 x Origin-MINE G+83



WF Odel MAURICE-SF

ISET:	1'238	ZW G 08.24	B% 86	Tö. 52 / Betr. 44
IPL:	124			KK: AB / BCN: A1/A2
ITP:	114	Milch kg:	+ 272	
IFF:	94	Fett kg:	+ 20	Fett %: + 0.12
IFV:	107	Eiw. kg:	+ 37	Eiw. %: + 0.34

Zellzahl	103	Normalgeb. Stier	114
Mastitisresistenz	102	Normalgeb. Töchter	109
Nutzungsdauer	100	Milchfluss	98
Fruchtbarkeit	94	Temperament	108
Persistenz	96	BCS	94
Kälbervitalität Index	101	Gespartes Futter	87



CHF 32.-

Exterieur	80	G	Tö./Fl. 28	120	Morphologie
ITP	114				ITP
Format	108				Type
Gliedmassen	102				Membres
Euter	117				Pis
Zitzen	103				Trayons
Kreuzbeinhöhe	114				Hauteur à la croupe
Brustbreite	105				Largeur de poitrine
Körpertiefe	108				Profondeur
Bermuskulung	92				Musculature
Ausdruck	109				Élégance
Beckenneigung	99				Position ischiens
Beckenbreite	111				Largeur ischiens
Knochenbau	115				Qualité d'ossature
Hinterbeinwinkel	112				Angle du jarret
Fusswinkel	89				Angle du pied
Trachtenhöhe	89				Talon
Hinterbeinsetzung	95				Aplombs post.
Bewegung	104				Mobilité
Aufhängung vorn	105				Attache avant-pis
Länge Versuter	110				Longueur avant-pis
Aufh. hl. Höhe	97				Attache arr. hauteur
Aufh. hl. Breite	119				Attache arr. largeur
Zentriaband	128				Ligament
Eutertiefe	104				Profondeur du pis
Drüsigkeit	102				Texture
Zitzenlänge vorn	92				Longueur trayons ant.
Zitzenwert vorn	121				Impl. trayons avant
Zitzenwert hinten	137				Impl. trayons arr.

Foto: Celine Oswald

swiss **herdbook**

★ ★ ★

Präfix AKTION

gültig vom 15.09. – 10.11.2024

CHF 20.-

Neu mit Beratung
statt CHF 50.-

Unser Präfix „Heim’s“ kennzeichnet unsere Tiere seit über 20 Jahren, sei es an Ausstellungen oder an Auktionen.

Familie Heim
ZÜCHTER AUS OBERWIL I. S.

Präfix

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH

SCAN ME

Aktuelle Jungstiere

AKORY-ET P

swissgenetics

*Prüfeinsatz
verfügbar ab: 13.09.2024

37.- | 12.-*

CH 120.1687.9654.5 | swissgen AKORY-ET P | 70 97% | aAa: 564 123 | Z: Swissgenetics, Zollikofen | ZW: GA 70 08.24



swissgen AKORY-ET P

Majestaet MEMORY
DE 009.5536.5548.5

Nineron AKALEI

04.18 L6 92 94 94 92 / EX-93 2E
Ø 2L | 9'140 | 3.93 | 3.31

MAJESTAET GLEMAN

Fleuron NINERON

Hugo ALPENROSE
04.13 55/44 96
Ø 2L | 6'127 | 4.57 | 3.81

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AA	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
48 %	+1'653 kg	+58 kg -0.12 %	+48 kg -0.11 %	
ISSET	IFV	IPL	ITP	IFF
1'220	106	127	100	101

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	109
Nutzungsdauer	96
Fruchtbarkeit	99
Milchfluss	93
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	103
Gliedmassen	98
Euteranlage	98
Zitzen	100

LUZIFER

swissgenetics

*Prüfeinsatz
verfügbar ab: 13.09.2024

37.- | 12.-*

CH 120.1733.1331.7 | LUZIFER | 60 100% | aAa: 546 132 | Z: Aebersold Hansueli, Beatenberg | ZW: GA 60 08.24



LUZIFER

Champion BOESCH
CH 120.1462.4603.1

Fabbio LINA

11.23 L3 92 91 90 91 / EX-91
Ø 2L | 6'524 | 4.15 | 3.52

CHAMPION WALONA

Fleuron FABBIO

Roman LIVIA
04.22 L7 95 93 93 90 / EX-93 4E
Ø 2L | 7'606 | 3.92 | 3.55

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
43 %	+223 kg	+11 kg +0.03 %	+13 kg +0.07 %	
ISSET	IFV	IPL	ITP	IFF
1'152	99	110	112	103

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	111
Fruchtbarkeit	97
Milchfluss	98
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	106
Gliedmassen	108
Euteranlage	113
Zitzen	101

OLIVIER

swissgenetics

*Prüfeinsatz
verfügbar ab: 13.09.2024

37.- | 12.-*

CH 120.1663.8407.2 | OLIVIER | 60 100% | Z: Hänni-Sahli, Couvet | ZW: GA 60 08.24



OLIVIER

Timon TIMO
CH 120.1544.3476.5

Adrian GLORIA

04.24 55/55 98
Ø 4L | 9'080 | 4.22 | 3.33

TIMON TIFFANY

Unic ADRIAN

Nadir AMANDA
04.21 55/55 98
Ø 7L | 8'944 | 3.95 | 3.28

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
44 %	+473 kg	+27 kg +0.10 %	+11 kg -0.08 %	
ISSET	IFV	IPL	ITP	IFF
1'118	102	107	106	108

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	107
Fruchtbarkeit	104
Milchfluss	100
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	103
Gliedmassen	101
Euteranlage	105
Zitzen	108

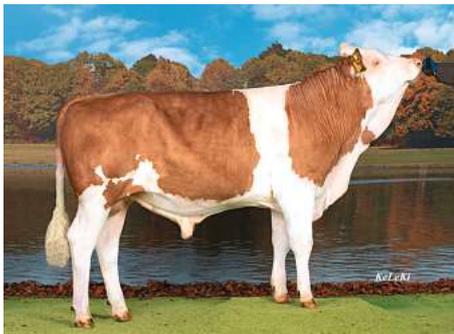
TONI

swissgenetics

*Prüfeinsatz
verfügbar ab: 13.09.2024

39.- | 14.-*
X: 69.- | 44.-*
SV: 59.- | 34.-*

CH 120.1730.7253.5 | TONI | 60 100% | aAa: 564 123 | Z: Rauber Markus, Frutigen | ZW: GA 60 08.24



TONI

Unic CYRILL
CH 120.1291.5237.3

Timon TATJANA

04.24 L3 89 89 91 91 / EX-90
Ø 2L | 6'224 | 5.21 | 3.66

UNIC CORONA

Apollo TIMON

Balu TINA
04.24 L5 93 94 95 93 / EX-94 3E
Ø 4L | 7'695 | 4.22 | 3.50

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AA	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
50 %	+429 kg	+52 kg +0.45 %	+26 kg +0.14 %	
ISSET	IFV	IPL	ITP	IFF
1'279	94	126	119	100

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	105
Fruchtbarkeit	93
Milchfluss	100
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	110
Gliedmassen	107
Euteranlage	119
Zitzen	111

GIANO P

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 13.09.2024

CH 120.1707.5790.9 | von Känel's GIANO P | RPS | SF 100% | Z: von Känel Adrian, Aeschiried | ZW: GA SF 08.24



von Känel's GIANO P

Trachsel's Swat PHANTOM
CH 120.1466.1749.7
von Känel's Kilian Sf GINA
04.24 L5 94 91 94 86 / EX-92 3E
Ø 4L | 7'061 | 4.06 | 3.30

SWAT Trachsel's Hardy MELINDA
Renato KILIAN SF von Känel's Odyssey FLAVIA
01.23 L5 89 89 91 92 / EX-90 2E
Ø 4L | 7'810 | 4.11 | 3.28

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	97
Nutzungsdauer	107
Fruchtbarkeit	96
Milchfluss	107

Produktion	Anzahl Töchter: 0		K-K: BB		β-K: A1/A1	
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss		
47 %	+302 kg	+16 kg +0.06 %	+5 kg -0.07 %			
ISSET	IFV	IPL	ITP	IFF		
1'135	105	105	122	95		

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		107
Gliedmassen		107
Euteranlage		131
Zitzen		105

HARDER

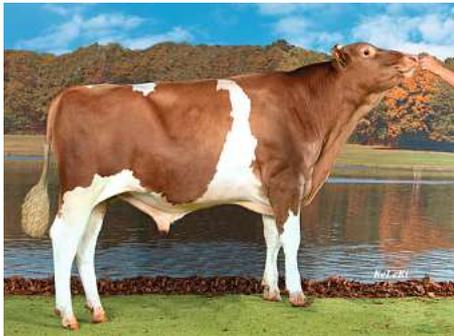
swissgenetics

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 13.09.2024

CH 120.1679.4159.5 | Zurbrügg's HARDER | RPC | SF 100% | aAa: 561 432 | Z: Zurbrügg Fritz & Martin, Scharnachtal | ZW: GA SF 08.24



Zurbrügg's HARDER

Gulliver GINO
CH 120.1518.9685.6
Zurbrügg's Odyssey HAVANNA
02.24 L8 94 95 95 98 / EX-95 6E
Ø 6L | 8'728 | 4.15 | 3.69

GULLIVER KISCHA
Plattery Blitz ODYSSEY Zurbrügg's Manitou GRISCHA
03.21 L7 88 90 93 90 / EX-90
Ø 8L | 7'800 | 4.16 | 3.52

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	106
Nutzungsdauer	109
Fruchtbarkeit	89
Milchfluss	91

Produktion	Anzahl Töchter: 0		K-K: AB		β-K: A1/A1	
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss		
47 %	+418 kg	+21 kg +0.06 %	+17 kg +0.03 %			
ISSET	IFV	IPL	ITP	IFF		
1'212	102	113	129	95		

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		110
Gliedmassen		112
Euteranlage		135
Zitzen		113

NUGGET

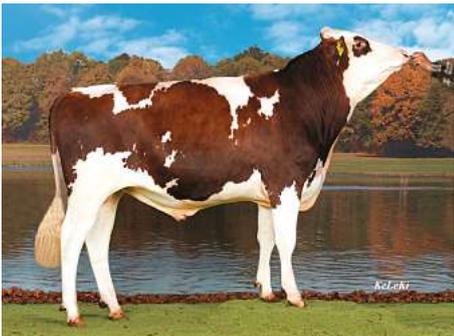
swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 13.09.2024

CH 120.1694.2928.2 | Rychegarte NUGGET | RPC | SF 100% | Z: Feuz Roland, Unterseen | ZW: GA SF 08.24



Rychegarte NUGGET

Swat BOLTON
CH 120.1558.3512.7
Rychegarte Jeremy NYAH
04.24 L3 91 93 93 89 / EX-92
Ø 2L | 6'118 | 4.99 | 3.62

SWAT BONNY
Orlando JEREMY Renato ORLY
04.24 L8 93 85 92 90 / EX-90 2E
Ø 6L | 8'216 | 4.19 | 3.36

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	103
Nutzungsdauer	123
Fruchtbarkeit	99
Milchfluss	111

Produktion	Anzahl Töchter: 0		K-K: BB		β-K: A1/A1	
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss		
46 %	+37 kg	+36 kg +0.45 %	+10 kg +0.11 %			
ISSET	IFV	IPL	ITP	IFF		
1'248	91	114	127	104		

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		106
Gliedmassen		123
Euteranlage		128
Zitzen		116

PACEY PP

swissgenetics

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 13.09.2024

CH 120.1756.5245.2 | WF PACEY PP | SF 88.3% | Z: Wölflli Sandro, Fahmi b. Thun | ZW: GA SF 08.24



WF PACEY PP

WF Hardy MYSTIQUE
CH 120.1377.5167.4
Des Joncs Van Gogh PERLE
08.23 L3 94 92 92 91 / EX-92
Ø 3L | 8'614 | 4.62 | 3.69

Trachsel's HARDY WF Odyssey MELODIE
Redhill Beer VAN GOGH Des Joncs Adrian NARNIA

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	95
Nutzungsdauer	104
Fruchtbarkeit	95
Milchfluss	104

Produktion	Anzahl Töchter: 0		K-K: AA		β-K: A1/A2	
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss		
53 %	+293 kg	+15 kg +0.04 %	+25 kg +0.18 %			
ISSET	IFV	IPL	ITP	IFF		
1'179	94	116	117	96		

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		102
Gliedmassen		115
Euteranlage		124
Zitzen		101

AVAMYS-ET PP

swissgenetics

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: Oktober 2024

X: 69.- | 44.-*

CH 120.1779.7808.6 | TGD-Holstein AVAMYS-ET PP | RH 100% | Z: Gerber Thomas, Dagmersellen | ZW: GA RH 08.24



TGD-Holstein AVAMYS-ET PP

Drouner K&L Solitair AUGUSTUS
NL 008.4044.2679.3

TGD-Holstein 2020 ASYBA
03.24 L1 84 80 85 84 / GP-83
Ø 2L | 11'511 | 3.71 | 3.38

Caudumer SOLITAIR RED
Drouner K&L Silky AIKO1557

Vogue 2020
Danhof Escobar ALEXA
03.24 L3 84 87 87 85 / VG-85
Ø 2L | 12'520 | 4.01 | 3.17

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	125
Nutzungsdauer	132
Fruchtbarkeit	128
Milchfluss	103
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	112
Becken	104
Gliedmassen	124
Euteranlage	119

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
77 %	+1'131 kg	+36 kg -0.12 %	+42 kg +0.05 %
1'459	123	124	133

JASPER

swissgenetics

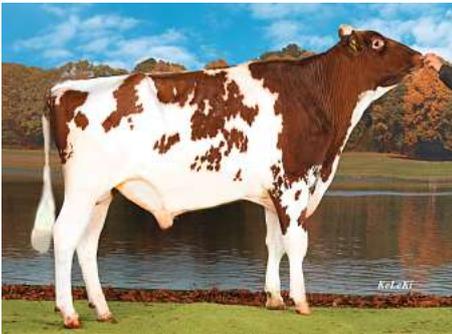
*Prüfeinsatz

43.- | 18.-*

verfügbar ab: 13.09.2024

X: 74.- | 49.-*

CH 120.1681.4229.8 | Londaly JASPER | RH 100% | Z: Gobet & Valléian, La Tour-de-Trême | ZW: GA RH 08.24



Londaly JASPER

Gen NH Ronald SPIRIT
DE 007.7097.1993.7

Londaly Crown JELENA
02.22 L1 89 86 86 89 / VG-87
Ø 2L | 9'024 | 4.24 | 3.45

Trent-Way-Js RONALD
Elitestreet Apprentice SPIRIT

Kenmore Triple CROWN
Londaly Akyol JENNA
01.23 L5 92 89 94 88 / EX-90
Ø 4L | 9'572 | 4.28 | 3.48

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	114
Nutzungsdauer	119
Fruchtbarkeit	100
Milchfluss	96
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	121
Becken	117
Gliedmassen	125
Euteranlage	120

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
76 %	+1'185 kg	+51 kg +0.02 %	+42 kg +0.03 %
1'318	126	132	105

LEWITAN-ET

swissgenetics

*Prüfeinsatz

43.- | 18.-*

verfügbar ab: 13.09.2024

X: 74.- | 49.-*

CH 120.1704.2350.7 | swissgen LEWITAN-ET | RH 100% | Z: Swissgenetics, Zollikofen | ZW: GA RH 08.24



swissgen LEWITAN-ET

NH Rubels STAR
DE 007.7097.2069.8

Dykster 3Star Ronald LAYLA SG
11.23 L1 85 81 84 85 / GP-84
Ø 1L | 9'846 | 4.17 | 3.55

Hoogehost Dg Oh RUBELS
Elitestreet Apprentice SPIRIT

Trent-Way-Js RONALD
K&L PC DELTIA
Ø 2L | 9'298 | 4.17 | 3.57

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	133
Nutzungsdauer	132
Fruchtbarkeit	141
Milchfluss	112
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	104
Becken	102
Gliedmassen	119
Euteranlage	116

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
76 %	+918 kg	+73 kg +0.39 %	+55 kg +0.27 %
1'618	137	116	146

ASHTON

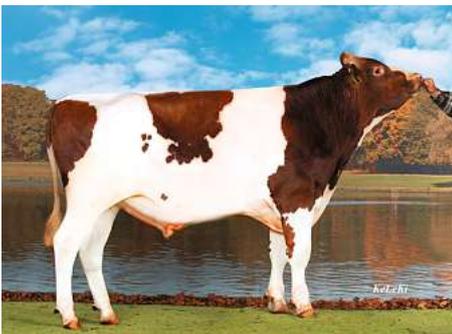
swissgenetics

*Prüfeinsatz

34.- | 9.-*

verfügbar ab: 13.09.2024

CH 120.1729.9889.8 | Schrago ASHTON | RH 100% | Z: Schrago Frères, Middel | ZW: GA RH 08.24



Schrago Star ASHTON

NH Rubels STAR
DE 007.7097.2069.8

Schrago Crown ABA
02.24 L2 87 84 87 85 / VG-85
Ø 2L | 9'778 | 4.20 | 3.72

Hoogehost Dg Oh RUBELS
Elitestreet Apprentice SPIRIT

Kenmore Triple CROWN
Schrago Hang-Time ARLEY
11.20 L2 87 83 85 87 / VG-86
Ø 3L | 11'725 | 4.77 | 3.73

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	118
Nutzungsdauer	126
Fruchtbarkeit	106
Milchfluss	105
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	114
Becken	105
Gliedmassen	105
Euteranlage	123

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AA	β-K: A1/A2
76 %	+925 kg	+62 kg +0.26 %	+33 kg +0.03 %
1'333	124	123	115

ISTAR RDC

 swissgenetics 

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 13.09.2024

CH 120.1767.5901.3 | La Waebera ISTAR | aAa: 234 165 | Z: Ferme La Waebera, Le Mouret | ZW: GA HO 08.24


 Mutter: La Waebera Letsgo IDEALE
 E: Ferme La Waebera, Le Mouret

NH STAR
La Waebera Letsgo IDEALE
L3 94 91 90 93 / EX-92 Ø 2L 10'692 3.90 3.41

Hoogerhost Dg Oh RUBELS
Elitestreet Apprentice SPIRIT
Vogue LETSGO
La Waebera Fitz IVANKA
L1 80 80 83 81 / G+81

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	122
Nutzungsdauer	107
Fruchtbarkeit	102
Milchfluss	102

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
76 %	+1'399 kg	+55 kg -0.03 %	+58 kg +0.13 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'384	134	128	109	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		119
Becken		114
Gliedmassen		116
Euteranlage		119

SOCCER-ET

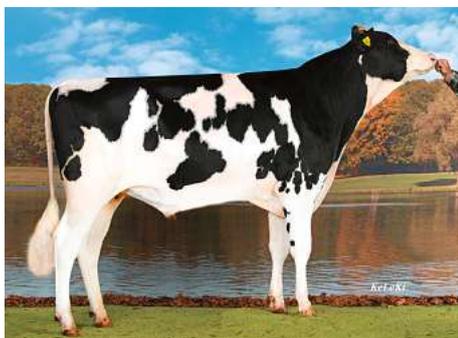
 swissgenetics 

*Prüfeinsatz

34.- | 9.-*

verfügbar ab: 13.09.2024

CH 120.1730.2980.5 | TGD-Holstein SOCCER-ET | Z: Gerber Thomas, Dagmersellen | ZW: GA HO 08.24



TGD-Holstein SOCCER-ET

Progenesis VALIDATED
TGD-Holstein Magnitude SANDRA
L1 85 82 78 83 / GP-82 Ø 1L 11'186 3.69 3.08

Peak ALTAZZAZLE
Progenesis Hot VACATION
Plain-Knoll SI MAGNITUDE DELLA
L1 84 85 84 84 / GP-84 Ø 2L 12'052 3.73 3.27

Funktionelle Merkmale	
Zellzahl	120
Nutzungsdauer	134
Fruchtbarkeit	123
Milchfluss	100

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
76 %	+2'050 kg	+67 kg -0.18 %	+60 kg -0.08 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'502	134	123	129	

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		113
Becken		110
Gliedmassen		118
Euteranlage		116





**Die Eigentümerschaft bietet jüngeren
Leuten die Möglichkeit, gemeinsamen Projekten
einen Namen zu geben.**

Athena-Syndicat
ZÜCHTER AUS LA JOUX

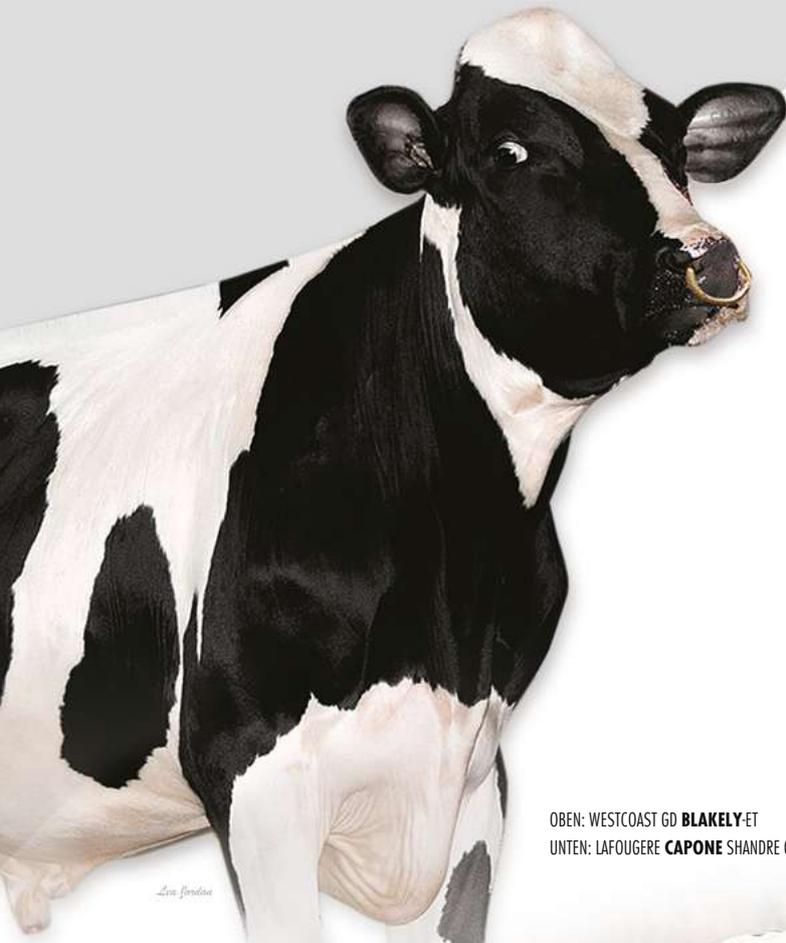
Eigentümerschaft

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](https://www.swissherdbook.ch)



SCAN ME

Foto: Céline Oswald



BLAKELY

250HO16290 WESTCOAST GD BLAKELY-ET
GAMEDAY X POPSTAR X TOPNOTCH



**PASST
AUSGEZEICHNET AUF
RENEGADE-BLUT**



CAPONE

250HO15217 REGAN-DANHOF CAPONE-ET
RENEGADE X MODESTY X JEDI



**NACHZUCHTGEPRÜFTER
ALLROUNDER
AUS RENEGADE**



OBEN: WESTCOAST GD **BLAKELY-ET**
UNTEN: LAFOUGERE **CAPONE** SHANDRE GP-84

**TYPSTARK
UND TOP
GESAMTPAKET**



FÜR SIE DA.

swissgenetics 

Mit Vertrauen kaufen, bei Swissgenetics kaufen: die exklusiv berechnete Distributorin für Dosen von BLAKELY-ET und CAPONE-ET in der Schweiz.

WORLD WIDE SIRES, LTD.®

wwsires.com



*GForce and gender SELECTED are trademarks of Select Sires Inc. ®RobotPRO is a registered trademark of Select Sires Inc. Ultraplus™ is a trademark of STGen LLC. All gender SELECTED semen is processed using Ultraplus™ technology.



Product of the USA

Ausstellungen

September 2024

- 21 **Gemeindeviehschau**, Muolen (SG)
- 21 **Viehschau**, Zürich-Albisrieden
- 25 **Viehschau Andelfingen**, Andelfingen

Oktober 2024

- 1 **Vereinsschau FVZV Escholzmatt**, Escholzmatt
- 2 **Viehschau FVZG Menznau-Wolhusen**, Marktplatz, Wolhusen
- 4 **Vereinsschau FVZV Ruswil**, Marktplatz, Ruswil
- 5 **Entlebucher Amtsschau**, Dorfplatz, Marbach
- 5 **Neuch'Expo**, Parkplatz Lac des Taillères, La Brévine
- 10–20 **Olma**, St. Gallen
- 11 **45. Milchviehausstellung Berner Jura**, Tavannes
- 12 **Regionalschau Schaukreis Willisau**, Festhallenplatz, Willisau
- 12 **Kantonale Herbstviehschau**, Glarus
- 18 **Vier-Rassen-Eliteschau**, Olma, St. Gallen
- 19 **Genossenschaftsschau FVZG Luthern**, Schützenhaus, Luthern
- 25–26 **15. Junior Arc Expo**, Saignelégier
- 26 **Topschau Saanenland**, Gstaad, 11 Uhr
- 26 **Zulgtaler Abendschau**, Heimenschwand

November 2024

- 2 **JunExBa**, Mümliswil (SO)
- 8 **Schaufinale Region Konolfingen**, Schwand, Münsingen
- 9 **Jungfraufinal**, Matten b. Interlaken
- 10 **Kuhchampionat VZV Pays-d'Enhaut**, Halle Landi, Château-d'Oex
- 16 **Junior Expo Aargau**, Vianco Arena, Brunegg
- 23 **Ostschweizer Rindernightshow**, Wattwil (SG)
- 23 **2. Stockhorn-Night**, Rollhockeyhalle, Wimmis
- 28 **Expo Swissgenetics**, Brunegg
- 28 **30. Berner Junior Expo – Kühe**, Thun
- 30 **30. Berner Junior Expo – Rinder, Kälber**, Thun

Dezember 2024

- 6+7 **Junior Bulle Expo**, Bulle
- 14 **Zentralschweizer Eliteschau**, Grosswangen (LU)
- 21 **10. Schwyzer Junior Show**, Markthalle, Rothenthurm
- 28 **Altjahresschau**, Markthalle, Burgdorf

Januar 2025

- 15–18 **Swiss Expo**, Palexpo Genf
- 23 **Jungkuhchampionat SI + SF**, thun expo, Thun

Märkte / Auktionen

September 2024

- 19 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 24 **124. Zuchtstiermarkt Bulle**, Espace Gruyère, Bulle
- 25 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

Oktober 2024

- 1 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 9 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 11 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 16 **Zuchtstiermarkt**, Grange-Verney, Moudon
- 17 **Nutzviehauktion**, Grange-Verney, Moudon
- 17 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 22 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 23 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 29 **Abendauktion Vianco**, Au Kradolf, 20 Uhr



BILDER: CELINE OSWALD

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

Stand 2. September 2024: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen

November 2024

- 5 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 19.30 Uhr
- 6 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 8 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 12 **Aargauer Auktion**, Arena Brunegg
- 12 **Verkaufstag Vianco Milchvieh und Fleischrinder**, Au Kradolf, 8 Uhr
- 14 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 19 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 20 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 28 **Swissgenetics Topsale**, Vianco Arena, Brunegg



BILD: ZVG

Dezember 2024

- 3 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 4 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 6 **Nutzviehauktion**, Grange-Verney, Moudon
- 6 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 10 **Abendauktion Vianco (provisorisch)**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 12 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 17 **Abendauktion Vianco**, Au Kradolf, 20 Uhr
- 18 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr



Jubiläumsschauen

September 2024

- 21 **75 Jahre VZV Les Bayards u. Umgebung**, Les Bayards (NE)
- 21 **75 Jahre VZV Wasen i.E.**, Wasen im Emmental (BE)
- 28 **75 Jahre VZV La Ferrière**, La Ferrière (BE)

Oktober 2024

- 5 **77 Jahre VZG Wahlern-Oberteil**, Schwarzenburg (BE)
- 5 **75 Jahre VZV Court**, Court (BE)
- 9 **40 Jahre VZV Romoos**, Romoos (LU)
- 25 **100 Jahre VZV Tägertschi**, Aemligen (BE)
- 26 **100 Jahre VZG Siehen**, Eggwil (BE)

swissherdbook

Oktober 2024

- 12 **SWISSCOW 2024**, Riffenmatt (BE)

Januar 2025

- 4 **Delegiertenversammlung Emmentaler Fleckviehzuchtverband (EFZV)**, Walterswil
- 25 **Delegiertenversammlung VZV Gantrisch**, Restaurant Bütschelegg

März 2025

- 5 **Delegiertenversammlung Bernischer Fleckviehzuchtverband**, Thun

April 2025

- 8 **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern



BILDER: CELINE OSWALD





Impressum

Titelbild

Unternaehrer Madison MIRABELLE P
CH 120.1374.4248.0 SF
Mehr zur Kuhfamilie der Stierenmutter
ab Seite 18.
Foto: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolène, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Irene Heynen
Schweizer Bauer
Dammweg 9, 3001 Bern
T +41 31 330 95 00
irene.heynen@schweizerbauer.ch

Produktion

merkur medien ag, 4900 Langenthal
www.merkurmedien.ch
info@merkurmedien.ch
Layout: merkur medien ag,
4900 Langenthal / Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage

(WEMF 2024) verbreitet/verkauft
Deutsch: 8'997/8'987
Französisch: 2'563/2'563
Total Deutsch + Französisch: 11'560/11'550

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 7/2024: 2. September
Ausgabe 8/2024: 28. Oktober
Ausgabe 1/2025: 2. Dezember

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 7/2024: 1. Oktober
Ausgabe 8/2024: 26. November
Ausgabe 1/2025: 7. Januar

Postversand

Ausgabe 7/2024: 22. Oktober
Ausgabe 8/2024: 18. Dezember
Ausgabe 1/2025: 28. Januar

★
10.
Ausgabe

SWISSCOW 2024

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2024
VIEHSCHAU DES VZV GUGGISBERG IN RIFFENMATT BE

Züchterehrunen
SWISSCOW



12.10.2024

AB 10.00
BEGRÜSSUNG & APERO
Vorführung der Kühe im Ring

AB 11.30
MITTAGESSEN & ZÜCHTEREHRUNEN
Offizieller Teil und Verleihung der Auszeichnungen

AB 14.00
ABZÜGLETE
Kühe der 20 Züchterfamilien des VZV Guggisberg

SWISS 
herdbook
SINCE 1890



UFA



«Beste
Fressbarkeit und
hochverfügbare
Inhaltsstoffe zeichnen
MINEX aus.»

Markus von Känel,
Sumiswald

TOP Angebote

UFA-Milchviehfutter

Hauptsortiment, Bio und
Raufutterergänzungswürfel

Rabatt Fr. 3.–/100 kg

bis 27.09.24

UFA-Spezialitäten

Für Milchvieh:

UFA-Ketonex (EXTRA),
UFA-Nitrodigest
UFA top-form (DAC)

Für Schweine:

UFA pig-care
UFA top-securo

10% Rabatt

bis 08.11.24

ufa.ch

MINEX – Für gesunde und langlebige Kühe

Gönnen auch Sie Ihren Liebsten täglich etwas Gesundes: Mit
MINEX bleiben Ihre Kühe vital und leistungsfähig.

MINEX-Geschenk: 1 UFA-Pullover

(solange Vorrat)
bei Bezug von 200 kg MINEX/
UFA-Mineralsalz oder 1 Palette
TMR-Mineralsalz

Gültig bis 08.11.24



UFA-Beratungsdienst

Lyssach

058 434 10 00

Sursee

058 434 12 00

Oberbüren

058 434 13 00

In Ihrer

LANDI